



Zusammen. Zukunft. Gestalten.



Bericht Tagesbetreuung für Kinder 2017/2018



Das Vorhaben Bildung integriert...Wiesbaden, Förderkennzeichen 01JL1684, wird im Rahmen des Programms Bildung integriert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds gefördert.

Ziel der Europäischen Union ist es, dass alle Menschen eine berufliche Perspektive erhalten. Der Europäische Sozialfonds (ESF) verbessert die Beschäftigungschancen, unterstützt die Menschen durch Ausbildung und Qualifizierung und trägt zum Abbau von Benachteiligungen auf dem Arbeitsmarkt bei.

Mehr zum ESF unter: www.esf.de.

Autorenschaft:

Katharina Micheel - Projekt Bildung integriert...Wiesbaden

Impressum:

Herausgeber:

Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden
Amt für Grundsicherung und Flüchtlinge
und
Amt für Soziale Arbeit

Abteilung Grundsatz und Planung
Konradinallee 11 | 65189 Wiesbaden
Tel.: 0611 31-3597 | Fax: 0611 31-3951
E-Mail: sozialplanung@wiesbaden.de

Druck: Druck-Center der Landeshauptstadt Wiesbaden
©Bildnachweis Titelfoto: FamVeld/iStock Getty Images Plus/Getty Images
© Kartographie: Tiefbau- und Vermessungsamt - Geoinformation

Auflage: 220 Stück

Download: <http://www.wiesbaden.de/sozialplanung>

September 2018



Inhaltsverzeichnis

1	Darstellung wesentlicher struktureller und fachlicher Entwicklungen im Bereich der Kindertagesbetreuung.....	6
1.1	Kita-Strukturreform.....	6
1.2	Strukturreform Kindertagespflege.....	8
1.3	Sachstand zentrales elektronisches Vormerksystem „WiKITA“	9
1.4	Beispiele trägerübergreifender Zusammenarbeit in Wiesbadener Kindertagesstätten	9
2	Versorgungsbilanz 2016/17 zur Kindertagesbetreuung und Bedarfsprognose	11
2.1	Wegfallende und von Schließung bedrohte Plätze in Kindertagesstätten	12
2.2	Zeitlich befristete Kapazitäten durch Pufferplätze.....	12
2.3	Kinder im Krippenalter (0- bis unter 3-Jährige)	13
2.4	Elementarbereich (3-Jährige bis zur Einschulung)	18
3	Versorgungsbilanz auf Ebene der Ortsbezirke	23
3.1	Wiesbaden-Mitte	26
3.2	Wiesbaden-Nordost	28
3.3	Wiesbaden-Südost.....	30
3.4	Wiesbaden-Rheingauviertel/Hollerborn.....	32
3.5	Wiesbaden-Westend.....	34
3.6	Wiesbaden-Klarenthal.....	36
3.7	Wiesbaden-Sonnenberg	38
3.8	Wiesbaden-Bierstadt.....	40
3.9	Wiesbaden-Erbenheim.....	42
3.10	Wiesbaden-Biebrich.....	44
3.11	Wiesbaden-Dotzheim.....	47
3.12	Wiesbaden-Rambach.....	50
3.13	Wiesbaden-Heßloch	52
3.14	Wiesbaden-Kloppenheim	54
3.15	Wiesbaden-Igstadt	56
3.16	Wiesbaden-Nordenstadt	58
3.17	Wiesbaden-Delkenheim	60
3.18	Wiesbaden-Schierstein	62
3.19	Wiesbaden-Frauenstein	64
3.20	Wiesbaden-Naurod	66
3.21	Wiesbaden-Auringen	68
3.22	Wiesbaden-Medenbach	70
3.23	Wiesbaden-Breckenheim	72
3.24	Amöneburg	74
3.25	Kastel.....	76
3.26	Kostheim.....	78

4	Informationen zur Nutzung der Tagesbetreuungsangebote	80
4.1	Nutzendendaten Kindertagespflege	80
4.2	Nutzendendaten Kindertagesstätten	82
4.2.1	Nutzungsquoten nach Altersgruppen und Besuchsumfang	82
4.2.2	Kinder mit Beitragszuschussberechtigung nach SGB II.....	88
4.2.3	Kinder mit nicht-deutscher Familiensprache oder einkommensbedingten Beitragszuschüssen („Schwerpunkt-Kita“-Pauschale).....	89
4.2.4	Indikatoren zu Wirkungen: Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchung	91
5	Übersichten.....	93
5.1	Angebotsübersicht nach Trägern sortiert (hellgrüne Seiten)	93
5.2	Nachrichtlich: Angebotsübersicht nach Trägern - Plätze nach Gruppenstruktur	106

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Entwicklung der Bevölkerungszahlen und Bevölkerungsvorausberechnung - unter 3-Jährige (Krippenbereich)	16
Abbildung 2: Interkommunaler Vergleich der Versorgungssituation u3 (inkl. Kindertagespflege)	17
Abbildung 3: Entwicklung der Bevölkerungszahlen und Bevölkerungsvorausberechnung - 3- bis unter 6-Jährige	21
Abbildung 4: Interkommunaler Vergleich der Versorgungssituation ab 3 bis 6 Jahre	22
Abbildung 5: Übersicht der Ortsbezirke nach Versorgungslage im Krippenbereich	24
Abbildung 6: Übersicht der Ortsbezirke nach Versorgungslage im Elementarbereich	25
Abbildung 7: Inanspruchnahme von Kindertagespflege nach Alter	80
Abbildung 8: Anzahl betreuter Kinder je Tagespflegeperson	81
Abbildung 9: Anteil der unter 3-Jährigen mit KT-Besuch an allen unter 3-Jährigen	83
Abbildung 10: Anteil der unter 3-Jährigen mit KT-Besuch an allen unter 3-Jährigen nach Jahrgängen	84
Abbildung 11: Anteil der 3- bis unter 6-Jährigen mit KT-Besuch an allen 3- bis unter 6-Jährigen	85
Abbildung 12: Anteil der 3- bis unter 6-Jährigen mit KT-Besuch an allen 3- bis unter 6-Jährigen (nach Jahrgängen)	86
Abbildung 13: 3- bis unter 6-Jährige: tägliche Dauer des KT-Besuchs	87
Abbildung 14: Anteil von Kindern mit Förderung nach Schwerpunkt-Kita-Pauschale in Wiesbadener Tagesbetreuungseinrichtungen	90
Abbildung 15: Anteil der Einschüler/-innen mit guten Sprachkompetenzen	91
Abbildung 16: Kinder mit guten Schulvoraussetzungen	92

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Neue Angebots- und Beitragsstruktur	7
Tabelle 2: Verhältnis von u3- und Elementarplätzen zu „Pufferplätzen“	12
Tabelle 3: Übersicht zur Versorgungssituation Krippe im Berichtsjahr und Vorjahr	13
Tabelle 4: Bilanz Tagesbetreuung von Kindern unter 3 Jahren im Kindergartenjahr 2017/18	14
Tabelle 5: Im Berichtszeitraum nach 01. März 2017 bis 01. März 2018 in Betrieb gegangene Krippenplätze	15
Tabelle 6: Beschlossene Plätze, die zum Stichtag 01.03.2018 noch nicht in Betrieb waren	15
Tabelle 7: Kurzübersicht Tagesbetreuung für Kinder im Elementarbereich	18
Tabelle 8: Versorgungsbilanz Elementarbereich im Kindergartenjahr 2017/18	19
Tabelle 9: Im Berichtszeitraum nach 01. März 2017 bis 01. März 2018 in Betrieb gegangene Elementarplätze	20
Tabelle 10: Beschlossene Elementarplätze, die zum Stichtag 01.03.2018 noch nicht in Betrieb waren	20
Tabelle 11: Angebotsübersicht Mitte Stand März 2018	27
Tabelle 12: Angebotsübersicht Nordost Stand März 2018	29
Tabelle 13: Angebotsübersicht Südost Stand März 2018	31

Tabelle 14:	Angebotsübersicht Rheingauviertel Stand März 2018.....	33
Tabelle 15:	Angebotsübersicht Westend Stand März 2018	35
Tabelle 16:	Angebotsübersicht Klarenthal Stand März 2018	37
Tabelle 17:	Angebotsübersicht Sonnenberg Stand März 2018.....	39
Tabelle 18:	Angebotsübersicht Bierstadt Stand März 2018	41
Tabelle 19:	Angebotsübersicht Erbenheim Stand März 2018	43
Tabelle 20:	Angebotsübersicht Biebrich Stand März 2018	46
Tabelle 21:	Angebotsübersicht Dotzheim Stand März 2018	49
Tabelle 22:	Angebotsübersicht Rambach Stand März 2018	51
Tabelle 23:	Angebotsübersicht Heßloch Stand März 2018	53
Tabelle 24:	Angebotsübersicht Kloppenheim Stand März 2018.....	55
Tabelle 25:	Angebotsübersicht Igstadt Stand März 2018.....	57
Tabelle 26:	Angebotsübersicht Nordenstadt Stand März 2018.....	59
Tabelle 27:	Angebotsübersicht Delkenheim Stand März 2018.....	61
Tabelle 28:	Angebotsübersicht Schierstein Stand März 2018.....	63
Tabelle 29:	Angebotsübersicht Frauenstein Stand März 2018.....	65
Tabelle 30:	Angebotsübersicht Naurod Stand März 2018.....	67
Tabelle 31:	Angebotsübersicht Auringen Stand März 2018	69
Tabelle 32:	Angebotsübersicht Medenbach Stand März 2018.....	71
Tabelle 33:	Angebotsübersicht Breckenheim Stand März 2018.....	73
Tabelle 34:	Angebotsübersicht Amöneburg Stand März 2018.....	75
Tabelle 35:	Angebotsübersicht Kastel Stand März 2018	77
Tabelle 36:	Angebotsübersicht Kostheim Stand März 2018	79
Tabelle 37:	Qualifikation der Tagespflegepersonen	81
Tabelle 38:	Detailinformationen zu den in Anspruch genommenen Betreuungszeiten.....	82
Tabelle 39:	Zahl der betreuten Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB VIII / SGB XII ...	88
Tabelle 40:	Zahl der betreuten Kinder in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Wiesbaden mit KT-Beitragszuschussberechtigung nach SGB II	88

Das Wichtigste in aller Kürze

Krippenbereich (unter 3-Jährige)	2016/17 Stand 01.03.17	2017/18 Stand 01.03.18
Zahl der Kinder in der relevanten Altersgruppe (0 bis unter 3 Jahre/ 3 Jahrgänge)	8.987	9.022
Versorgungsziel Krippenplätze für die Altersgruppe 27% 6 Mon. bis unter 1 Jahr, 57% 1 bis unter 2 Jahre, 70% 2 bis unter 3 Jahre (3 Jahrgänge: 48%) sollen mit einen Tagesbetreuungsplatz versorgt werden (1)	4.149	4.156
Platzangebot ohne Tagespflege	2.612	2.644
Platzangebot inkl. Tagespflege (2)	3.159	3.099
Differenz zwischen Angebot und Bedarf ohne Tagespflege	-1.537	-1.512
inkl. Tagespflege		
(2) - (1) (- = fehlende Plätze)	-990	-1.057
= Platzangebotsquote(in %) inkl. Tagespflege	35,2%	34,3 %

Elementarbereich (3- bis 6-Jährige / bis Schuleintritt)	2016/17 Stand 01.03.17	2017/18 Stand 01.03.18
Versorgungsziel = für alle 3-Jährigen und älteren Kinder, die noch nicht zur Schule gehen, soll ein Tagesbetreuungsplatz zur Verfügung stehen		
Zahl der maximal in Frage kommenden Kinder 3 ^{11/12} Jahrgänge) = „anspruchsberechtigte Kinder“	10.439	10.483
Planungsgröße Bedarf (1) gemäß Wiesbadener Bedarfsformel Ziel = 3 ^{11/12} Jahrgänge x 90 % (bis 2017: 3 ^{11/12} Jahrgänge x 85 %)	8.873 (85 %)	9.435 (90 %)
Platzangebot (2)	9.016	9.113
Differenz zwischen Angebot und Bedarf (2)-(1)	143	-322
= Platzangebotsquote - bezogen auf 3 ^{11/12} Jahrgänge	86,4%	86,9%

1 Darstellung wesentlicher struktureller und fachlicher Entwicklungen im Bereich der Kindertagesbetreuung

Die Geburtenzahlen in Wiesbaden liegen nun seit 2014 auf einem, im Vergleich zu den Jahren davor, konstant hohen Niveau. Diese erfreuliche Entwicklung löst auch in der Kindertagesbetreuung einen höheren Bedarf aus. Im Krippenalter, wo die Versorgungsziele bei 27 % (0- bis unter 1-Jährige), 57 % (1- bis unter 2-Jährige) und 70 % (2- bis unter 3-Jährige) betragen, ist dies bereits deutlich zu spüren. Für den Elementarbereich, also die Betreuung ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt, wurde das Versorgungsziel mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung 0210 vom 18. Mai 2017 bedarfsgerecht auf 90 % von 3^{11/12} Jahrgängen erhöht.

Wenn also die großen Jahrgänge ab 2014 in den folgenden Jahren sukzessive in den Elementarbereich hinein wachsen, wird sich hier ein deutlicher Bedarf ergeben. Das gilt insbesondere, sofern es nicht zu umfangreichen Fortzügen aus Wiesbaden kommt. Nach einem leicht positiven Wanderungssaldo 2016 – also mehr Zu- als Fortzügen bei den Kindern unter 6 Jahren – kommt es hier in 2017 zu einer leichten Entspannung (335 mehr Fort- als Zuzüge). Gleichzeitig konnten aufgrund der geringen Haushaltsmittel im Haushalt 2016/17 nur wenige neue Vorhaben umgesetzt werden. Mit dem

- Beschluss des „Ausbauprogramms 48/90“, bis 2021 Mittel für über 940 u3-Plätze und für über 560 Elementarplätze bereitzustellen, und dem
- konkretisierenden Beschluss der Zusetzung von Ausbaumitteln im Haushalt 2018/2019 (Beschlussnummer 0526, Sitzung vom 21.12.2017) für je 337 Plätze im Krippen- und Elementarbereich im Doppelhaushalt

ist ein wichtiger Schritt getan.

Die Gewinnung und Sicherung von Fachkräften stellt einen weiteren wichtigen Baustein zur Erreichung der Ausbauziele und zur Sicherung qualitativer Standards dar.

Die Zukunftsfähigkeit von Einrichtungen ist eine weitere Herausforderung. Es zeigt sich, dass eine strukturelle Einbettung der einzelnen Kindertagesstätten in stabile Trägerorganisationen von Vorteil ist, um langfristig gute Kinderbetreuung anzubieten. Anbindung an Trägerverbände wie die MitInitiative e. V., ein Zusammenschluss mehrerer Träger „unter einem Dach“ (z. B. der Gemeindeübergreifende Träger GüT der Evangelischen Einrichtungen) bieten hier gute Möglichkeiten. Nicht nur die Schaffung von Plätzen, auch die Sicherstellung des langfristigen Betriebes von Kindertagesstätten ist ein zentrales Anliegen, mit dem sich die Tagesbetreuung in Wiesbaden künftig auseinandersetzen muss.

Ein regelmäßiger trägerübergreifender fachlicher Austausch, ein abgestimmtes „Agenda-Setting“ und die gemeinsame Bearbeitung von Fragestellungen und Themen in der „AG § 78 Kindertagesstätten“ zeichnen die vorschulische Bildung und Betreuung in Wiesbaden aus (vgl. Abschnitt 1.4). So wurde bspw. in einer trägerübergreifenden Arbeitsgruppe der Fachstandard zur Zusammenarbeit mit Eltern überarbeitet (die Verabschiedung steht zum Zeitpunkt der Drucklegung noch aus). Die Weiterentwicklung des zentralen elektronischen Vormerksystems WiKITA erfolgte ebenfalls in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe. Nicht zuletzt im Kontext der sog. „Strukturreform“, also der Überprüfung und Anpassung der Betreuungszeiten (vgl. 1.1) wurden Träger, Einrichtungen und Eltern mit einbezogen.

1.1 Kita-Strukturreform

Mit Beschluss 0210 aus der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 18. Mai 2017 stellte sich auch die Aufgabe, Vorschläge zu einer neuen Struktur der Öffnungs- und Betreuungszeiten sowie der Elternbeiträge zu erarbeiten. Dabei sollte eine Angleichung der Betreuungsformen u3 und Elementar erfolgen. Ein neues Betreuungsmodell – Dreiviertel-

Platz (7,5 h täglich) – sollte hierbei berücksichtigt werden. Im Ergebnis war eine neue Satzung zu erarbeiten.

Die neue Struktur und Satzung traten zum 01. August 2018 in Kraft. Die Fragestellungen wurden seit Frühsommer 2017 verwaltungsintern in unterschiedlichen Arbeitsgruppen, teilweise in enger Abstimmung mit den Trägern und Einrichtungen, bearbeitet. Der Stadelternbeirat wurde mehrfach über die Entwicklungen informiert und bekam Gelegenheit zur Stellungnahme.

Nachdem die in Hessen regierenden Fraktionen CDU und Bündnis 90 / Die Grünen im August einen Gesetzentwurf zur teilweisen Entlastung der Eltern vorgelegt hatten, mussten die bis dahin entwickelten Ansätze zur Struktur in weiten Teilen neu erarbeitet werden.

Für den Elementarbereich wird das Land allen Kommunen, die die Eltern für sechs Stunden vom Beitrag freistellen, 135,58 Euro pro Kind und Monat von der Vollendung des 3. Lebensjahres bis zur Einschulung erstatten.

Voraussetzung hierfür ist: „Die Kommunen, die die Landesförderung in Anspruch nehmen, erheben insoweit keine Beiträge für eine Betreuungszeit von täglich sechs Stunden und sie stellen sicher, dass auch die freigemeinnützigen und sonstigen Träger von Kindertageseinrichtungen in ihrem Gebiet Eltern entsprechend freistellen.“ (Schreiben des Hessischen Ministers für Soziales und Integration an Oberbürgermeister Gerich vom 13. September 2017).

Es wurde unter Berücksichtigung der Landesvorgaben im Resultat ein Vorschlag entwickelt, ab dem 01. August 2018 grundsätzlich folgende Angebotsstruktur in städtischen Kindertagesstätten und Kindertagesstätten freier Träger mit Leistungsvertrag anbieten zu können:

Tabelle 1: Neue Angebots- und Beitragsstruktur

Betreuungsart	Angebot	Stunden- umfang	Beitrag	Beitrag n. Abzug der Landes- erstattung
Krippe	Dreiviertel-Platz	7,5 Stunden	220 EUR	220 EUR
Krippe	Ganztagsplatz	9,5 Stunden	260 EUR	260 EUR
Elementar	Halbtagsplatz	5,0 Stunden	113 EUR	0 EUR
Elementar	Halbtagsplatz+*	6,0 Stunden	136 EUR	0 EUR
Elementar	Dreiviertel-Platz	7,5 Stunden	170 EUR	34 EUR
Elementar	Ganztagsplatz	9,5 Stunden	215 EUR	79 EUR

* wird aus pädagogischen Gründen nur mit Mittagsversorgung angeboten

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten



Für die Verantwortlichen in Wiesbaden war es wesentlich, dass das tatsächliche Angebot in den Kindertageseinrichtungen vor Ort an den Bedarfen der Eltern orientiert ist. In einem ersten Schritt wurde in Abstimmung mit den Trägern ein Angebotsvorschlag entworfen (wobei die Angebote in einem Stadtteil ausgewogen vorhanden sein sollten), der in einem zweiten Schritt den Eltern in den Einrichtungen zur Interessenbekundung vorgelegt wurde. Entlang der dort nachgefragten Struktur wurde das Angebot mit dem Träger gemeinsam konkretisiert. In größeren Einrichtungen sollte dabei der Gruppenbezug gewahrt werden, so dass es bspw. in einer Einrichtung eine Dreiviertelplatz-Gruppe und mehrere Ganztagsgruppen geben sollte. Voraussetzung war eine zur Angebotsveränderung ausreichende Nachfrage. In kleineren Einrichtungen können in Einzelfällen auch innerhalb von Gruppen gemischte Angebote stattfinden, sofern die Nachfrage gegeben ist.

Die pauschalfinanzierten Träger, deren Angebote bisher sowohl hinsichtlich der Angebotsstruktur als auch hinsichtlich der Beitragsstruktur sehr individuell gestaltet sind, sollen im Rahmen der Strukturreform sowie einer teilweisen Neuausrichtung der Pauschalförderung im Bereich der Elementarplätze ebenfalls an die dargestellte neue Struktur herangeführt werden. Ziel ist es, die neue Angebotsstruktur als allgemeinverbindlichen Wiesbadener Standard für alle Einrichtungen einzuführen.

Die Auswertungen der von den Eltern geäußerten Bedarfe weisen eine sehr deutliche Tendenz zur ganztägigen Betreuung auf. Insbesondere im Krippenbereich existiert eine nur geringe Nachfrage nach kürzeren Betreuungszeiten, sodass das Angebot weiterhin nahezu ausschließlich ganztägig angeboten wird. Auch im Elementarbereich wird das Angebot überwiegend ganztägig bleiben.

Das jeweilige Angebot in den Kitas soll nach Ablauf eines Jahres einer Prüfung unterzogen werden.

Die Geschwisterbeitragsreduzierung wurde leicht korrigiert, um Fehlanreize zu vermeiden. Für jüngere Geschwisterkinder, werden die Beiträge auf Antrag in Höhe von 40 % (bisher 50 %) des jeweiligen Beitrags durch die wirtschaftliche Jugendhilfe übernommen. Eine Bezuschussung des Zweitkindes erfolgt dann nicht, wenn dieses Kind im Elementarbereich betreut wird und somit von der Beitragsfreistellung profitiert. Für Drittkinder bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres sowie für Schulkinder, für die derzeit bereits eine Geschwisterreduzierung bewilligt ist, wird es hiervon (längstens bis 2020) eine Ausnahmeregelung geben und es werden weiterhin Zuschüsse übernommen.

Die neue Satzung wurde mit Beschlussnummer 0176 in der Stadtverordnetenversammlung am 03. Mai 2018 beschlossen.

1.2 Strukturreform Kindertagespflege

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung 0210 vom 18. Mai 2017 stellte sich auch für die Kindertagespflege als gleichrangiges Angebot zur Tagesbetreuung in Krippen der Auftrag, die Angebote und Leistungen zu überprüfen.

Ziel war es, einerseits die Besonderheiten der Kindertagespflege (hohe Flexibilität, Möglichkeit individueller Lösungen) weitgehend beizubehalten, andererseits eine grundsätzliche strukturelle Annäherung an Kindertagesstätten vorzunehmen.

Zudem ergibt sich durch den deutlichen Rückgang von Tagespflegepersonen die Notwendigkeit, die Tätigkeit zeitgemäß attraktiver zu gestalten und die Entgeltstruktur weiterzuentwickeln. Dahinter steht zum einen der Wunsch einer langfristigen Sicherung qualifizierter Tagespflegepersonen, zum anderen sind die Anforderungen an Tagespflegepersonen hinsichtlich des Förder- und Bildungsauftrages deutlich gestiegen (Qualifizierung, Elternarbeit, Anforderungen von Dokumentation oder der Zusammenarbeit mit den Fachdiensten).

Im Kern wurden folgende Punkte in den Blick genommen:

- Angepasste Kernzeiten in drei unterschiedlichen Betreuungszeitmodellen
- Neue Regularien für Betreuung außerhalb der Kernzeitmodelle
- Erstmalige Erarbeitung einer Satzung
- Veränderungen der Kostenbeiträge für Eltern
- Erhöhung der Vergütung an Tagespflegepersonen

Die Kernzeit 7:30 bis 17:00 Uhr wurde analog zu den Kindertagesstätten definiert. Dabei ermöglichen die drei Betreuungszeitmodelle

- Vollzeit (bis 47,5 Stunden an bis zu fünf Tagen pro Woche)
- Teilzeit I (bis 37,5 Stunden an bis zu fünf Tagen pro Woche)
- Teilzeit II (bis zu 27,5 Stunden an bis zu fünf Tagen pro Woche)

weiterhin hohe Flexibilität für die Eltern. Der bisher praktizierte Bedarfsnachweis wird aufgehoben und das Verfahren für Eltern somit vereinfacht. Der Bedarf ist nur noch bei Betreuungswünschen außerhalb der Kernzeit nachzuweisen.

Künftig orientiert sich die Förderleistung (unter Anrechnung der Landesfördergelder), an den Tätigkeitsmerkmalen des TVöD SuE S4. Damit erfährt die Tätigkeit der Tagespflegepersonen finanziell eine deutliche Aufwertung. In der Vollzeitbetreuung ergibt sich bspw. eine Förderleistung von 577,14 Euro pro Kind und Monat.

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung 0149 vom 03. Mai 2018 wurden sowohl die Satzung als auch die neue Förder- und Angebotsstruktur zum 01. August 2018 beschlossen.

1.3 Sachstand zentrales elektronisches Vormerkssystem „WiKITA“

Das zentrale elektronische Vormerkssystem WiKITA ist seit Anfang 2016 stadtweit eingeführt. Seither erfolgt eine kontinuierliche Weiterentwicklung, um den Vormerk- bzw. Aufnahmeprozess sowohl für Eltern als auch für Kindertagesstätten möglichst einfach zu gestalten. Zwar kann WiKITA keine Plätze schaffen, aber einen Beitrag dazu leisten, die vorhandenen Plätze möglichst zügig zu vergeben. Das funktioniert dann am besten, wenn sich alle Kitas flächendeckend beteiligen und so der Stand über versorgte bzw. unversorgte Kinder immer aktuell ist.

Zu diesem Zweck wurden verschiedene Maßnahmen ergriffen, etwa Verbesserungen an der Software, eine trägerübergreifende Arbeitsgruppe und eine umfangreiche Bereinigung der Vormerkungen im System. Eine umfassende Übersicht findet sich im Bericht zum zentralen elektronischen Vormerkssystem WiKITA 2017 (abrufbar unter <https://www.wiesbaden.de/leben-in-wiesbaden/gesellschaft/sozialplanung-entwicklung/content/jugendhilfeplanung.php#SP-tabs:2>).

Es lässt sich konstatieren, dass die Nutzung von WiKITA im Vergleich zum Vorjahresbericht deutlich verbessert werden konnte. So ist bspw. die Zahl der Vormerkungen um 5 % und die Zahl der vergebenen Plätze um 11 % gestiegen. Es gibt aber weiterhin Entwicklungsmöglichkeiten, die in einem regen Austausch zwischen Kitaplatzberatung, Kitas, Trägern und Eltern geprüft und umgesetzt werden sollen.

Daneben wird WiKITA als Instrument zur verbesserten zeitnahen Einschätzung der Bedarfe weiterentwickelt.

1.4 Beispiele trägerübergreifender Zusammenarbeit in Wiesbadener Kindertagesstätten

Im Rahmen des Achten Buchs Sozialgesetzbuch (SGB VIII) wird im § 78 – Arbeitsgemeinschaften – die trägerübergreifende Zusammenarbeit gesetzlich normiert:

„Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sollen die Bildung von Arbeitsgemeinschaften anstreben, in denen neben ihnen die anerkannten Träger der freien Jugendhilfe sowie die Träger geförderter Maßnahmen vertreten sind. In den Arbeitsgemeinschaften soll darauf hingewirkt werden, dass die geplanten Maßnahmen aufeinander abgestimmt werden und sich gegenseitig ergänzen.“ (ebd.).

Im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft § 78 SGB VIII – Kindertagesstätten wurden in guter trägerübergreifender Zusammenarbeit zahlreiche Maßnahmen und Verfahren entwickelt. Im Folgenden soll eine tabellarische Übersicht ohne den Anspruch auf Vollständigkeit einen Einblick ermöglichen:

Kurze Historie der AG § 78 SGB VIII – Kindertagesstätten	
Juli 2005	AG „Stärkung der pädagogischen Arbeit“ legt mit einem Abschlussbericht das gemeinsame Arbeitsergebnis vor. Die Arbeit führt zu einem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung („Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Verbesserung der Bildungschancen für Kinder in Wiesbadener Kindertagesstätten“)
22.09.2005	Treffen zur Bildung einer AG nach § 78 SGB VIII
März 2006	Fachstandard zu Bewegungsförderung wird verabschiedet Fachstandard zu Sprachförderung wird verabschiedet
Juni 2006 bis Januar 2007	Fachstandard „Wiesbadener Empfehlung zum Übergang Kindergarten in die Grundschule“
Mai 2007	Empfehlungen für die Verwendung der „Mehr-KiTa-Zeit“-Mittel in den Wiesbadener Kindertagesstätten“ werden herausgegeben (Beschluss v. 9/2006)
September 2007 bis August 2008	Fachstandard „Gemeinsam, zum Wohl des Kindes“ – Wiesbadener Standard zur Zusammenarbeit mit Eltern in der Kindertagesstätte wird vorgelegt.
Sommer 2009	Auftrag an die AG § 78 zur Entwicklung eines Werbeprogramms für den Erzieher/-innenberuf
Januar 2011 bis Dezember 2013	trägerübergreifend in 7 Kitas Teilnahme am Bundesmodellprogramm „Mehr Männer in Kitas“ (gemeinsame Koordination durch LH Wiesbaden und Mitlnitiative e. V.)
August 2012	Einrichtung einer Klasse zur „Berufsbegleitenden Ausbildung zur/zum staatlich anerkannten Erzieherin/Erzieher“ (gemeinsam mit der Louise-Schroeder-Schule). Der praktische Anteil der Ausbildung wird dabei zur Hälfte als bezahlte Tätigkeit in einer Kindertagesstätte geleistet
Januar 2013	Empfehlungen zum „Verfahren bei Fachkraftmangel in Kindertagesstätten zur Sicherung der Betreuung der Kinder“ werden verabschiedet
Februar 2014 bis Februar 2015	Fachstandard „Arbeit mit herkunftsbenachteiligten Kindern (§ 32, 4 HKJGB) in Wiesbadener Kindertagesstätten“ wird verabschiedet
Juni 2015	Start des Modellprojektes „Quereinstieg für Männer und Frauen in Kitas“
Juni 2016	Verabschiedung „Empfehlungen zur Vermeidung des Abbruches von Betreuungsverhältnissen im Krippen- und Elementarbereich in Wiesbadener Kindertagesstätten“
Januar 2017	Aufnahme der Arbeit der Untergruppe „Strategien zur Fachkräftegewinnung für Wiesbadener Kindertagesstätten“
Februar 2017	Verabschiedung der „Empfehlungen zur unterjährigen Aufnahme von Kindern mit individueller, durch den Sozialdienst (Bezirkssozialarbeit, Sozialdienst Asyl) festgestellter Dringlichkeit der Teilhabe in Kindertagesstätten“

Besonders zu erwähnen sind die trägerübergreifenden Fachstandards, die sich auf die pädagogische Arbeit in Kindertagesstätten erstrecken – wie wollen wir in unseren Einrichtungen arbeiten? – und die auch Bestandteile der Leistungs- und Qualitätsvereinbarungen zwischen dem örtlichen und den freien Trägern sind.

2 Versorgungsbilanz 2017/18 zur Kindertagesbetreuung und Bedarfsprognose

Vorbemerkung zu den Datengrundlagen und der Darstellung der Daten:

Der Stichtag der dargestellten Angebote im Tagesbetreuungsbericht ist der 01. März. Damit besteht Einheitlichkeit zur amtlichen Statistik und zu den Anträgen auf Landesförderung nach dem Hessischen Kinderförderungsgesetz (HessKiföG).

Zur Ermittlung der Kinderzahlen dient eine Ziehung der Jahrgangsgrößen bis einschl. des vollendeten Jahrgangs 2017, im März 2018. Alle meldebehördlichen Nacherfassungen von Geburten des Jahres 2017 sollten somit erfasst und in der Kinderzahl enthalten sein¹.

Die **Bezugsgröße** für die Platzzahlen bei den Kindertagesstätten ist die „**Platzzahl laut Leistungsvereinbarung**“. Die Angabe „**Ganztagsplätze**“ bezieht sich auf die **Platzzahl „mit Mittagsversorgung“** laut Leistungsvereinbarung.

Kindertageseinrichtungen, die keinerlei städtische Zuschüsse erhalten, sind der Landeshauptstadt Wiesbaden gegenüber nicht berichtspflichtig und werden nicht zur Berechnung der Versorgungssituation herangezogen, da nicht bekannt ist, welche der dort betreuten Kinder aus Wiesbaden stammen. Vollständigkeitshalber wird diese Angebotsform in Abschnitt 5 zahlenmäßig benannt. Ebenso findet sich im Bericht eine Aussage zur Zahl der auswärtigen, in Wiesbadener Kindertageseinrichtungen betreuten Kinder. Deren Zahl ist in der Versorgungsbilanz enthalten. Da jedoch auch Wiesbadener Kinder in anderen Kommunen betreut werden, findet hier wiederum ein Ausgleich statt. Hierzu kann jedoch keine genaue Zahl angegeben werden.

Zur Grundschulkinderbetreuung erfolgt keine differenzierte Darstellung zu Bedarfen und Bestand mehr. Hierzu wurde ein separater Bericht vorgelegt (abrufbar unter <http://www.wiesbaden.de/leben-in-wiesbaden/gesellschaft/sozialplanung-entwicklung/content/jugendhilfeplanung.php#SP-tabs:3>). Nachrichtlich werden in den Ortsbezirken sowie in der Gesamtdarstellung noch die Plätze in Horten oder Kindergemeinschaftsgruppen benannt. Diese bewegen sich im Rechtskreis Kindertagesbetreuung § 22-24 des Achten Buchs Sozialgesetzbuch.

Im Bereich der Kindertagespflege wird das Angebot von freien und belegten Plätzen dargestellt. Es bietet sich damit ein umfassendes Bild aller öffentlich geförderten Tagespflegeplätze in Wiesbaden.

Abschnitt 3 widmet sich der Versorgungsbilanz auf Ebene der Ortsbezirke (OBZ). Als unterversorgt gelten Ortsbezirke weiterhin dann, wenn die Platzangebotsquote im Krippenalter unter 30 % oder im Elementarbereich unter 80 % liegt.

Da eine ortsbezirksbezogene Auswertung der Kindertagespflege nicht sinnvoll ist und die Angaben nur zentral ausgewiesen werden, wurden die rechnerischen Plätze in der Kindertagespflege anteilig vom Bedarf abgezogen².

Adressen der Einrichtungen werden im Bericht nicht aufgeführt. Diese können auf den Internetseiten der Einrichtungen, der Träger und der Landeshauptstadt Wiesbaden³ nachgeschlagen werden. Hier sind zusätzlich zahlreiche weitere Informationen zu finden. Neu ist die kartografische Darstellung der Einrichtungen in den OBZ.

Aufgrund des Veröffentlichungstermins dieses Berichtes können Angaben der amtlichen Statistik nur bis 2017 berücksichtigt werden. Aktuellere Zahlen sind abrufbar ab Herbst unter

¹ Aus diesem Grunde sind die Kinderzahlen der Kommunalstatistik, die bereits im Januar gezogen werden, nicht identisch mit den Kinderzahlen der Berichterstattung zur Tagesbetreuung.

² Hierbei wurde für jeden Ortsbezirk die Zahl unter 3-Jähriger mit der Zahl unter 3-Jähriger in der Gesamtstadt ins Verhältnis gesetzt und dann mit der Gesamtzahl der Plätze in der Kindertagespflege multipliziert.

³ <https://www.wiesbaden.de/leben-in-wiesbaden/gesellschaft/kinder/content/kitas.php>

<https://statistik.hessen.de/zahlen-fakten/soziales-gesundheit-bildung-kultur-recht/statistische-berichte-des-bereiches-soziales>).

2.1 Wegfallende und von Schließung bedrohte Plätze in Kindertagesstätten

Wiesbaden weist ein vielfältiges Kita-Angebot und eine hohe Trägervielfalt auf. Leider gelingt es teilweise auch trotz intensiver Bemühungen nicht immer, alle Einrichtungen vor strukturellen Problemen zu bewahren. Dies kann vereinzelt zur Folge haben, dass Einrichtungen den Betrieb nicht aufrechterhalten können. Zumeist ist dies strukturellen Problemen geschuldet wie etwa auslaufenden Mietverträgen oder der Personalsituation.

Mitunter müssen also freie (Raum-)Ressourcen in anderen Einrichtungen statt zum faktischen Ausbau zum Ersatz ansonsten wegfallender Plätze herangezogen werden. Dies betraf in der jüngeren Vergangenheit bspw. die Eltern-Kind-Gruppe Emser Str., die Kita „Unterm Regenbogen“ und die Ev. Kinderinsel Delkenheim.

Die eigentlich schon zum Beginn des Kita-Jahres 2017/18 angekündigte Einstellung des Trägers FKIB (Kinderpalast Bergkirchenviertel) konnte bis zum Kita-Jahr 2018/19 verschoben werden. Im Anschluss wird Xenia die Trägerschaft der Elementarplätze übernehmen, während die Schulkinderbetreuung ausläuft bzw. an der Anton-Grüner-Schule kompensiert wird. Vorübergehend konnte der Betrieb einer Krippengruppe der Ev. Kindertagesstätte Ringkirche u. a. aufgrund von Personalengpässen nicht aufrechterhalten werden. Diese wird planmäßig jedoch mit dem Kita-Jahr 2018/19 wieder betrieben.

Näheres zu diesem Thema lässt sich der Darstellung der jeweiligen Ortsbezirke in Abschnitt 3 entnehmen.

2.2 Zeitlich befristete Kapazitätserhöhungen durch Pufferplätze

Sogenannte Pufferplätze bieten die Möglichkeit, kurzfristig und zeitlich befristet Platzkapazitäten über die vereinbarte Leistungszahl hinaus zu belegen (bis maximal zur in der Rahmenbetriebserlaubnis festgelegten Anzahl). Anlässe können bspw. interne Übergänge von der Krippe in den Elementarbereich sein, eine außerplanmäßige dringliche Aufnahme, Nutzung von Integrationsplätzen oder ähnliches. Diese Pufferplätze sind somit keinem Betreuungsbereich fest zugeordnet. Rechnerisch ergibt sich folgendes Verhältnis von Plätzen lt. Leistungsvereinbarung und Pufferplätzen:

Tabelle 2: Verhältnis von u3- und Elementarplätzen zu „Pufferplätzen“

Platzzahlen lt. Leistungsvereinbarung	Pufferplätze (ohne rechnerische Hortplätze)	Verhältnis Plätze lt. Leistungsvereinbarung zu Pufferplätzen
11.551	1.097	100:9,5

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten

Stichtag 01.03.18. Plätze für Hortgruppen wurden herausgerechnet und befinden sich nicht in der Darstellung. 4 Einrichtungen konnten wegen neu zu erstellender Rahmen-Betriebserlaubnisse in der Auswertung nicht berücksichtigt werden.



Diese Plätze sind als zusätzliche unterjährige Platzkapazität aufzufassen, die nicht als reguläre Plätze zu Beginn des Kindergartenjahres belegt werden. Eine Erfassung der tatsächlichen Belegung von Pufferplätzen befindet sich derzeit in Umsetzung. Es ist davon auszugehen, dass Pufferplätze unterschiedlich intensiv genutzt werden, im Allgemeinen jedoch von ihnen reger Gebrauch gemacht wird. Sofern die Pufferplätze genutzt werden, erhöht sich das Platzpotential um bemerkenswerte knapp 10 % für kurzfristige und zeitlich befristete unterjährige Aufnahmen. Die Pufferplätze haben sich als effiziente Möglichkeit zur dezentralen Lösung dringlicher Betreuungsanforderungen erwiesen.

2.3 Kinder im Krippenalter (0- bis unter 3-Jährige)

Tabelle 3: Übersicht zur Versorgungssituation Krippe im Berichtsjahr und Vorjahr

	2016/17 Stand 01.03.17	2017/18 Stand 01.03.18
Zahl der Kinder in der relevanten Altersgruppe (0 bis unter 3 Jahre/ 3 Jahrgänge)	8.987	9.022
Versorgungsziel = Bedarf Kinder unter 3 Jahren: 27% der Kinder von 6 Mon. bis unter 1 Jahr, 57% der Kinder 1 bis unter 2 Jahre, 70% der Kinder 2 bis unter 3 Jahre (entspricht 48% der 3 Jahrgänge) sollen mit einem Tagesbetreuungsplatz versorgt werden.	4.149	4.156
Platzangebot ohne Tagespflege	2.612	2.644
Platzangebot inkl. Tagespflege	3.159	3.099
Differenz Angebot und Bedarf ohne Tagespflege	-1.537	-1.512
Differenz Angebot und Bedarf inkl. Tagespflege	-990	-1.057
= Platzangebotsquote (in %) inkl. Tagespflege	35,2 %	34,3 %
Ortsbezirke mit kritischer Versorgungslage (hier definiert als: Platzangebotsquote < 30 %)	Alle bis auf: Mitte Nordost Südost Klarenthal Sonnenberg Erbenheim	Alle bis auf: Mitte Nordost Südost Klarenthal Sonnenberg Erbenheim Kloppenheim Amöneburg

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten, Einwohnerzahlen gemäß Amt für Statistik und Stadtforschung



Grundsatz und Planung

Ergänzend zu dieser Bilanz werden in vier Einrichtungen insgesamt 40 Krippenplätze ohne kommunale Förderung angeboten. Ferner wurden im Laufe des Jahres 2017 130 auswärtige Kinder unter drei Jahren in geförderten Wiesbadener Einrichtungen betreut.

Resümee zur Versorgungssituation für Kinder unter 3 Jahren

Die Zahl der Kinder unter drei Jahren ist nach den hohen Anstiegen der vergangenen Jahre nahezu konstant geblieben (+ 35 Kinder in drei Jahrgängen, vgl. Tabelle 4). Deshalb zeigt sich das Versorgungsziel auch nahezu unverändert (+ 7 Plätze). Die Umsetzung von Ausbaumaßnahmen in Krippen resultiert in einem Plus an Plätzen (32). Das Angebot der Kindertagespflege ist jedoch deutlich gesunken. Die Zahl der Tagesmütter nahm in den letzten Jahren ab. Um Plätze in der Kindertagespflege zu sichern und die Tagespflege als Betätigungsfeld nachhaltig attraktiv zu gestalten, wurde in der Zwischenzeit ein Vorschlag seitens der Verwaltung umgesetzt, um die Bedingungen und auch die Entlohnung zu verbessern (vgl. vertiefend Abschnitt 1.2).

Das Platzangebot verschlechtert sich somit um im Saldo 60 Plätze, die Platzangebotsquote geht um 0,9 Prozentpunkte auf 34,3 % zurück.

Tabelle 4: Bilanz Tagesbetreuung von Kindern unter 3 Jahren im Kindergartenjahr 2017/18

Versorgungsziel: 6 Mon. bis u. 1 Jahr: 27%, 1 bis u2 Jahre: 57%, 2 bis u3 Jahre: 70%

Ortsbezirk	Basiszahl Kinder		Bedarf nach Versorgungsziel (1)		Angebot (2)	Bilanz (2) - (1)	Platzangebotsquote 2017/18
	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19	2017/18	2017/18	
	3 Jg.* 100%		3 Jg.		KT-Plätze*		
01 - Mitte	673	723	300	332	215	-85	31,9%
02 - Nordost	615	640	282	300	234	-48	38,0%
03 - Südost	657	708	294	327	547	253	83,3%
06 - Rheingauviertel	819	832	382	394	231	-151	28,2%
08 - Westend/Bleichstr.	660	715	293	327	60	-233	9,1%
Z-Summe Alt- Wiesbaden	3.424	3.618	1.549	1.680	1.287	-262	37,6%
07 - Klarenthal	327	312	159	151	105	-54	32,1%
11 - Sonnenberg	165	163	77	76	54	-23	32,7%
12 - Bierstadt	361	376	165	175	70	-95	19,4%
13 - Erbenheim	364	363	171	171	124	-47	34,1%
14 - Biebrich	1.242	1.284	573	604	300	-273	24,2%
16 - Dotzheim	923	927	435	443	238	-197	25,8%
21 - Rambach	48	40	25	20	0	-25	0,0%
22 - Heßloch	12	17	5	9	0	-5	0,0%
23 - Kloppenheim	66	55	33	26	20	-13	30,3%
24 - Igstadt	59	70	25	32	0	-25	0,0%
25 - Nordenstadt	209	214	95	97	40	-55	19,1%
26 - Delkenheim	172	167	84	83	30	-54	17,4%
27 - Schierstein	306	308	142	144	70	-72	22,9%
28 - Frauenstein	55	61	26	32	0	-26	0,0%
31 - Naurod	105	99	51	47	25	-26	23,8%
32 - Auringen	80	69	41	36	18	-23	22,5%
33 - Medenbach	76	73	37	36	10	-27	13,2%
34 - Breckenheim	80	86	36	40	10	-26	12,5%
51 - Amöneburg	57	57	27	26	18	-9	31,6%
52 - Kastel	435	480	195	229	115	-80	26,4%
53 - Kostheim	456	486	205	223	110	-95	24,1%
Gesamtstadt	9.022	9.325	4.156	4.380	2.644	-1.512	29,3%
Kindertagespflege					455		
Gesamtstadt inkl. Tagespflege**					3.099	-1.057	34,3%

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten, Einwohnerzahlen gemäß Amt für Statistik und Stadtforschung, Einwohnerwesen Stand 31.03.2018
Die Dezimalstellen bei den Bedarfswerten wurden zu "ganzen Kindern" aufgerundet.

* Plätze = belegbare KT-Plätze lt. Leistungsvereinbarung (03/18); Plätze Tagespflege laut Angaben Treffpunkt Tagespflege (03/18).

** Betrachtung unter Einbezug der Tagespflegeplätze von Tagesmüttern, die über beide Wiesbadener Anlaufstellen vermittelt werden.



Grundsatz und Planung

Folgende Plätze (aufgeführt sind nur Veränderungen von mind. 5 Plätzen) sind im Berichtszeitraum in Betrieb gegangen:

Tabelle 5: Im Berichtszeitraum nach 01. März 2017 bis 01. März 2018 in Betrieb gegangene Krippenplätze

Ortsbezirk	Name der Einrichtung	Betriebsbeginn	Anzahl Plätze
Nordost	AWO Philipp Holl	01.08.2017	10
Biebrich	Kath. Kindertagesstätte St. Kilian	01.08.2017	20
Dotzheim	Kindertagesstätte Ev. Paul-Gerhardt-Gemeinde	01.08.2017 01.10.2017	20
Dotzheim	Umstrukturierung Arche Noah	01.08.2017	7
Summe			57

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten
Nur Veränderungen >5



Grundsatz und Planung

Eine Abweichung zur in Tabelle 3 angeführten Summe ergibt sich über die Anpassung einzelner Platzzahlen sowie bei kleineren Verlagerungen oder Maßnahmen. Zudem fielen 10 u3-Plätze temporär (bis voraussichtlich 8/2018) weg, weil die Personalsituation dies erforderte (Ev. Kindertagesstätte Ringkirche) bzw. 10 wurden aufgrund der Betreuungssituation im Ortsbezirk mit einem deutlichen Druck im Elementarbereich zu Elementarplätzen umgewandelt (Städt. Kindertagesstätte Wolfsfeld).

Weiterer Ausblick u3-Ausbau

In den nächsten Jahren gehen wir von stabilen Kinderzahlen im u3-Bereich aus. Frühe Kinderbetreuung wird gesellschaftlich immer weiter anerkannt. Aufgrund vergleichsweise hoher Lebenshaltungskosten in Wiesbaden ist ein früher Wiedereinstieg von Eltern in den Beruf in vielen Fällen notwendig. Auch die Nachfrage nach Betreuung im Krippenalter dürfte deshalb nicht zurückgehen, sondern tendenziell weiter zunehmen. Die beschlossene Ausbauplanung von über 900 Plätzen bis 2021 ist vor diesem Hintergrund als Mindestgröße zu begreifen.

Es liegen mit Stand Juli 2018 Beschlüsse für 125 weitere Krippenplätze vor.

Tabelle 6: Beschlossene Plätze, die zum Stichtag 01.03.2018 noch nicht in Betrieb waren

Ortsbezirk	Name der Einrichtung	Geplanter Betriebsbeginn	Anzahl Plätze
Delkenheim	Erweiterung nach Wiederaufnahme Betrieb Kinderinsel Delkenheim	01.08.2018	10
Klarenthal	EVIM Campus Klarenthal	01.01.2019	5
Bierstadt	Ev. Kita Bierstadt	01.01.2018	10
Biebrich	Kath. Kita Herz Jesu Biebrich	01.01.2020	10
Biebrich	Ev. Oranier-Gedächtnis-Gemeinde	01.01.2019	10
Dotzheim	DKSB Kinderhaus Schelmengraben	Ende 2020	20
Kastel	Ev. Kita Erlösergemeinde Kastel	Frühling 2019	10
Nordenstadt	Städt. Kita Hessenring	01.01.2019	20
Zwischensumme			95
Nordenstadt	DRK Kita Hainweg (Versorgung Neubaugebiet)	2020	30
Summe			125

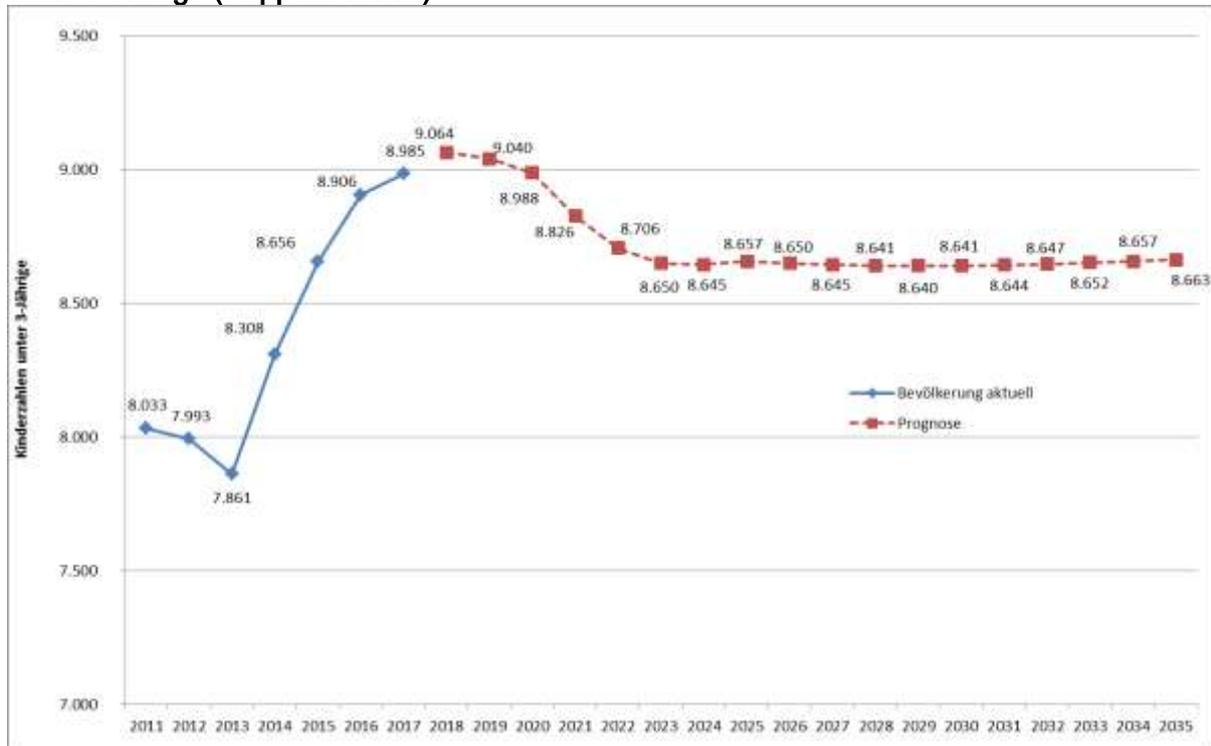
Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten



Grundsatz und Planung

Aufgrund von pädagogisch-strukturell bedingten Umstrukturierungen (EVIM Bleichstr.) und Trägerwechsel (EVIM Kita an der Hochschule Rhein-Main) werden 15 Plätze in Elementarplätze umwandelt werden.

Abbildung 1: Entwicklung der Bevölkerungszahlen und Bevölkerungsvorausberechnung – unter 3-Jährige (Krippenbereich)



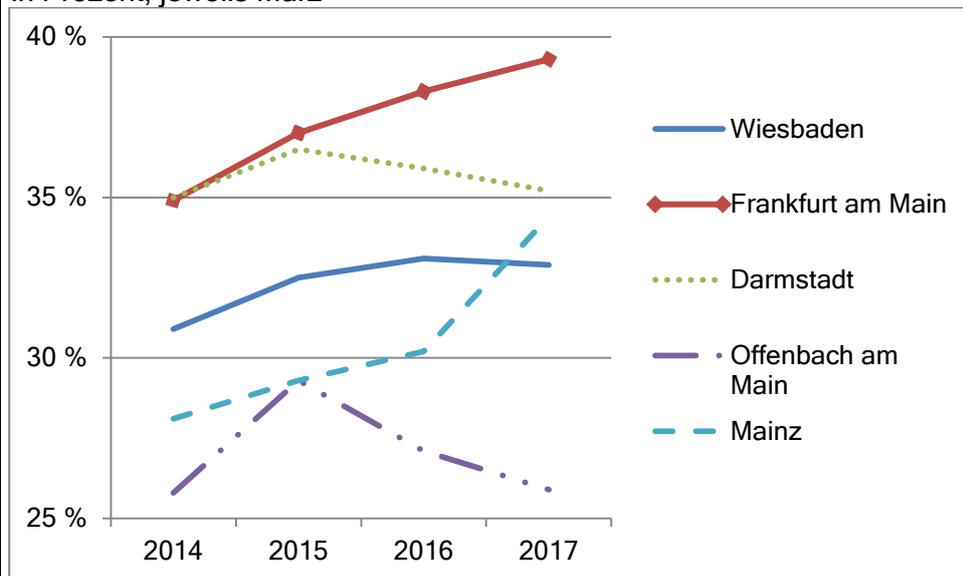
Eigene Darstellung

"Prognose" = Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik 2017: Wiesbadener Stadtanalysen. Vorausberechnung der Wiesbadener Bevölkerung und Haushalte bis 2035, S. A1.

"Bevölkerung aktuell" = Einwohnerstruktur am Stichtag 31.12. des entsprechenden Jahres (bzw. ab 2014 Stand zum 31.12., gemessen am 31.03. des Folgejahres), ebenfalls Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Im interkommunalen Vergleich bestätigt sich für die hessischen Städte mit Ausnahme von Frankfurt der Trend rückläufiger Quoten aufgrund steigender Kinderzahlen. Während in Offenbach und Darmstadt sogar deutlichere Rückgänge zu verzeichnen sind und die Ausbaumaßnahmen hinter der Steigerung der Kinderzahl zurückbleiben, konnte in Frankfurt die Quote kontinuierlich gesteigert werden. In Mainz ist der Anstieg besonders hoch. Dort gilt Beitragsfreiheit für Kinder ab zwei Jahren außerhalb von Krippen und die Inanspruchnahme ist dementsprechend hoch; rund 87 % bereits der 2-Jährigen besuchen in Mainz ein Tagesbetreuungsangebot.

Abbildung 2: Interkommunaler Vergleich der Versorgungssituation u3 (inkl. Kindertagespflege) in Prozent, jeweils März



Quelle: Amtliche Statistik; Statistische Ämter des Bundes und der Länder
Für Mainz 2017: Angaben der Jugendhilfeplanung
Weder die Kinderzahlen des kommunalen Einwohnerwesens noch die Platzzahlen der kommunalen Jugendhilfestatistik stimmen exakt mit den Daten der Statistik der Landesämter überein. Hinsichtlich der Platzzahlen existiert eine Untererfassung seitens der Landestatistik. Die Untererfassung der Plätze führt bei gleichzeitiger Überschätzung der Kinderzahl (Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011) zu abweichenden Angaben



Grundsatz und Planung

2.4 Elementarbereich (3-Jährige bis zur Einschulung)

Tabelle 7: Kurzübersicht Tagesbetreuung für Kinder im Elementarbereich

	2016/17 Stand 01.03.17	2017/18 Stand 01.03.18
Versorgungsziel = für alle 3-Jährigen und älteren Kinder, die noch nicht zur Schule gehen, soll ein Kindertagesstättenplatz zur Verfügung stehen		
Zahl der maximal in Frage kommenden Kinder (3 ^{11/12} Jahrgänge) = „anspruchsberechtigte Kinder“	10.439	10.483
Planungsgröße Bedarf Elementarbereich (1) gemäß bisheriger Wiesbadener Bedarfsformel = 3^{11/12} Jahrgänge x 90 % (bis 2017: 3 ^{11/12} Jahrgänge x 85 %)	8.873 (85 %)	9.435 (90 %)
Platzangebot (2)	9.016	9.113
Differenz zwischen Angebot und Bedarf (2)-(1)	143	-322
:= Platzangebotsquote - bezogen auf 3^{11/12} Jahrgänge	86,4%	86,9 %
Ortsbezirke mit kritischer Versorgungslage (hier definiert als: Platzangebotsquote < 80 %)	Westend Sonnenberg Bierstadt Erbenheim Kloppenheim Delkenheim Naurod Medenbach Kastel	Westend Bierstadt Erbenheim Kloppenheim Igstadt Delkenheim Naurod Medenbach
Anteil Plätze mit Mittagsversorgung (GT-Plätze)	85,2 %	85,7 %

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten, Einwohnerzahlen gemäß
Amt für Statistik und Stadtforschung



Grundsatz und Planung

Resümee für den Elementarbereich

Das Platzangebot im Elementarbereich konnte seit dem letzten Bericht (Stand 01.03.2017) um 97 Plätze „netto“ verbessert werden. Die Platzangebotsquote konnte trotz steigender Kinderzahlen um einen halben Prozentpunkt gesteigert werden. Durch die Erhöhung des Versorgungsziels von 85 % auf 90 % der 3^{11/12} Jahrgänge ergibt sich ein neuer Ausbaubedarf von 322 Plätzen.

Tabelle 8: Versorgungsbilanz Elementarbereich im Kindergartenjahr 2017/18
bezogen auf 3^{11/12} Jahrgänge x 90 %

Ortsbezirk	Basiszahl Kinder*		Bedarf nach Versorgungsziel (1)		Angebot (2) Plätze KT**	Bilanz (2) - (1)		Versorgungsquote 2017/18
	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19		2017/18	2018/19	
	3 11/12 Jg.*100%		3 11/12 Jg.*90%					
01 - Mitte	661	703	595	633	613	18	-20	92,7%
02 - Nordost	723	726	651	653	802	151	149	110,9%
03 - Südost	757	789	681	710	758	77	48	100,1%
06 - Rheingauviertel	884	952	796	857	1.026	230	169	116,1%
08 - Westend/Bleichstr.	750	776	675	698	308	-367	-390	41,1%
Z-Summe Alt- Wiesbader	3.775	3.946	3.398	3.551	3.507	110	-44	92,9%
07 - Klarenthal	448	443	403	399	384	-19	-15	85,7%
11 - Sonnenberg	271	248	244	223	217	-27	-6	80,1%
12 - Bierstadt	443	436	399	392	334	-65	-58	75,4%
13 - Erbenheim	453	471	408	424	334	-74	-90	73,7%
14 - Biebrich	1.356	1.409	1.220	1.268	1.178	-42	-90	86,9%
16 - Dotzheim	1.022	1.060	920	954	824	-96	-130	80,6%
21 - Rambach	49	49	44	44	42	-2	-2	85,7%
22 - Heßloch	12	13	11	12	21	10	9	175,0%
23 - Kloppenheim	100	102	90	92	65	-25	-27	65,0%
24 - Igstadt	93	82	84	74	70	-14	-4	75,3%
25 - Nordenstadt	263	267	237	240	222	-15	-18	84,4%
26 - Delkenheim	212	213	191	192	158	-33	-34	74,5%
27 - Schierstein	345	362	311	326	324	14	-2	93,9%
28 - Frauenstein	41	40	37	36	45	8	9	109,8%
31 - Naurod	154	153	139	138	106	-33	-32	68,8%
32 - Auringen	123	123	111	111	142	31	31	115,4%
33 - Medenbach	82	92	74	83	60	-14	-23	73,2%
34 - Breckenheim	105	102	95	92	130	36	38	123,8%
51 - Amöneburg	81	80	73	72	75	2	3	92,6%
52 - Kastel	514	507	463	456	414	-49	-42	80,5%
53 - Kostheim	541	543	487	489	461	-26	-28	85,2%
Gesamtstadt	10.483	10.741	9.435	9.667	9.113	-322	-554	86,9%

Quelle: Kinderzahlen Einwohnerwesen Stand 31.03.2018
 * Basiszahl Kinder = 3^{11/12} Jahrgänge abzüglich E1-Plätze im Ortsbezirk
 ** Plätze = belegbare Plätze lt. Leistungsvereinbarung (03/18)



Grundsatz und Planung

In fünf Einrichtungen wurden insgesamt 261 Elementarplätze ohne kommunale Förderung angeboten. Ferner wurden im Laufe des Jahres 2017 195 auswärtige Kinder im Elementaralter in geförderten Wiesbadener Einrichtungen betreut.

Tabelle 9: Im Berichtszeitraum nach 01. März 2017 bis 01. März 2018 in Betrieb gegangene Elementarplätze

Ortsbezirk	Name der Einrichtung	Betriebsbeginn	Anzahl Plätze
Südost	Mini Amigos	01.10.2017	20
Rheingauviertel/ Hollerborn	Kath. Kindertagesstätte St. Elisabeth (Hortumw.)	01.08.2017	17
Rheingauviertel/ Hollerborn	Kindergruppe Eulenspiegel (Umwandlung Kindergemeinschaftsgruppen große Altersmischung in kleine Altersmischung)	01.08.2017	10
Rheingauviertel/ Hollerborn	Kinderhaus Elsässer Platz (Umstrukturierung, Übernahme der Trägerschaft durch Stadt)	01.08.2017	7
Sonnenberg	Europaschule Dr. Obermayr Kindertagesstätte Sonnenberg	01.08.2017	20
Bierstadt	Städtische Kita Wolfsfeld (aus Krippe)	01.01.2018	20
Delkenheim	Städt. Kindertagesstätte Traunsteiner Straße (Hortumw.)	01.08.2017	9
Zwischensumme			103
Dotzheim	Arche Noah (Umwandlung in geöffnete Elementargruppen ab 2 Jahren)	01.09.2017	-13
Naurod	Ev. Kindertagesstätte Naurod (Umwandlung von Halbtags- in Ganztagsplätze)	01.03.2017	-9
Summe			81

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten
Nur Veränderungen >5



Grundsatz und Planung

Und in Zukunft?

Derzeit befinden sich noch 319 Elementarplätze in Umsetzung.

Tabelle 10: Beschlossene Elementarplätze, die zum Stichtag 01.03.2018 noch nicht in Betrieb waren

Ortsbezirk	Name der Einrichtung	Betriebsbeginn	Anzahl Plätze
Südost	Ev. Kindertagesstätte Pauline (aus Hort)	01.08.2018	10
Rheingauviertel/ Hollerborn	Die Kita an der HSRM (Trägerwechsel zum EVIM)	01.08.2018	5
Rheingauviertel/ Hollerborn	Kinderhaus Elsässer Platz (Hortumw., Übernahme der Trägerschaft durch Stadt)	01.08.2019	40
Klarenthal	EVIM Campus Klarenthal	01.01.2019	64
Erbenheim	Städt. Kindertagesstätte Erbenheim (Hortumw.)	01.08.2018	20
Biebrich	Nachbarschaftshaus (sukzessive Hortumw.)	01.08.2020	30
Dotzheim	DKSB Kinderhaus Schelmengraben	Ende 2020	70
Delkenheim	Städt. Kindertagesstätte Traunsteiner Str. (Hortumw.)	01.08.2018	20
Zwischensumme			259
Nordenstadt	DRK Kita Hainweg (Versorgung Neubaugebiet)	2020	60
Summe			319

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten

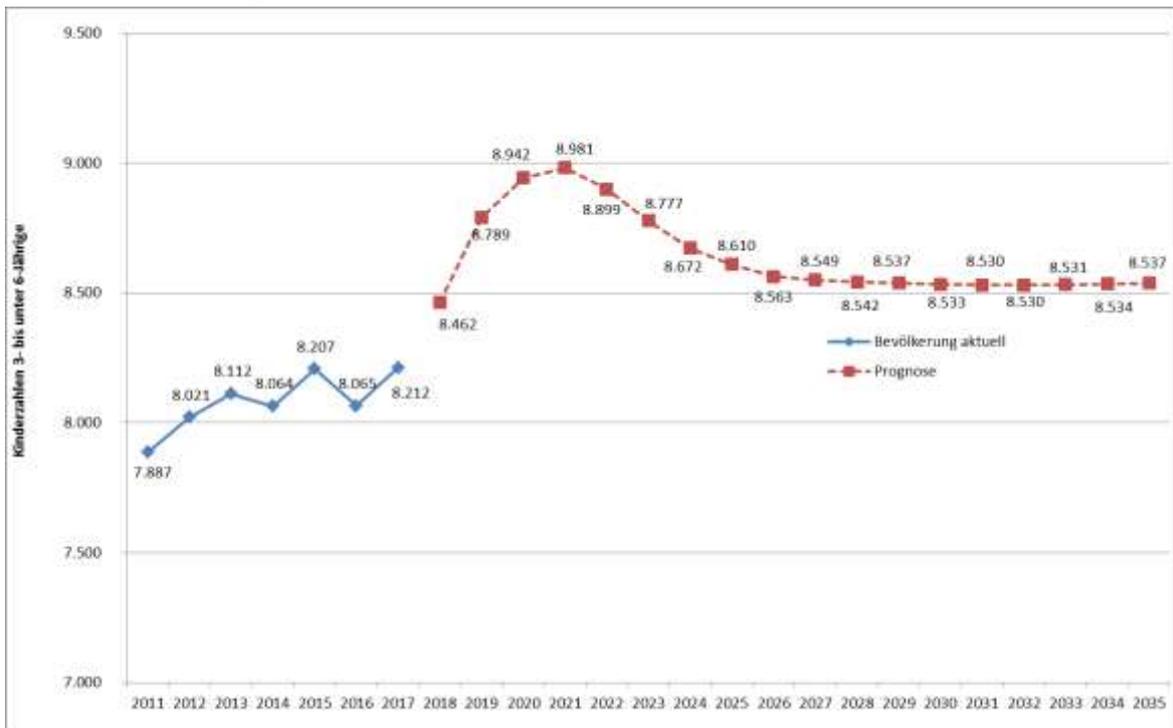


Grundsatz und Planung

Mit der Anpassung des Versorgungsziels im Elementarbereich auf 90 % von 3^{11/12} Jahrgängen (Beschluss 0210 vom 18.05.2017), das angesichts einer zunehmenden früheren und umfangreicheren Betreuung anzustreben ist, sowie der Entwicklung der Kinderzahlen ist

ein weiterer Ausbau von Plätzen im Elementarbereich nötig. Dies wird schon bei der Betrachtung der kurzfristig aus dem Krippenalter heranwachsenden Jahrgänge deutlich. Anhand der Bevölkerungsprognose lässt sich der Trend erkennen, dass auch in knapp zehn Jahren die Kinderzahl deutlich höher als heute liegen wird. Diesen wachsenden Zahlen soll im Rahmen des Ausbauprogramms Rechnung getragen werden. Hierfür sind über 560 Plätze bis 2021 vorgesehen, für die Ausbaumittel bereitzustellen sind.

Abbildung 3: Entwicklung der Bevölkerungszahlen und Bevölkerungsvorausberechnung - 3- bis unter 6-Jährige

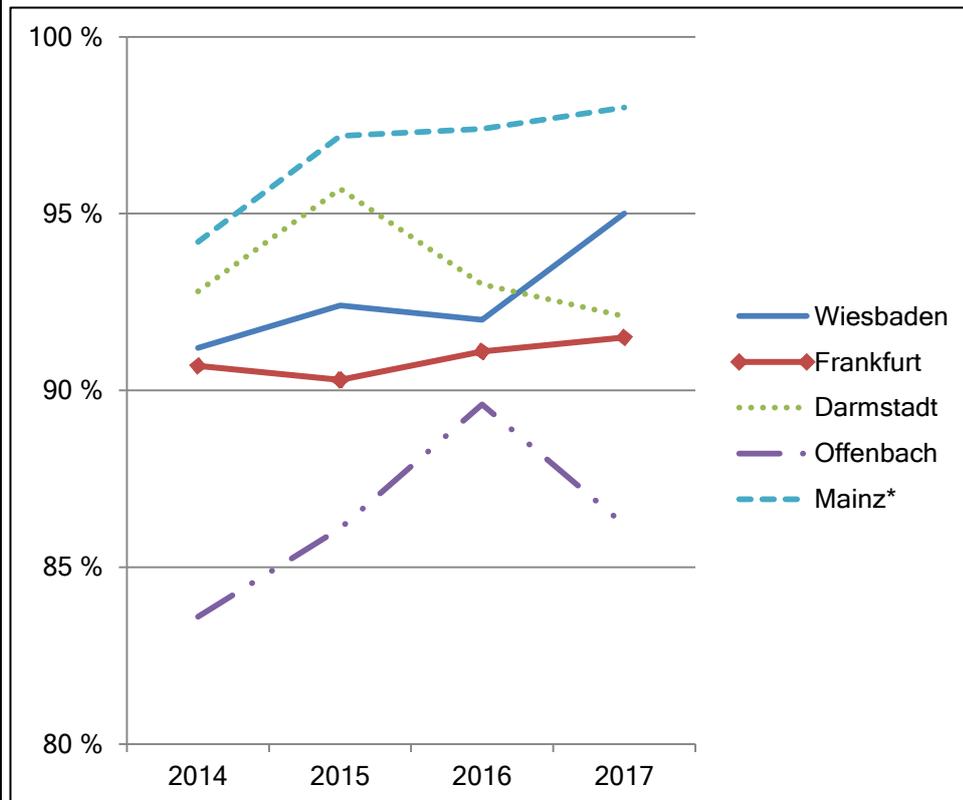


Eigene Darstellung

"Prognose" = Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik 2017: Wiesbadener Stadtanalysen. Vorausberechnung der Wiesbadener Bevölkerung und Haushalte bis 2035, S. A1

"Bevölkerung aktuell" = Einwohnerstruktur am Stichtag 31.12. des entsprechenden Jahres (bzw. ab 2014 Stand zum 31.12., gemessen am 31.03. des Folgejahres), ebenfalls Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Abbildung 4: Interkommunaler Vergleich der Versorgungssituation ab 3 bis 6 Jahre in Prozent, jeweils März



Quelle: Amtliche Statistik; Statistische Ämter des Bundes und der Länder (Stand jeweils März)

* Für Mainz 2017: Angaben der Jugendhilfeplanung

Weder die Kinderzahlen des kommunalen Einwohnerwesens noch die Platzzahlen der kommunalen Jugendhilfestatistik stimmen exakt mit den Daten der Statistik der Landesämter überein. Hinsichtlich der Platzzahlen existiert eine Untererfassung seitens der Landestatistik. Die Untererfassung der Plätze führt bei gleichzeitiger Überschätzung der Kinderzahl (Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011) zu abweichenden Angaben.

Grundsatz und Planung



Im interkommunalen Vergleich weist Wiesbaden unter Heranziehung der amtlichen Statistik (d. h. leicht unterschätzter Kinderzahlen) bis 2017 bezogen auf 3 Jahrgänge neben Mainz die höchste Quote auf, mit deutlich gestiegener Tendenz im letzten Betrachtungsjahr. In Mainz besteht ab dem vollendeten zweiten Lebensjahr im Elementarbereich ein Anspruch auf einen beitragsfreien Platz (außerhalb Krippe) und somit eine traditionell hohe Nachfrage.

3 Versorgungsbilanz auf Ebene der Ortsbezirke

Methodische Erläuterungen:

Die Größe „Bedarf“ (nach Versorgungsziel) wurde für Kinder unter 3 Jahren um die anteilig dem Ortsbezirk zugerechneten Plätze in der Kindertagespflege korrigiert. Der Bedarf an Krippenplätzen beträgt somit für drei Jahrgänge nicht 48 % der Kinder, sondern abzüglich der Plätze in Kindertagespflege rund 41 %. Eine regionale Zurechnung der Kindertagespflege ist nicht möglich und auch nicht sinnvoll.

Die aufgeführten beschlossenen Ausbauprojekte umfassen alle Ausbauprojekte, für die entweder ein Stadtverordnetenbeschluss (die Regel bei KT-Projekten) oder ein Basisbeschluss vorliegt, dessen Umsetzung konkret ansteht.

Projekte, die im Zuge von Neubaugebieten entstehen, werden nicht gesondert berücksichtigt, da diese i. d. R. planerisch nur die durch die Baumaßnahmen neu entstehenden Bedarfe abdecken.

Eine vereinfachte kartografische Darstellung der Ortsbezirke nach Versorgungskategorien für Krippen- und Elementarplätze soll einen kompakten Überblick über die Situation in Wiesbaden geben.

Abbildung 5: Übersicht der Ortsbezirke nach Versorgungslage im Krippenbereich

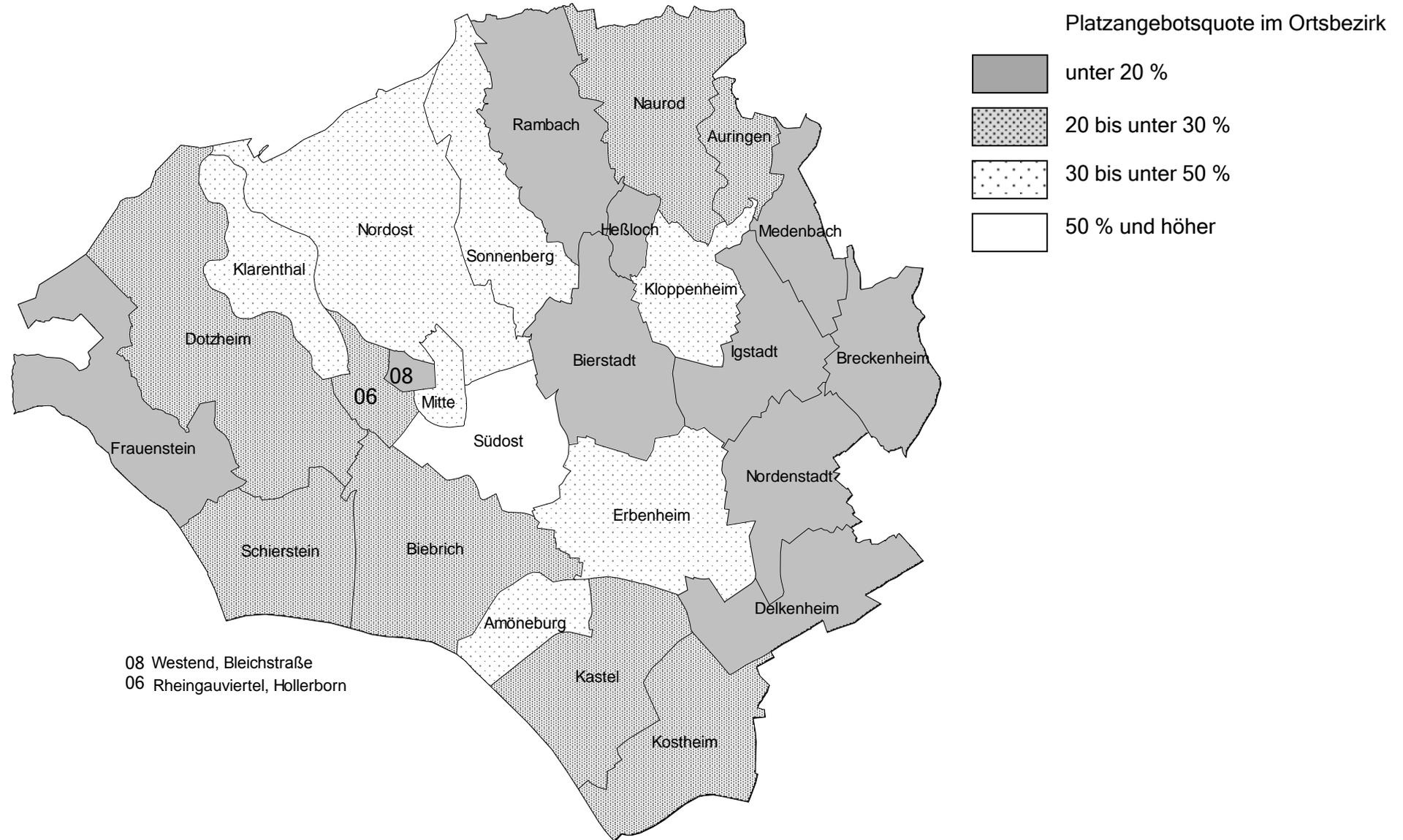
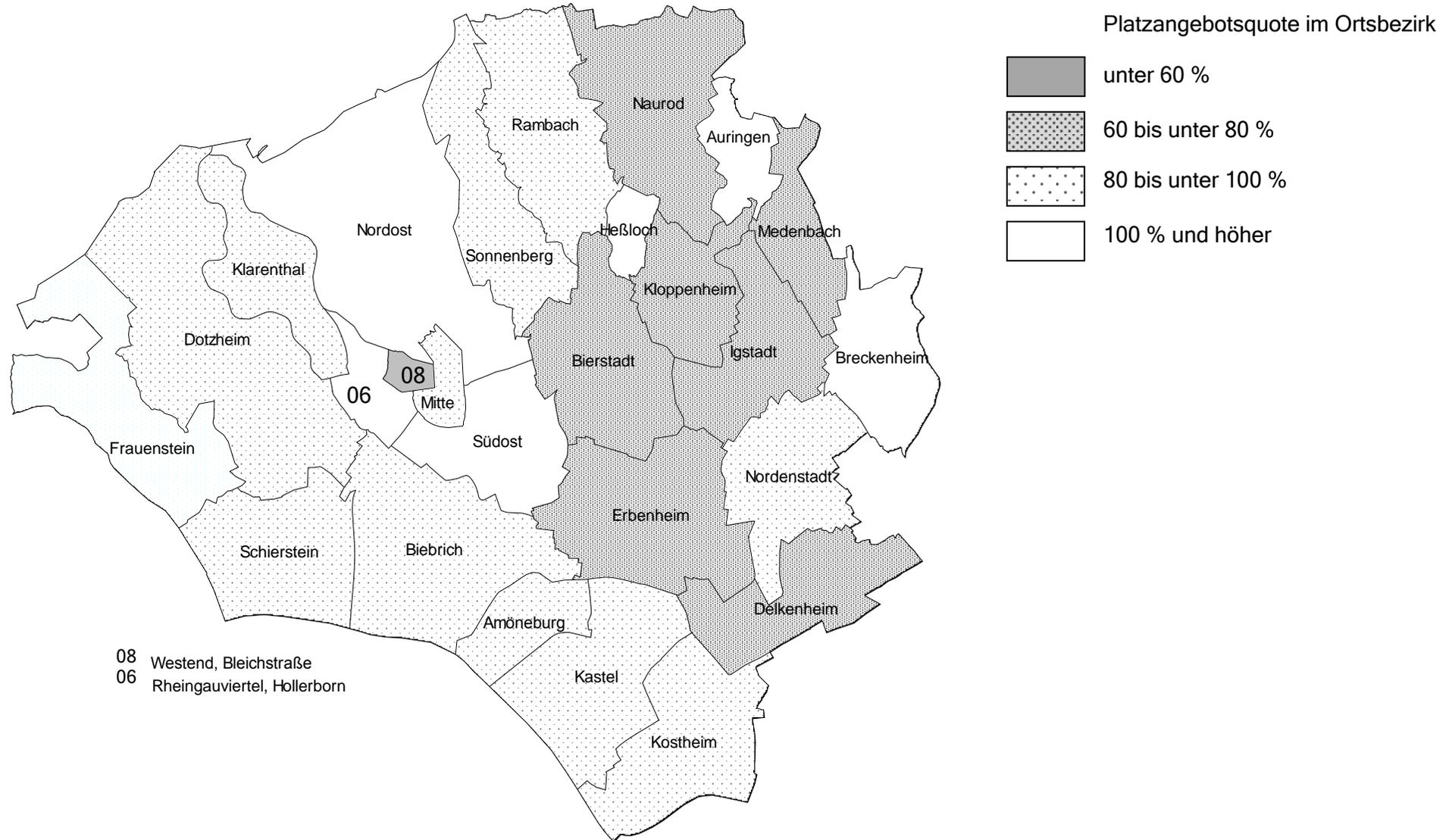
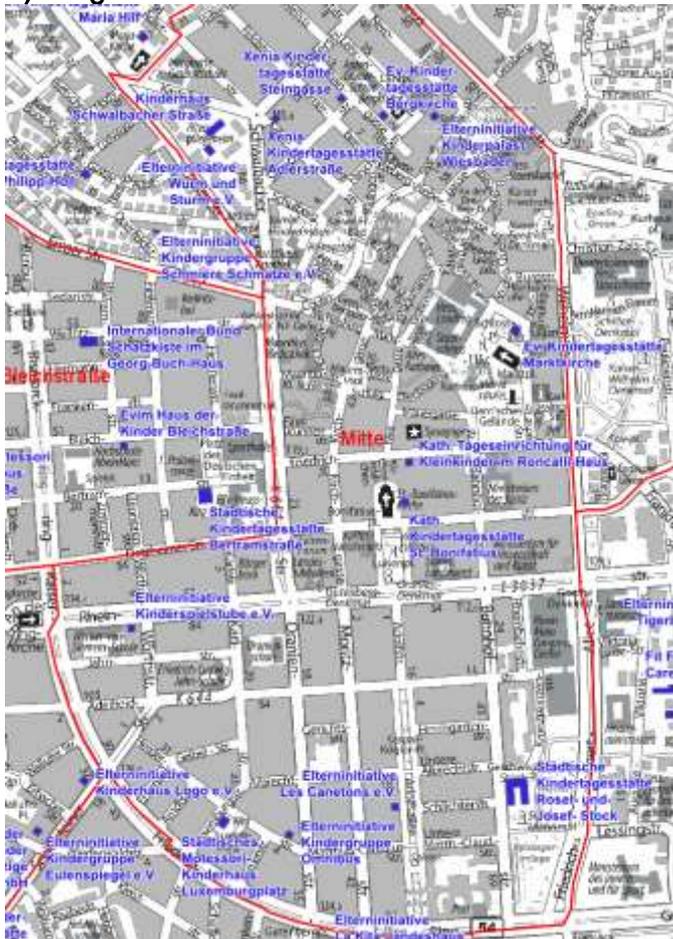


Abbildung 6: Übersicht der Ortsbezirke nach Versorgungslage im Elementarbereich



3.1 Wiesbaden-Mitte

a) Angaben zum Ortsbezirk

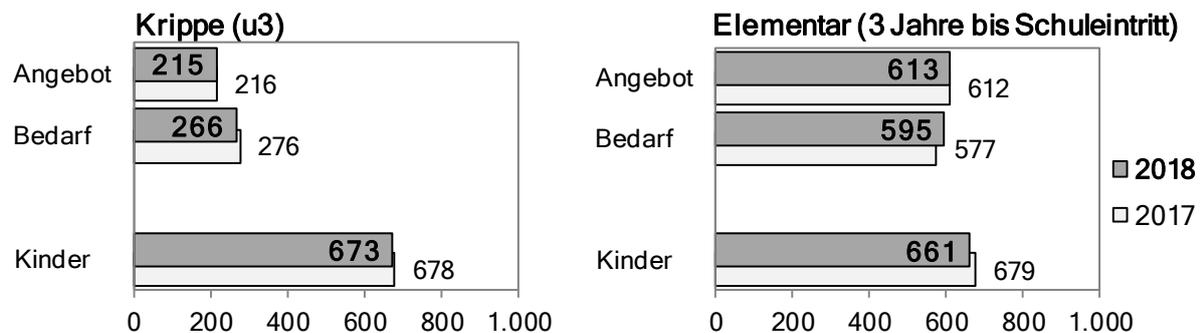


Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- Adolfsallee, Luxemburgplatz – mittlere soziale Bedarfslage,
- Bergkirchenviertel – hohe soziale Bedarfslage sowie
- Teile des Inneren Westends – hohe soziale Bedarfslage und
- Zentrum – hohe soziale Bedarfslage.

13 der 14 Kitas in Mitte profitierten 2017 durch mind. 22 % herkunftsbenachteiligter Kinder von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale.

b) Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2017 und 2018 (Stand 01.03.)



Platzangebotsquote 2018: 31,9% (WI: 29,3%)
2017: 31,9% (WI: 29,1%)

Versorgungsziel: 48%

Platzangebotsquote 2018: 92,7% (WI: 86,9%)
2017: 90,1% (WI: 86,4%)

Versorgungsziel ab Mai 2017: 90%

Berechnung Versorgungsziele (=Bedarf) für die verschiedenen Altersgruppen:
Krippe: 6-12 Monate: 27 %, 1 bis unter 2 Jahre: 57 %, 2 bis unter 3 Jahre: 70 % (insg. 48 % von 3 Jahrgängen)
Plätze in Kindertagespflege wurden anteilig vom Bedarf im OBZ abgezogen
Elementar: 90 % von 3^{11/12} Jahrgängen. Rundung jeweils zu „ganzen“ Kindern

Was war?

- Moderat gesunkene Kinderzahlen in beiden Betreuungsbereichen.
- Durch die Anpassung des Versorgungsziels im Elementarbereich von 85 % auf 90 % von 3^{11/12} Jahrgängen erhöht sich die Bedarfszahl im Elementarbereich. Im Krippenbereich hingegen ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen.
- Nahezu konstantes Platzangebot für Krippen- und Elementarbereich. Einzig eine Umstrukturierung bei Wurm+Sturm löst eine Verschiebung von einem Krippen- zu einem Elementarplatz aus.

Was kommt?

- Der Träger FKIB wird seine Betreuungsangebote einstellen. Die Elementarplätze im Kulturpalast werden in die Trägerschaft von Xenia überführt, die Hortplätze werden nicht erhalten, sondern die Kinder an den Schulen versorgt.

Resümee

- Im Krippenbereich bestehen weiterhin deutliche Ausbaubedarfe, während der Elementarbereich eine Platzangebotsquote oberhalb des Versorgungsziels aufweist.

c) Einrichtungen / Betreuungsangebote im Ortsbezirk

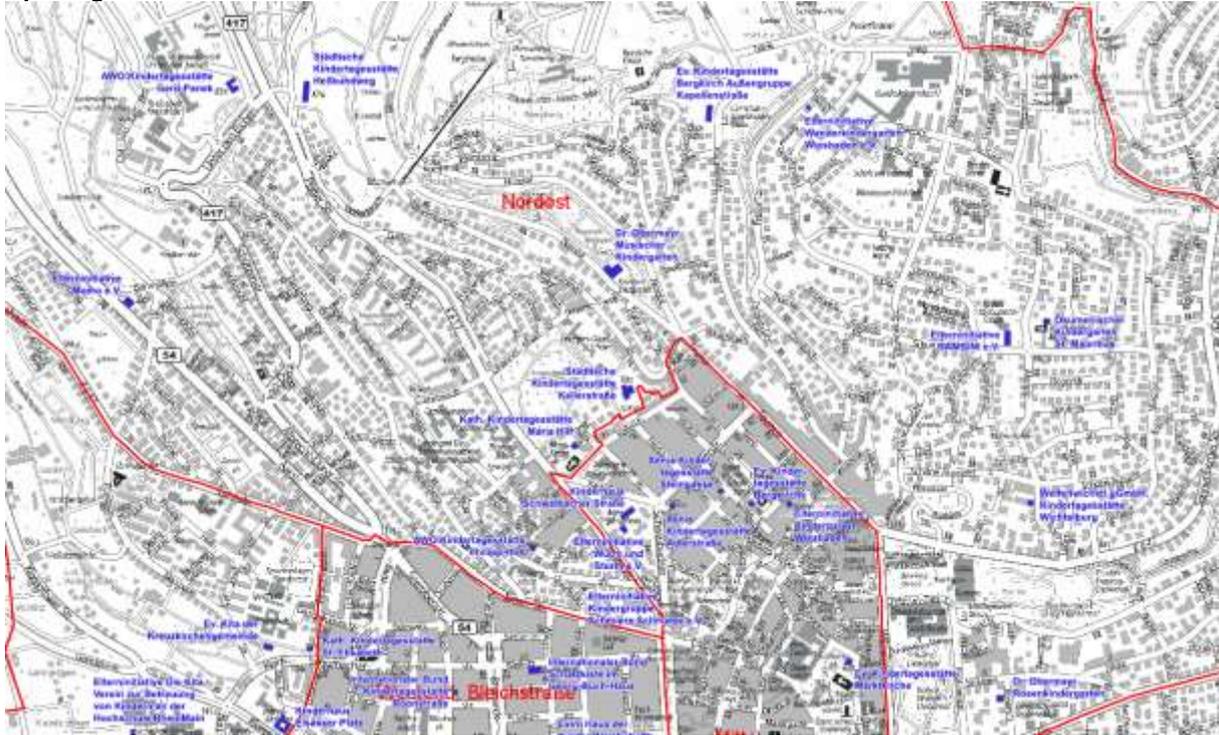
Tabelle 11: Angebotsübersicht Mitte Stand März 2018

Einrichtung/Name (sortiert nach Alphabet)	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	Ele	GT	Hort	GT	Krippe	Ele	Hort	KG 0-6	KG 3-12	KG 0-12
Deutscher Kinderschutzbund Kita Schw albacher Straße	SFT	71	35	36	36	0	0	2	0	0	3	0	0
Ev. Kindertagesstätte Bergkirchengemeinde	Ev Kirche	110	10	80	65	20	20	1	4	1	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Marktkirchengemeinde	Ev Kirche	96	0	96	93	0	0	0	4	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Bonifatius	Kath Kirche	140	20	80	80	40	40	0	0	0	0	4	4
Kindergruppe Omnibus e. V.	Elternini	25	15	10	10	0	0	1	0	0	1	0	0
Kinderspielstube e. V.	Elternini	60	0	60	60	0	0	0	3	0	0	0	0
Kulturpalast Wiesbaden FKIB e. V.	Elternini	20	0	20	20	0	0	0	1	0	0	0	0
Kulturpalast Wiesbaden FKIB e. V.	Elternini	25	0	0	0	25	25	0	0	1	0	0	0
Les Canetons - Deutsch-Französische Kita e. V.	Elternini	34	11	23	23	0	0	1	1	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Geschwister-Stock-Platz KT 14	Stadt	110	30	80	80	0	0	3	4	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Luxemburgplatz KT 13	Stadt	60	0	60	45	0	0	0	3	0	0	0	0
Tageseinrichtung für Kleinkinder im Roncallihaus	Kath Kirche	50	50	0	0	0	0	5	0	0	0	0	0
Wurm + Sturm e. V.	Elternini	30	14	16	16	0	0	1	1	0	0	0	0
XENIA Kindertagesstätte Adlerstraße	SFT	52	0	52	52	0	0	0	3	0	0	0	0
XENIA Kindertagesstätte Steingasse	SFT	30	30	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		913	215	613	580	85	85	17	24	2	4	4	4
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		913	216	612	579	85	85	17	23	2	5	4	4

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

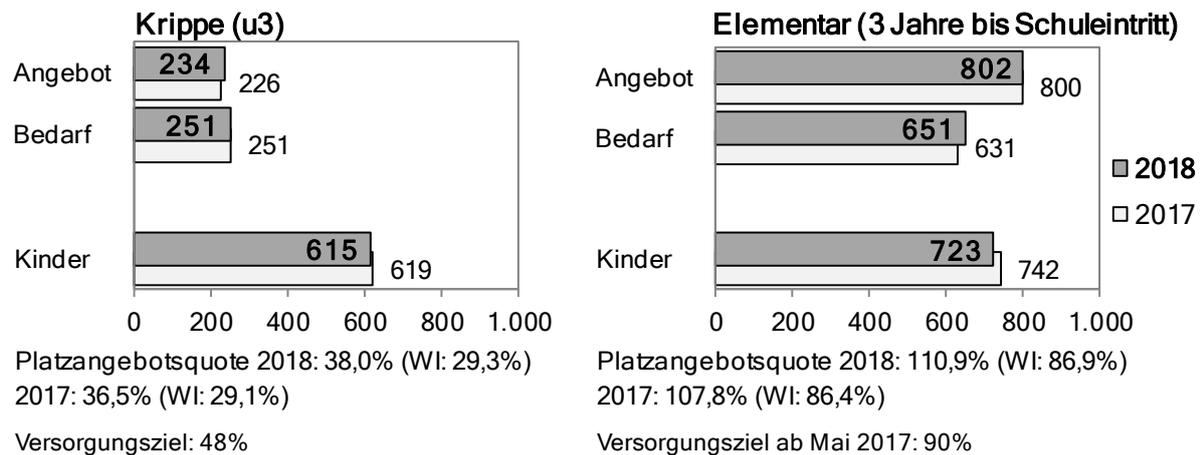
3.2 Wiesbaden-Nordost

a) Angaben zum Ortsbezirk



Der Ortsbezirk umfasst Teile des Stadtteils City-Ost, Nordost – niedrige soziale Bedarfslage. 11 der 14 Kitas in Nordost profitierten 2017 durch mind. 22 % herkunftsbenachteiligter Kinder von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale.

b) Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2017 und 2018 (Stand 01.03.)



Berechnung Versorgungsziele (=Bedarf) für die verschiedenen Altersgruppen:
 Krippe: 6-12 Monate: 27 %, 1 bis unter 2 Jahre: 57 %, 2 bis unter 3 Jahre: 70 % (insg. 48 % von 3 Jahrgängen)
 Plätze in Kindertagespflege wurden anteilig vom Bedarf im OBZ abgezogen
 Elementar: 90 % von 3^{11/12} Jahrgängen. Rundung jeweils zu „ganzen“ Kindern

Was war?

- Nahezu unveränderte Kinderzahl der unter 3-Jährigen, leichter Rückgang der Kinderzahl im Elementarbereich.
- Durch die Erhöhung des Versorgungsziels im Elementarbereich von 85 % auf 90 % von 3^{11/12} Jahrgängen, erhöht sich der Bedarf dennoch. Im Krippenalter weiter moderater Bedarf.
- Die Verschiebung in Höhe zweier Krippen- zu Elementarplätzen ergibt sich aus einer Veränderung der Förderung bei MOMO (von der Kindergemeinschaftsgruppe zu einer geöffneten Elementargruppe).
- Die Nachfrage nach Hortplätzen ist durch die verbesserte Versorgungssituation an den Grundschulen gesunken. Es erfolgte die Umwandlung einer Hortgruppe zur Krippengruppe in der Kita AWO Philipp Holl. Das Krippenangebot wuchs somit um 10 Plätze, während gleichzeitig 21 Hortplätze wegfielen.

Was kommt?

- Eine weitere Umwandlung von Hortplätzen der Kindertagesstätte AWO Philipp Holl ist ausgesetzt.

Resümee

- Für Kinder unter drei Jahren verbleibt ein Ausbaubedarf. Der Elementarbereich ist gut versorgt. Insgesamt verfügt Nordost über ein im stadtweiten Vergleich gutes Betreuungsangebot.

c) Einrichtungen / Betreuungsangebote im Ortsbezirk

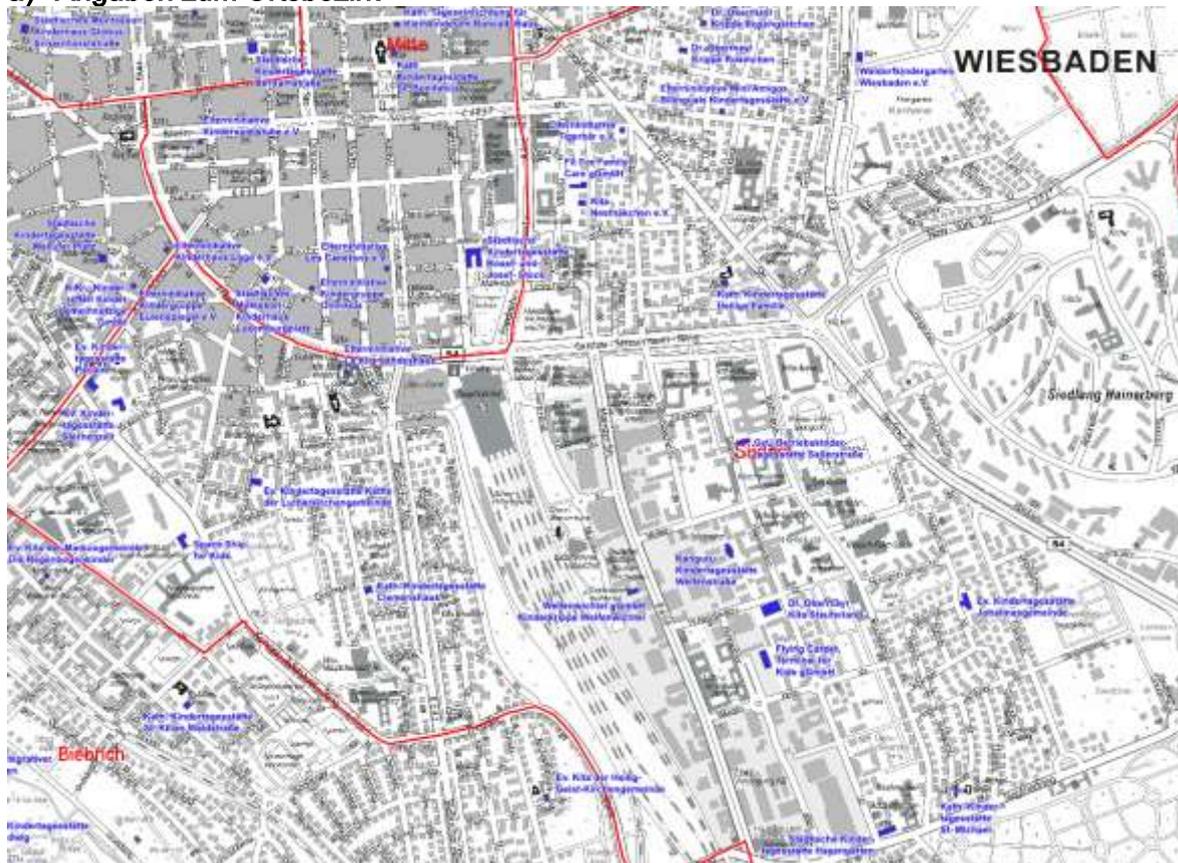
Tabelle 12: Angebotsübersicht Nordost Stand März 2018

Einrichtung/Name (sortiert nach Alphabet)	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	Ele	GT	Hort	GT	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
AWO Kindertagesstätte Gerd Panek	AWO	125	20	105	85	0	0	2	5	0	0	0	0
AWO Kindertagesstätte Philipp Holl	AWO	146	20	84	68	42	42	2	4	2	0	0	0
Bambini e.V.	Elternini	67	20	24	24	23	23	2	1	1	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Hort 18	Sonst. Pauschalträger	40	0	0	0	40	40	0	0	2	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Musischer Kindergarten	Sonst. Pauschalträger	75	0	75	75	0	0	0	3	0	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Rosenkindergarten	Sonst. Pauschalträger	194	0	194	194	0	0	0	8	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Maria Hilf, St. Bonifatius	Kath Kirche	86	0	86	42	0	0	0	4	0	0	0	0
Kindergruppe Schmiere Schmatze e.V.	Elternini	30	10	20	20	0	0	1	1	0	0	0	0
MOMO e. V.	Elternini	38	24	14	14	0	0	2	1	0	0	0	0
Ökumenischer Kindergarten	Kath Kirche	62	20	42	22	0	0	2	2	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Heilkundw eg KT 32	Stadt	100	60	40	40	0	0	6	2	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Kellerstraße KT 21	Stadt	162	45	63	63	54	54	0	0	0	0	0	9
Wanderkindergarten Wiesbaden e. V.	Elternini	15	0	15	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Welfenw ichtel gGmbH, Kindertagesstätte Wichtelburg	Sonst. Pauschalträger	55	15	40	35	0	0	1	2	0	0	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		1195	234	802	682	159	159	18	34	5	0	0	9
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		1206	226	800	680	180	180	17	32	6	2	0	9

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

3.3 Wiesbaden-Südost

a) Angaben zum Ortsbezirk

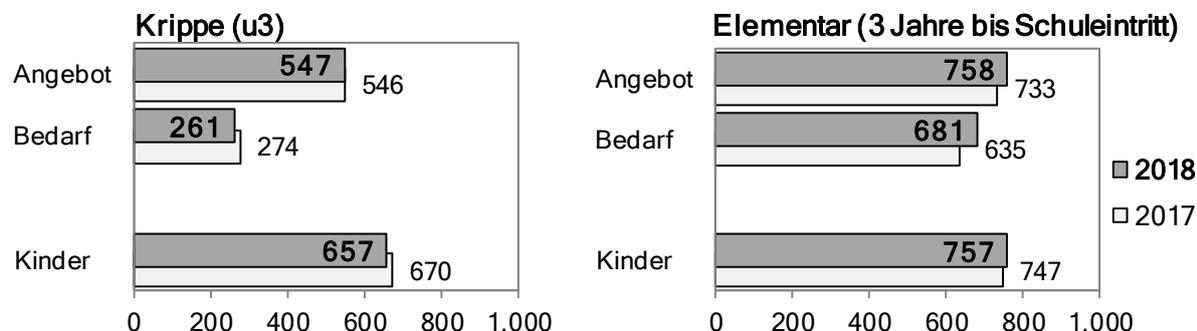


Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- Hasengarten-, Friedenstr. – mittlere soziale Bedarfslage,
- Dichterviertel, Biebricher Allee – mittlere soziale Bedarfslage sowie
- Teile von City-Ost, Nordost – niedrige soziale Bedarfslage und
- Teile von Dostojewski-, Waldstr. – hohe soziale Bedarfslage.

17 der 24 Kitas in Südost profitierten durch mind. 22 % herkunftsbenachteiligter Kinder 2017 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale.

b) Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2017 und 2018 (Stand 01.03.)



Platzangebotsquote 2018: 83,3% (WI: 29,3%)
2017: 81,5% (WI: 29,1%)

Platzangebotsquote 2018: 100,1% (WI: 86,9%)
2017: 98,1% (WI: 86,4%)

Versorgungsziel: 48%

Versorgungsziel ab Mai 2017: 90%

Berechnung Versorgungsziele (=Bedarf) für die verschiedenen Altersgruppen:

Krippe: 6-12 Monate: 27 %, 1 bis unter 2 Jahre: 57 %, 2 bis unter 3 Jahre: 70 % (insg. 48 % von 3 Jahrgängen)

Plätze in Kindertagespflege wurden anteilig vom Bedarf im OBZ abgezogen

Elementar: 90 % von 3^{11/12} Jahrgängen. Rundung jeweils zu „ganzen“ Kindern

Was war?

- Leicht rückläufige Kinderzahlen und Bedarfe für Kinder unter 3 Jahren, im Elementarbereich leicht angestiegene Zahlen.
- Hier wurde jedoch auch das Angebot um eine Elementargruppe bei den Mini Amigos erhöht.
- Eine Umstrukturierung bei Tigerbär löst eine Verschiebung von einem Krippen- zu einem Elementarplatz aus.

Was kommt?

- Die Umwandlung der Hortplätze an der Ev. Kita Pauline wird ein Plus von 10 Elementarplätzen bringen.

Resümee

- Die Platzangebotsquote in Südost liegt in beiden Betreuungsbereichen rechnerisch über dem Versorgungsziel.
- Jedoch sind zahlreiche Kitas betriebsnah und versorgen somit stadtweit. 270 Krippen- und 101 Elementarplätze werden in betriebsnahen Einrichtungen angeboten, wodurch sich die Versorgungslage des OBZ relativiert.

c) Einrichtungen / Betreuungsangebote im Ortsbezirk

Tabelle 13: Angebotsübersicht Südost Stand März 2018

Einrichtung/Name (sortiert nach Alphabet)	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen						
		insg.	Krippe	Ele	GT	Hort	GT	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12	
Betriebskindertagesstätte Sailerstraße SFT	SFT	6	2	4	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Hort 13	Sonst. Pauschalträger	40	0	0	0	40	40	0	0	2	0	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Hort 15	Sonst. Pauschalträger	40	0	0	0	40	40	0	0	2	0	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Hort Stauerland	Sonst. Pauschalträger	20	0	0	0	20	20	0	0	1	0	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Kinderkrippe Rosengärtchen	Sonst. Pauschalträger	48	48	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Kinderkrippe Rosinchen	Sonst. Pauschalträger	70	70	0	0	0	0	6	0	0	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Johannesgemeinde	Ev Kirche	68	10	38	30	20	20	1	2	1	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Lutherkirchengemeinde, Kita Käthe	Ev Kirche	110	0	80	80	30	30	0	4	2	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Lutherkirchengemeinde, Kita Pauline	Ev Kirche	98	47	41	41	10	10	5	2	1	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Lutherkirchengemeinde, Kita Sternenzelt	Ev Kirche	100	4	8	8	88	88	0	0	4	0	0	0	1
Fit For Family Care gGmbH, Fit Scouts + FitKids Mainzer Straße	Sonst. Pauschalträger	70	50	20	20	0	0	5	1	0	0	0	0	0
Känguru Kindertagesstätte Welfenstraße	SFT	114	10	104	84	0	0	1	5	0	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Clemenshaus, St. Bonifatius	Kath Kirche	60	0	60	40	0	0	0	3	0	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Heilige Familie, St. Bonifatius	Kath Kirche	100	20	80	60	0	0	2	4	0	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Michael, St. Bonifatius	Kath Kirche	80	0	80	60	0	0	0	4	0	0	0	0	0
Kindergarten Tigerbär e. V.	Eternini	40	24	16	16	0	0	2	1	0	0	0	0	0
Kindertagesstätte Landeshaus e. V.	Eternini	15	5	10	10	0	0	0	0	0	1	0	0	0
Kita Nesthäkchen e. V.	Eternini	31	10	21	21	0	0	1	1	0	0	0	0	0
Mini Amigos Bilinguale Kindertagesstätte e. V.	Eternini	64	22	42	42	0	0	2	2	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Hasengarten KT 10	Stadt	70	10	60	60	0	0	1	3	0	0	0	0	0
Terminal for Kids gGmbH, Flying Carpet for Kids*	SFT	90	90	0	0	0	0	9	0	0	0	0	0	0
Terminal for Kids gGmbH, Kita Space-Ship for Kids**	SFT	115	65	50	50	0	0	5	1	0	3	0	0	0
Waldorfindergarten Wiesbaden e. V.	Eternini	54	10	44	18	0	0	1	2	0	0	0	0	0
Welfenw ichtel gGmbH, Kinderkrippe Welfenw ichtel	Sonst. Pauschalträger	50	50	0	0	0	0	5	0	0	0	0	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		1553	547	758	644	248	248	50	35	13	4	0	0	1
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		1527	546	733	619	248	248	50	33	13	5	0	0	1

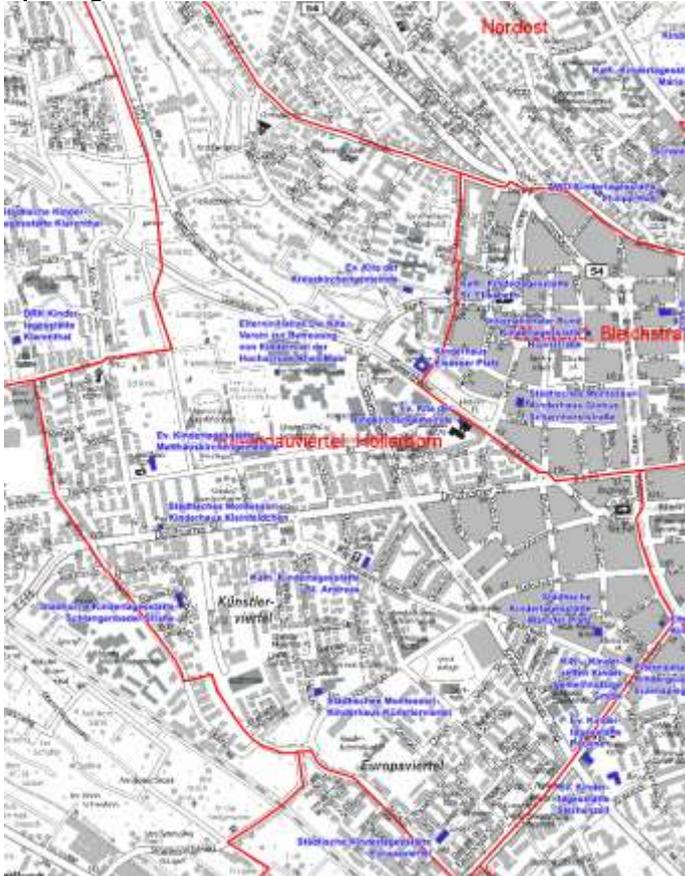
Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

* Davon sind 30 Krippenplätze anteilig betrieblich finanziert

** Davon sind 35 Krippen- und 20 Elementarplätze anteilig betrieblich finanziert

3.4 Wiesbaden-Rheingauviertel/Hollerborn

a) Angaben zum Ortsbezirk

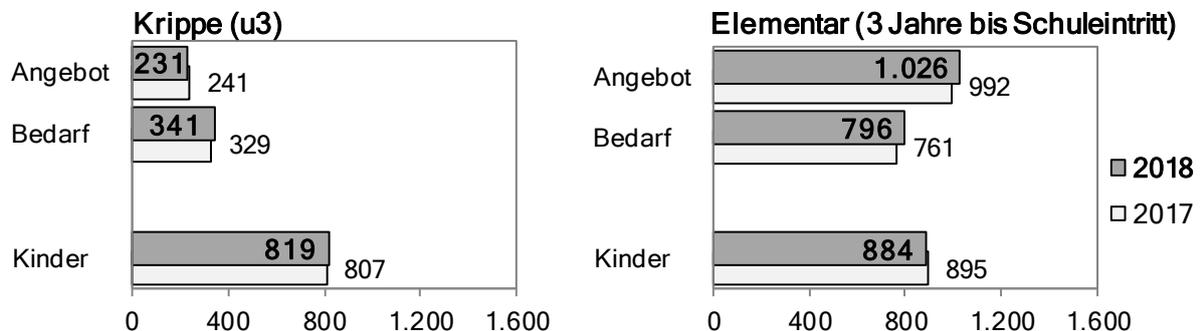


Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- Rheingauviertel – mittlere soziale Bedarfslage,
- Hollerborn, Daimlerstr. – hohe soziale Bedarfslage sowie
- Europa-, Künstlerinnenviertel – mittlere soziale Bedarfslage.

16 der 18 Kitas im Rheingauviertel profitierten 2017 durch mind. 22 % herkunftsbenachteiligter Kinder von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale.

b) Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2017 und 2018 (Stand 01.03.)



Platzangebotsquote 2018: 28,2% (WI: 29,3%)
2017: 29,9% (WI: 29,1%)

Platzangebotsquote 2018: 116,1% (WI: 86,9%)
2017: 110,8% (WI: 86,4%)

Versorgungsziel: 48%

Versorgungsziel ab Mai 2017: 90%

Berechnung Versorgungsziele (=Bedarf) für die verschiedenen Altersgruppen:

Krippe: 6-12 Monate: 27 %, 1 bis unter 2 Jahre: 57 %, 2 bis unter 3 Jahre: 70 % (insg. 48 % von 3 Jahrgängen)

Plätze in Kindertagespflege wurden anteilig vom Bedarf im OBZ abgezogen

Elementar: 90 % von 3¹¹⁷ 12 Jahrgängen. Rundung jeweils zu „ganzen“ Kindern

Was war?

- Die Kinderzahl der unter 3-Jährigen ist moderat gestiegen, die im Elementaralter leicht gefallen.
- Im Krippenbereich ist entsprechend die Bedarfszahl leicht angestiegen. Durch die Erhöhung des Versorgungsziels im Elementaralter ist die Bedarfszahl deutlich angestiegen.
- Vorübergehende Schließung einer Krippengruppe der Ev. Kita Ringkirche. In der kath. Kita St. Elisabeth wurde eine Hort- in eine Elementargruppe umgewandelt (gleichzeitig Umwandlung Halbtags- in Ganztagsplätze). Das Elementarangebot im Kinderhaus Elsässer Platz wurde um 7 Plätze erhöht.
- Bei der Kita Eulenspiegel wurde eine Kindergemeinschaftsgruppe mit großer Altersmischung (bis 12 Jahre) aufgrund gesunkener Hortnachfrage in eine mit kleiner Altersmischung (bis 6 Jahre) umgewandelt (+10 Elementarplätze).

Was kommt?

- Mit Wechsel der Trägerschaft der Kita an der Hochschule RheinMain wird eine Umstrukturierung einhergehen und 5 Krippen- in Elementarplätze umgewandelt.
- Im Kinderhaus Elsässer Platz wird die Trägerschaft zur LH Wiesbaden übergehen. Auch hier wird eine Umstrukturierung erfolgen. Die Hortplätze werden in Elementarplätze umgewandelt und 40 weitere Elementarplätze geschaffen.

Resümee

- Im u3-Bereich bestehen weiterhin deutliche Ausbaubedarfe.
- Im Elementarbereich besteht eine rechnerisch gute Versorgung. Somit können auch Kinder aus dem unterversorgten Westend dorthin ausweichen.

c) Einrichtungen / Betreuungsangebote im Ortsbezirk

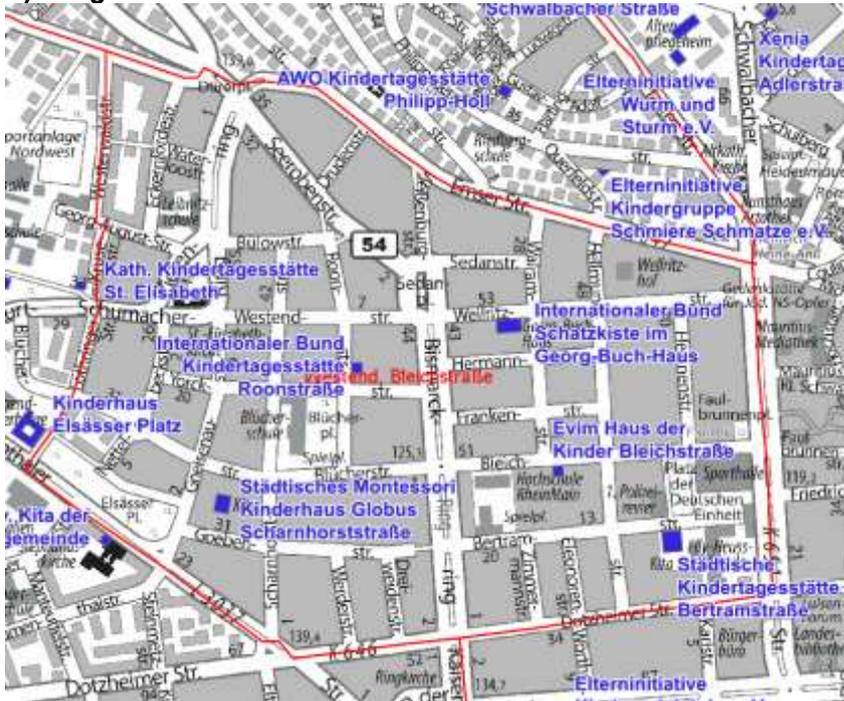
Tabelle 14: Angebotsübersicht Rheingauviertel Stand März 2018

Einrichtung/Name (sortiert nach Alphabet)	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen						
		insg.	Krippe	Ke	GT	Hort	GT	Krippe	Ke	Hort	KEG 0-6	KEG 3-12	KEG 0-12	
Die KiTa, Verein zur Betreuung v. Kindern an der FHW e. V.	Elternini	30	15	15	15	0	0	1	0	0	1	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Kreuzkirche	Ev Kirche	140	10	80	80	50	50	1	4	3	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Matthäusgemeinde	Ev Kirche	93	30	63	63	0	0	3	3	0	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Ringkirchengemeinde	Ev Kirche	82	10	72	50	0	0	1	3	0	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Andreas, St. Bonifatius	Kath Kirche	106	0	66	25	40	40	0	3	2	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Elisabeth, St. Bonifatius	Kath Kirche	105	0	105	47	0	0	0	5	0	0	0	0	0
Kiki - Kinder treffen Kinder gGmbH	Elternini	44	22	22	22	0	0	2	1	0	0	0	0	0
Kindergruppe Eulenspiegel e. V.	Elternini	55	25	30	30	0	0	1	0	0	3	0	0	0
Kinderhaus Wiesbaden e. V., Montessori Kinderhaus Elsässer Platz	SFT	128	36	72	72	20	20	0	0	1	6	0	0	0
Kinderhaus Wiesbaden e. V., Waldkindergarten Wiesbaden	SFT	17	0	17	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Lernen und Spaß e. V.	Elternini	50	0	0	0	50	50	0	0	3	0	0	0	0
Logo e. V.	Elternini	30	15	15	15	0	0	1	1	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Europaviertel KT 39	Stadt	140	0	140	140	0	0	0	7	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Kleine Villa KT 45 a	Stadt	36	8	28	28	0	0	0	0	0	2	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Montessori Kinderhaus Kleinfeldchen KT 42	Stadt	80	0	80	80	0	0	0	4	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Montessori Kinderhaus Künstlerviertel KT 45	Stadt	90	30	60	60	0	0	3	3	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Schlangengarten Straße KT 20	Stadt	90	30	60	60	0	0	3	3	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Wallufer Platz KT 23	Stadt	161	0	101	101	60	60	0	5	3	0	0	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		1477	231	1026	888	220	220	16	43	12	12	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		1483	241	992	854	250	250	17	43	13	9	0	0	2

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

3.5 Wiesbaden-Westend

a) Angaben zum Ortsbezirk

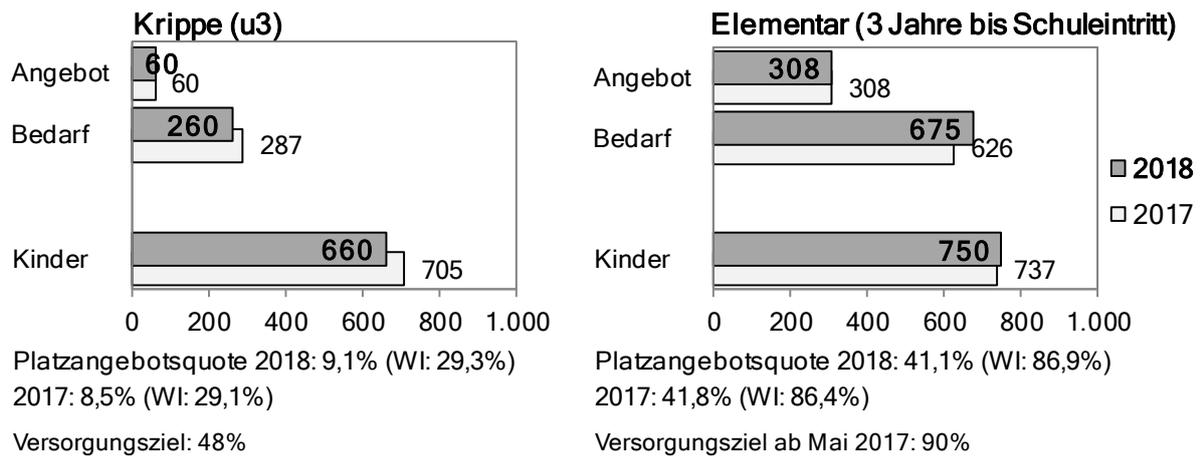


Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- Äußeres Westend – mittlere soziale Bedarfslage sowie
- große Teile des Inneren Westends – hohe soziale Bedarfslage.

Alle Kitas im Westend profitierten 2017 durch mind. 22 % herkunftsbenachteiligter Kinder von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale.

b) Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2017 und 2018 (Stand 01.03.)



Berechnung Versorgungsziele (=Bedarf) für die verschiedenen Altersgruppen:
 Krippe: 6-12 Monate: 27 %, 1 bis unter 2 Jahre: 57 %, 2 bis unter 3 Jahre: 70 % (insg. 48 % von 3 Jahrgängen)
 Plätze in Kindertagespflege wurden anteilig vom Bedarf im OBZ abgezogen
 Elementar: 90 % von 3^{11/12} Jahrgängen. Rundung jeweils zu „ganzen“ Kindern

Was war?

- Während im Krippenalter die Kinderzahl gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken ist, erfolgte im Elementaralter ein moderater Anstieg.
- Im Krippenbereich ist der rechnerische Bedarf gesunken, während die Erhöhung des Versorgungsziels im Elementarbereich mit einem deutlichen Anstieg des Bedarfs einhergeht.
- Hinsichtlich des Platzangebotes konnten noch keine Fortschritte erzielt werden.

Was kommt?

- Im EVIM Haus der Kinder Bleichstr. werden 10 Elementarplätze, die im Zuge des Wegfalls der Plätze der Eltern-Kind-Gruppe Emser Str. übernommen wurden verstetigt (aus Krippe).
- Die Einrichtung einer Kita in der Emser Str. durch EVIM befindet sich derzeit in Vorbereitung und kann ab 2019 zu einer Angebotsverbesserung beitragen.

Resümee

- Die Versorgungslage im Westend ist in beiden Betreuungsbereichen deutlich unzureichend. Potentielle weitere Ausbaustandorte werden derzeit geprüft.

c) Einrichtungen / Betreuungsangebote im Ortsbezirk

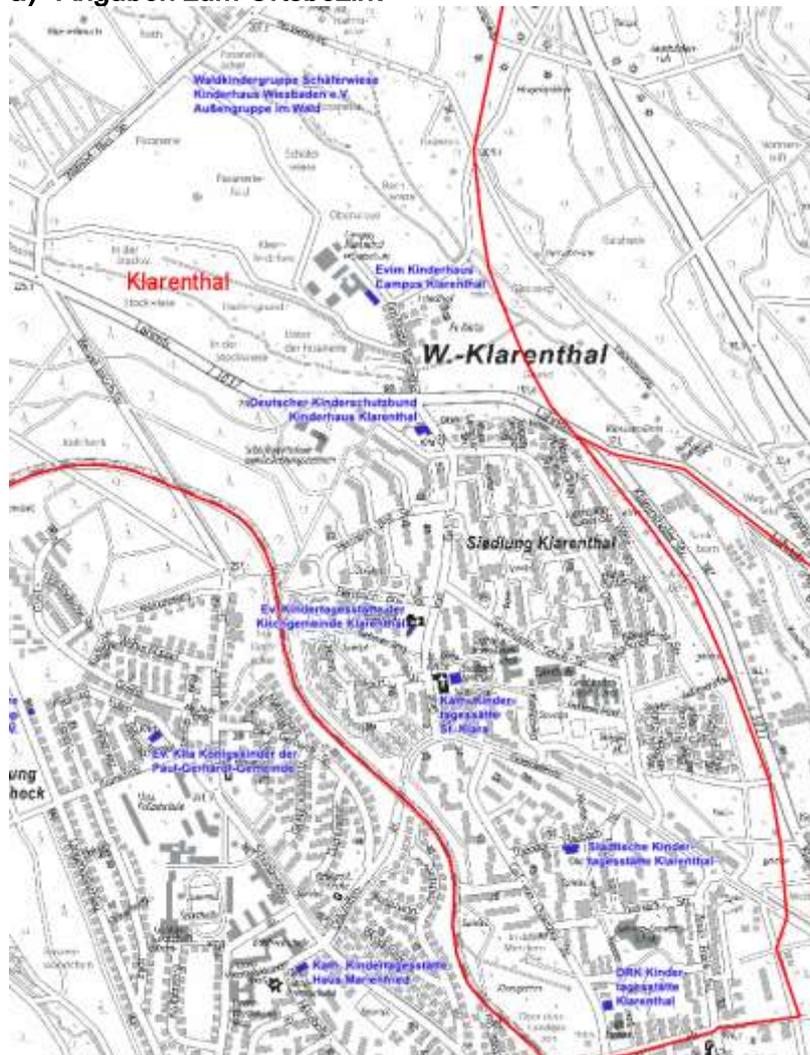
Tabelle 15: Angebotsübersicht Westend Stand März 2018

Einrichtung/Name (sortiert nach Alphabet)	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	Ele	GT	Hort	GT	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
EVIM Bildung gGmbH, Haus der Kinder Bleichstraße	SFT	70	30	40	40	0	0	3	2	0	0	0	0
Internationaler Bund e. V. Schatzkiste Kita im Georg-Buch-Haus	SFT	95	10	65	40	20	20	1	3	1	0	0	0
Internationaler Bund e. V., Kindertagesstätte Roonstraße	SFT	43	0	43	25	0	0	0	2	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Bertramstraße KT 34	Stadt	100	20	80	80	0	0	2	4	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Montessori Kinderhaus Scharnhorststraße KT 44	Stadt	80	0	80	80	0	0	0	4	0	0	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		388	60	308	265	20	20	6	15	1	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		388	60	308	265	20	20	6	15	1	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

3.6 Wiesbaden-Klarenthal

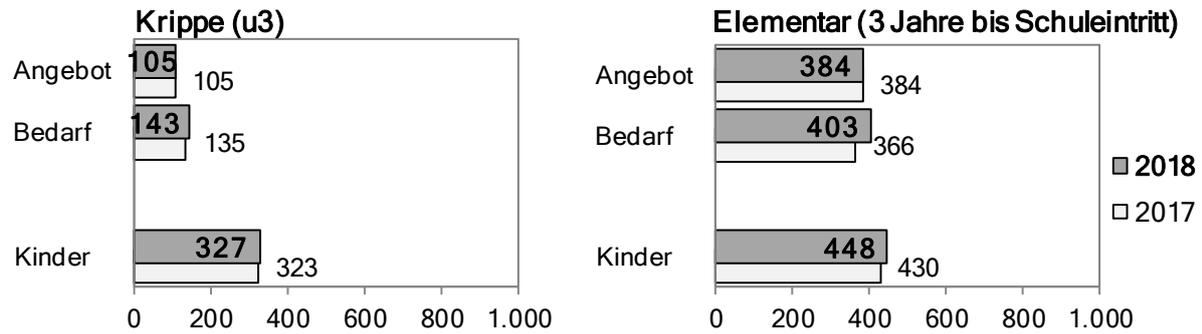
a) Angaben zum Ortsbezirk



Der Ortsbezirk umfasst den Stadtteil Klarenthal – hohe soziale Bedarfslage.

5 von 6 Kitas in Klarenthal profitierten 2017 durch mind. 22 % herkunftsbenachteiligter Kinder von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale.

b) Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2017 und 2018 (Stand 01.03.)



Platzangebotsquote 2018: 32,1% (WI: 29,3%)
2017: 32,5% (WI: 29,1%)

Versorgungsziel: 48%

Platzangebotsquote 2018: 85,7% (WI: 86,9%)
2017: 89,3% (WI: 86,4%)

Versorgungsziel ab Mai 2017: 90%

Berechnung Versorgungsziele (=Bedarf) für die verschiedenen Altersgruppen:
Krippe: 6-12 Monate: 27 %, 1 bis unter 2 Jahre: 57 %, 2 bis unter 3 Jahre: 70 % (insg. 48 % von 3 Jahrgängen)
Plätze in Kindertagespflege wurden anteilig vom Bedarf im OBZ abgezogen
Elementar: 90 % von 3^{11/12} Jahrgängen. Rundung jeweils zu „ganzen“ Kindern

Was war?

- Nahezu konstante Kinderzahl im Krippenalter, gestiegene Kinderzahl im Elementaralter.
- Die Bedarfszahl im Krippenbereich ist moderat angestiegen, im Elementarbereich ergibt sich hingegen eine deutliche Steigerung durch die Anpassung des Versorgungsziels auf 90 %.
- Es gab keine nennenswerten Veränderungen im Platzangebot.

Was kommt?

- Die Sanierung und Erweiterung des EVIM Campus Klarenthal wird 5 zusätzliche Krippen- und 64 Elementarplätze bringen.

Resümee

- Im Krippenbereich weist Klarenthal weiterhin einen Ausbaubedarf auf, während mit den anstehenden Maßnahmen der Elementarbedarf gedeckt bzw. sogar übertroffen sein wird. Benachbarte innerstädtische Ortsbezirke und Dotzheim können das Angebot mit nutzen.

c) Einrichtungen / Betreuungsangebote im Ortsbezirk

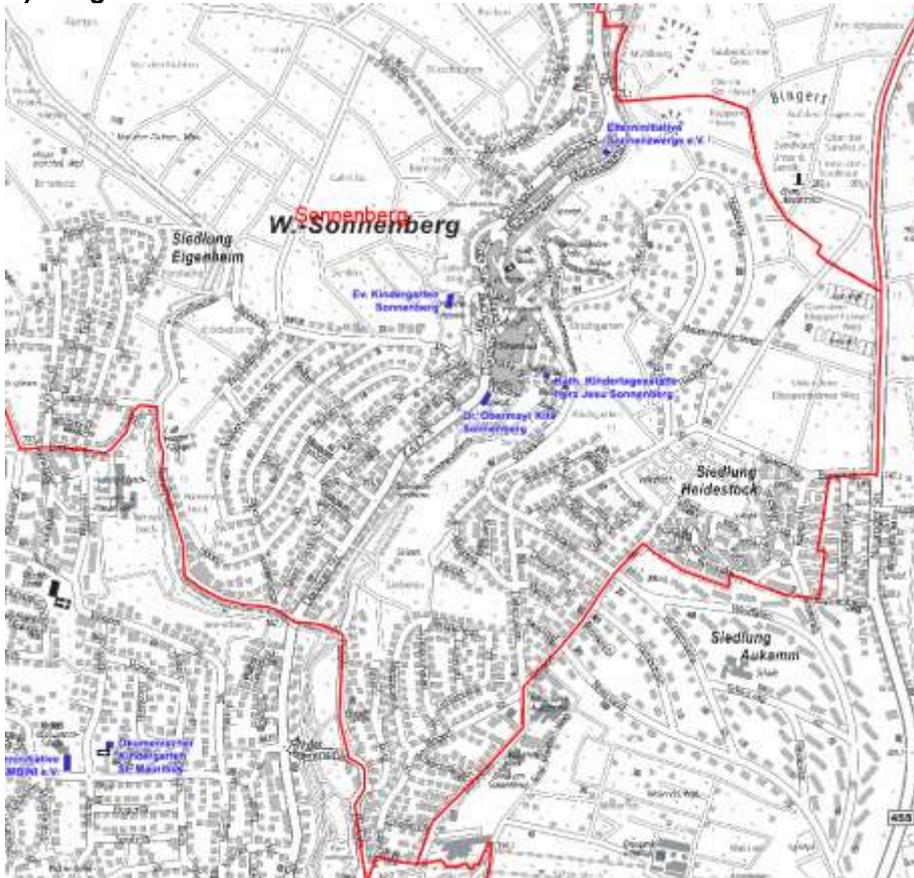
Tabelle 16: Angebotsübersicht Klarenthal Stand März 2018

Einrichtung/Name (sortiert nach Alphabet)	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen						
		insg.	Krippe	Ele	GT	Hort	GT	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12	
Deutscher Kinderschutzbund Kinderhaus Klarenthal	SFT	90	10	80	80	0	0	1	4	0	0	0	0	0
DRK Kindertagesstätte Klarenthal, DRK Kreisverband Wiesbaden	SFT	90	30	60	60	0	0	3	3	0	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Klarenthal	Ev Kirche	73	10	63	52	0	0	1	3	0	0	0	0	0
EVIM Bildung gGmbH, Kinderhaus Campus Klarenthal	SFT	50	15	35	35	0	0	1	1	0	1	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Klara, St. Peter und Paul	Kath Kirche	106	20	86	45	0	0	2	4	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Theodor-Haubach-Straße KT 15	Stadt	80	20	60	60	0	0	2	3	0	0	0	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		489	105	384	332	0	0	10	18	0	1	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		489	105	384	332	0	0	10	18	0	1	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

3.7 Wiesbaden-Sonnenberg

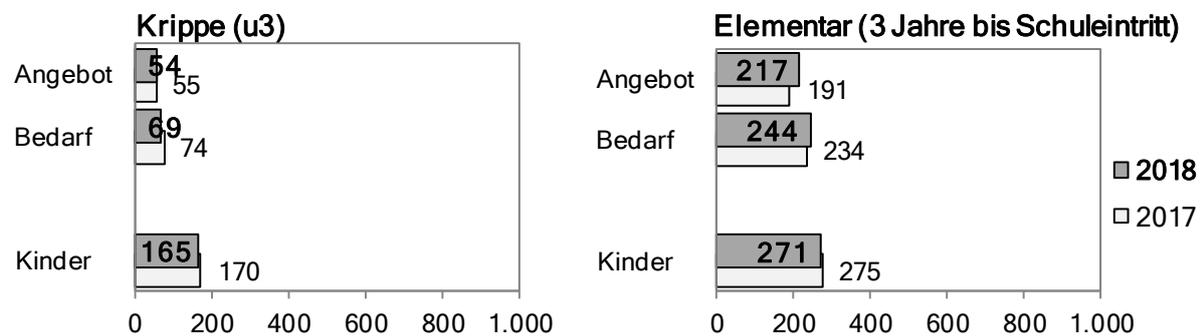
a) Angaben zum Ortsbezirk



Der Ortsbezirk umfasst große Teile des Stadtteils Sonnenberg, Rambach – niedrige soziale Bedarfslage.

2 von 4 Kitas in Sonnenberg profitierten 2017 durch mind. 22 % herkunftsbenachteiligter Kinder von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale.

b) Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2017 und 2018 (Stand 01.03.)



Platzangebotsquote 2018: 32,7% (WI: 29,3%)
2017: 32,4% (WI: 29,1%)

Versorgungsziel: 48%

Berechnung Versorgungsziele (=Bedarf) für die verschiedenen Altersgruppen:

Krippe: 6-12 Monate: 27 %, 1 bis unter 2 Jahre: 57 %, 2 bis unter 3 Jahre: 70 % (insg. 48 % von 3 Jahrgängen)
Plätze in Kindertagespflege wurden anteilig vom Bedarf im OBZ abgezogen

Elementar: 90 % von 3^{11/12} Jahrgängen. Rundung jeweils zu „ganzen“ Kindern

Platzangebotsquote 2018: 80,1% (WI: 86,9%)
2017: 69,5% (WI: 86,4%)

Versorgungsziel ab Mai 2017: 90%

Was war?

- Nahezu konstante Kinderzahlen in allen Betreuungsbereichen.
- Ein leichter Rückgang der Bedarfszahl im Krippenbereich steht einer etwas höheren, aber noch moderaten Steigerung im Elementarbereich gegenüber.
- Eine Elementargruppe an der Kita Sonnenberg (Europa-Schule Dr. Obermayr) wurde in Betrieb genommen.
- Eine Umstrukturierung bei der Kita Sonnenzwerge löst eine Verschiebung von einem Krippen- zu einem Elementarplatz aus.

Was kommt?

- Derzeit sind keine Maßnahmen umsetzungsreif.

Resümee

- Sonnenberg verfügt in beiden Bereichen über Ausbaubedarf.

c) Einrichtungen / Betreuungsangebote im Ortsbezirk

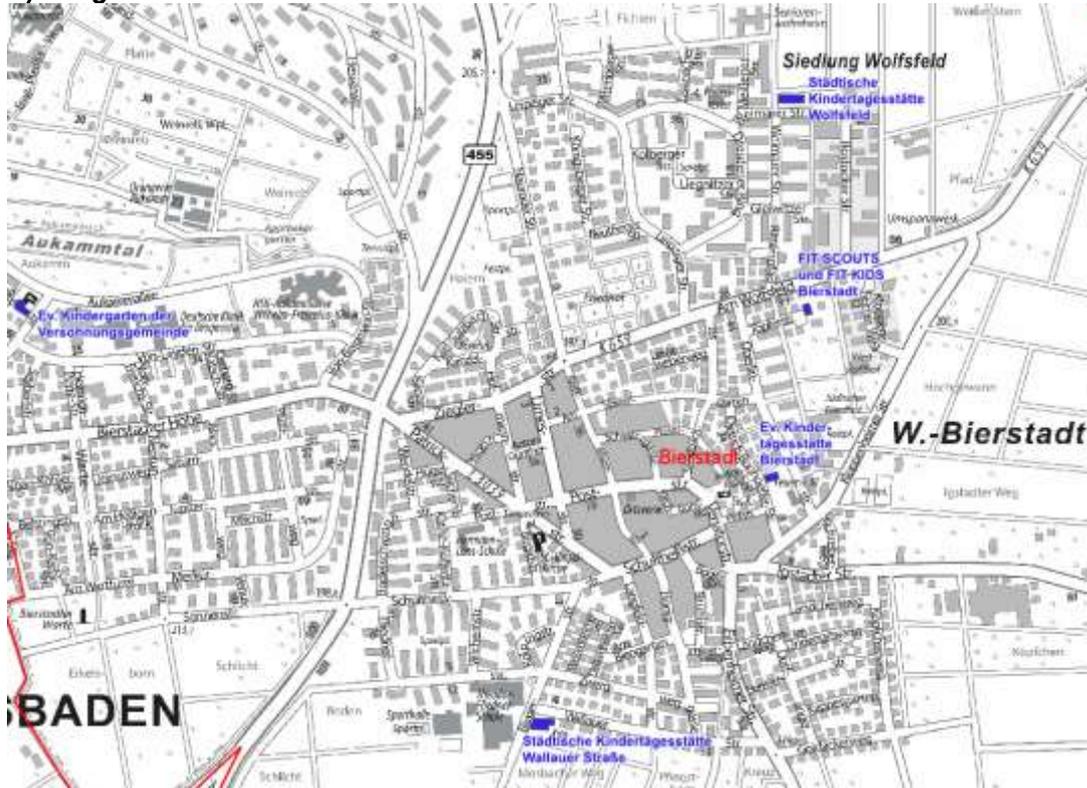
Tabelle 17: Angebotsübersicht Sonnenberg Stand März 2018

Einrichtung/Name (sortiert nach Alphabet)	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	Ele	GT	Hort	GT	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Europa-Schule Dr. Obermayr Kita Sonnenberg	Sonst. Pauschalträger	140	40	100	100	0	0	4	4	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Thalkirchengemeinde Sonnenberg	Ev Kirche	63	0	63	57	0	0	0	3	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Herz Jesu Sonnenberg	Kath Kirche	40	0	40	25	0	0	0	2	0	0	0	0
Kindertagesstätte Sonnenzwerge e. V.	Eternini	28	14	14	14	0	0	1	1	0	0	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		271	54	217	196	0	0	5	10	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		246	55	191	170	0	0	5	8	0	1	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

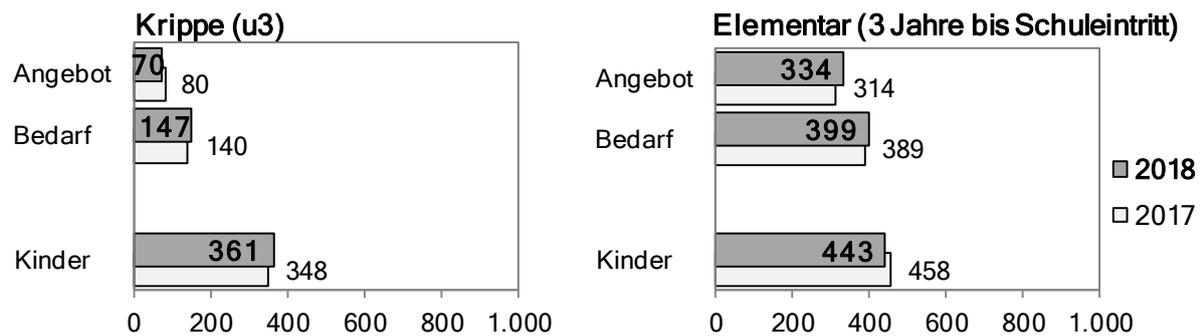
3.8 Wiesbaden-Bierstadt

a) Angaben zum Ortsbezirk



Der Ortsbezirk umfasst den Stadtteil Bierstadt – mittlere soziale Bedarfslage.
3 von 5 Kitas in Bierstadt profitierten 2017 durch mind. 22 % herkunftsbenachteiligter Kinder von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale.

b) Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2017 und 2018 (Stand 01.03.)



Platzangebotsquote 2018: 19,4% (WI: 29,3%)
2017: 23,0% (WI: 29,1%)

Platzangebotsquote 2018: 75,4% (WI: 86,9%)
2017: 68,6% (WI: 86,4%)

Versorgungsziel: 48%

Versorgungsziel ab Mai 2017: 90%

Berechnung Versorgungsziele (=Bedarf) für die verschiedenen Altersgruppen:

Krippe: 6-12 Monate: 27 %, 1 bis unter 2 Jahre: 57 %, 2 bis unter 3 Jahre: 70 % (insg. 48 % von 3 Jahrgängen)

Plätze in Kindertagespflege wurden anteilig vom Bedarf im OBZ abgezogen

Elementar: 90 % von 3^{11/12} Jahrgängen. Rundung jeweils zu „ganzen“ Kindern

Was war?

- Während die Kinderzahl im Krippenalter leicht anstieg, sank die Kinderzahl im Elementaralter moderat.
- Auch der Bedarf im Krippenalter ist leicht angestiegen. Für den Elementarbereich ergibt sich trotz der Erhöhung des Versorgungsziels nur ein kleinerer Anstieg.
- An der städt. Kita Wolfswald wurde aufgrund wahrgenommenen Drucks im Elementarbereich eine Krippengruppe in eine Elementargruppe umgewandelt.

Was kommt?

- Zehn Krippenplätze in der Evangelischen Kindertagesstätte Bierstadt werden Anfang 2019 ihren Betrieb aufnehmen.

Resümee

- Das Angebot bleibt in beiden Betreuungsbereichen deutlich hinter den Versorgungszielen sowie dem gesamtstädtischen Durchschnitt zurück. Weiterer Ausbau ist angezeigt. Konkrete Lösungen zeichnen sich mit Ausnahme der geplanten Kita im Neubaugebiet Bierstadt-Nord noch nicht ab.

c) Einrichtungen / Betreuungsangebote im Ortsbezirk

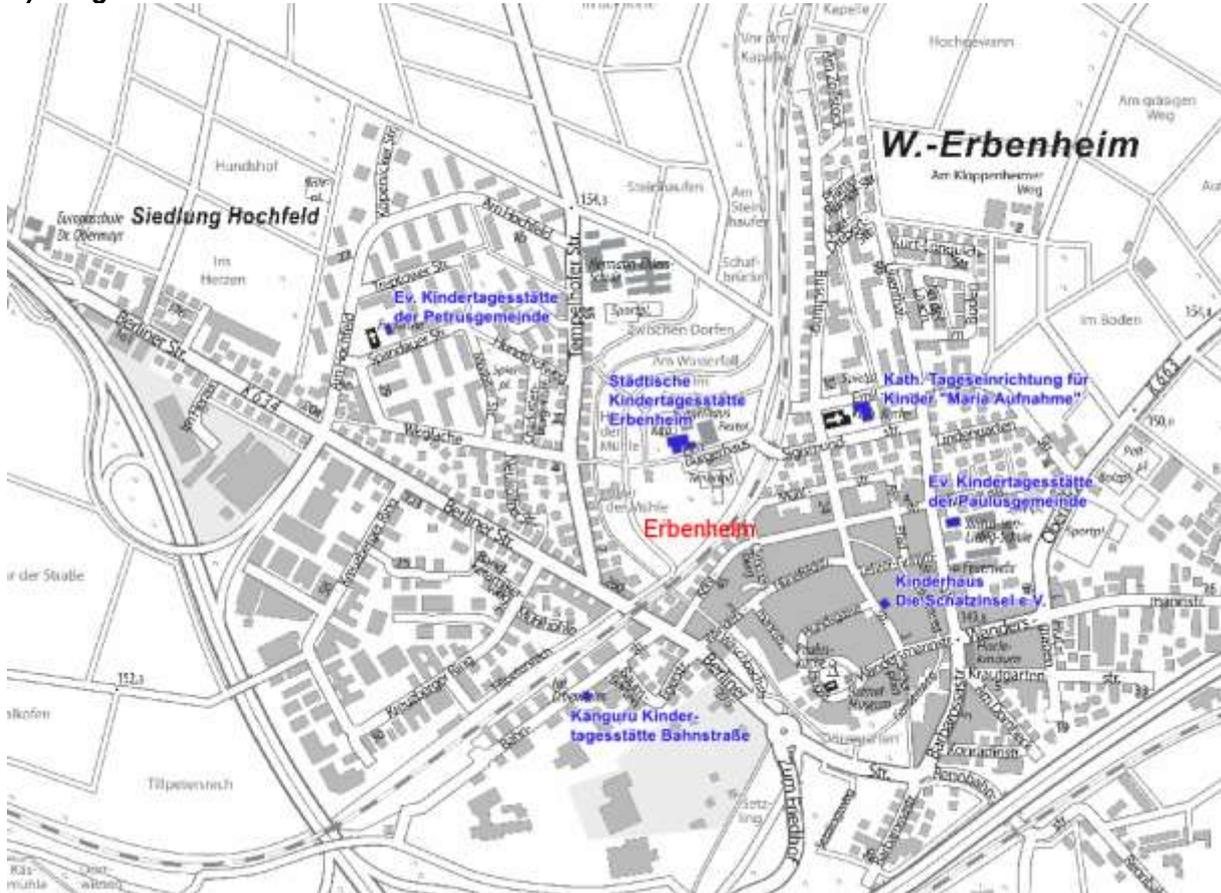
Tabelle 18: Angebotsübersicht Bierstadt Stand März 2018

Einrichtung/Name (sortiert nach Alphabet)	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen						
		insg.	Krippe	Ele	GT	Hort	GT	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12	
Ev. Kindertagesstätte Bierstadt	Ev Kirche	64	0	64	40	0	0	0	3	0	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Versöhnungsgemeinde	Ev Kirche	60	10	50	36	0	0	1	2	0	0	0	0	0
Fit For Family Care gGmbH, Fit Kids Bierstadt SFT	SFT	40	0	40	40	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Fit For Family Care gGmbH, Fit Kids Bierstadt EI	Sonst. Pauschalträger	10	10	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Wallauer Straße KT 11	Stadt	100	20	80	80	0	0	2	4	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Wolfswald KT 17	Stadt	130	30	100	100	0	0	3	5	0	0	0	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		404	70	334	296	0	0	7	16	0	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		394	80	314	276	0	0	8	15	0	0	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

3.9 Wiesbaden-Erbenheim

a) Angaben zum Ortsbezirk

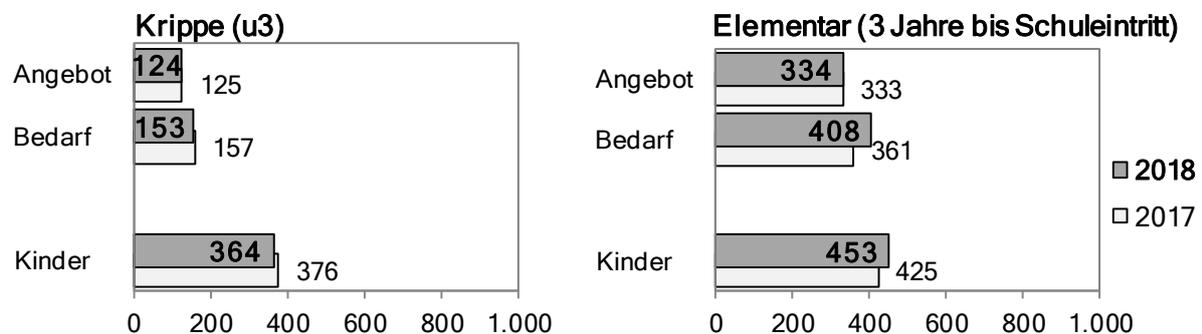


Der Ortsbezirk gliedert sich in die Stadtteile

- Erbenheim (ohne Hochfeld) – mittlere soziale Bedarfslage und
- Erbenheim Hochfeld – hohe soziale Bedarfslage.

5 von 6 Kitas in Erbenheim profitierten 2017 durch mind. 22 % herkunftsbenachteiligter Kinder von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale.

b) Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2017 und 2018 (Stand 01.03.)



Platzangebotsquote 2018: 34,1% (WI: 29,3%)
2017: 33,2% (WI: 29,1%)

Platzangebotsquote 2018: 73,7% (WI: 86,9%)
2017: 78,4% (WI: 86,4%)

Versorgungsziel: 48%

Versorgungsziel ab Mai 2017: 90%

Berechnung Versorgungsziele (=Bedarf) für die verschiedenen Altersgruppen:

Krippe: 6-12 Monate: 27 %, 1 bis unter 2 Jahre: 57 %, 2 bis unter 3 Jahre: 70 % (insg. 48 % von 3 Jahrgängen)

Plätze in Kindertagespflege wurden anteilig vom Bedarf im OBZ abgezogen

Elementar: 90 % von 3¹¹⁷/₁₂ Jahrgängen. Rundung jeweils zu „ganzen“ Kindern

Was war?

- Ein minimales Absinken der Kinderzahl im Krippenalter bei deutlichem Anstieg der Kinderzahl im Elementaralter.
- Nahezu keine Veränderung im Bedarf Krippe, während die höhere Kinderzahl sowie das neue Versorgungsziel von 90 % (anstelle 85 %) der 3^{11/12} Jahrgänge sich in der gestiegenen Bedarfszahl im Elementaralter auswirken.
- Eine Umstrukturierung bei der Kita Schatzinsel löst eine Verschiebung von einem Krippen- zu einem Elementarplatz aus.

Was kommt?

- Eine Hortgruppe der städt. Kindertagesstätte Erbenheim wird zum Kindergarten-/ Schuljahr 2018/19 zur Elementargruppe umgewandelt.

Resümee

- Auch nach der Umwandlung der Hortplätze werden die Angebote im Elementar- und Krippenbereich hinter den Versorgungszielen zurückbleiben.

c) Einrichtungen / Betreuungsangebote im Ortsbezirk

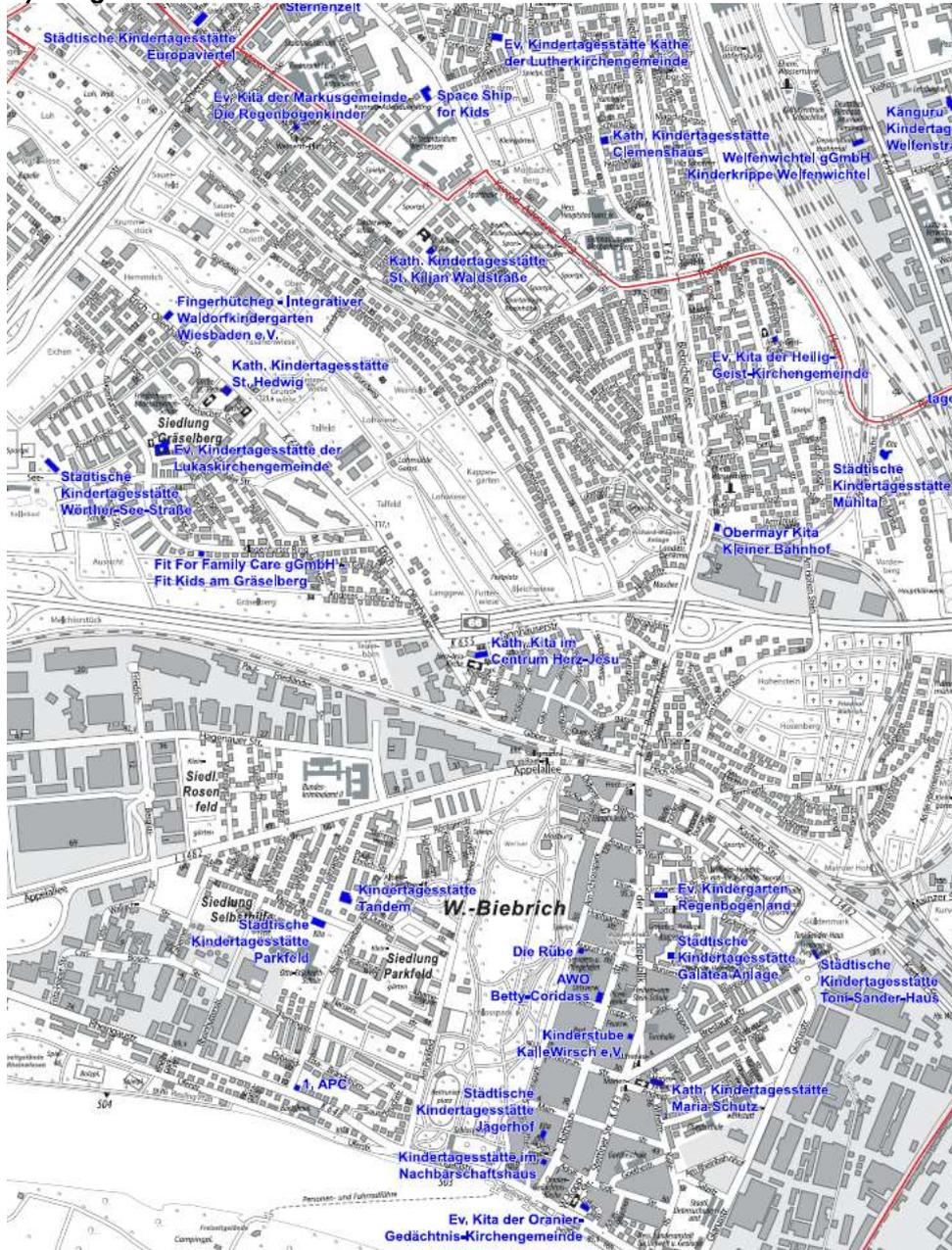
Tabelle 19: Angebotsübersicht Erbenheim Stand März 2018

Einrichtung/Name (sortiert nach Alphabet)	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	Ele	GT	Hort	GT	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Die Schatzinsel e. V.	Elternini	40	19	21	21	0	0	1	1	0	1	0	0
Ev. Kindertagesstätte der Petrusgemeinde	Ev Kirche	76	10	66	36	0	0	1	3	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Paulusgemeinde	Ev Kirche	56	10	46	38	0	0	1	2	0	0	0	0
Känguru Kindertagesstätte Bahnstraße - Einrichtungsteil A	SFT	40	0	40	0	0	0	0	2	0	0	0	0
Känguru Kindertagesstätte Bahnstraße - Einrichtungsteil B	SFT	80	40	40	40	0	0	4	2	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Maria Aufnahme	Kath Kirche	85	20	65	47	0	0	2	3	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Erbenheim KT 37	Stadt	121	25	56	56	40	40	1	1	2	3	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		498	124	334	238	40	40	10	14	2	4	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		498	125	333	237	40	40	10	13	2	5	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

3.10 Wiesbaden-Biebrich

a) Angaben zum Ortsbezirk

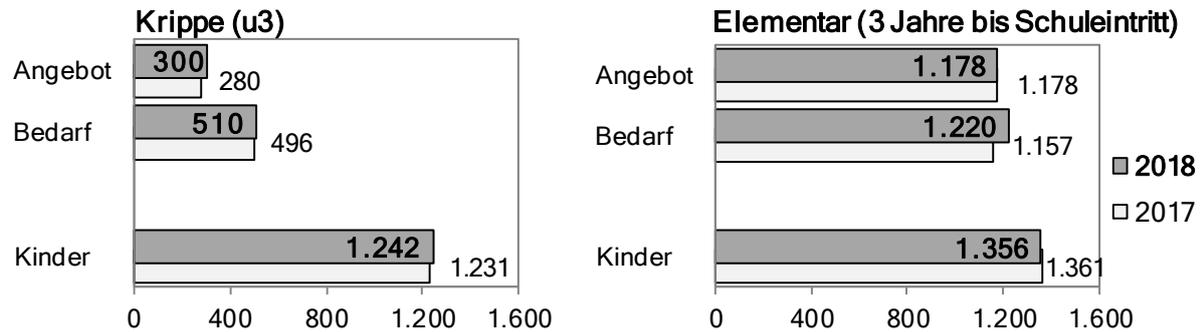


Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- Biebrich-alt, Gibb, Kalle – hohe soziale Bedarfslage,
- Biebrich-Siedlungen – niedrige soziale Bedarfslage,
- Gräselberg – hohe soziale Bedarfslage,
- Parkfeld, Rosenfeld – hohe soziale Bedarfslage sowie
- Teile von Dostojewski-, Waldstr. – hohe soziale Bedarfslage.

22 von 24 Kitas in Biebrich profitierten 2017 durch mind. 22 % herkunftsbenachteiligter Kinder von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale.

b) Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2017 und 2018 (Stand 01.03.)



Platzangebotsquote 2018: 24,2% (WI: 29,3%)
2017: 22,7% (WI: 29,1%)

Platzangebotsquote 2018: 86,9% (WI: 86,9%)
2017: 86,6% (WI: 86,4%)

Versorgungsziel: 48%

Versorgungsziel ab Mai 2017: 90%

Berechnung Versorgungsziele (=Bedarf) für die verschiedenen Altersgruppen:

Krippe: 6-12 Monate: 27 %, 1 bis unter 2 Jahre: 57 %, 2 bis unter 3 Jahre: 70 % (insg. 48 % von 3 Jahrgängen)

Plätze in Kindertagespflege wurden anteilig vom Bedarf im OBZ abgezogen

Elementar: 90 % von 3¹¹⁷/₁₂ Jahrgängen. Rundung jeweils zu „ganzen“ Kindern

Was war?

- Leicht gestiegene Kinderzahl im Krippen- und nahezu konstante Kinderzahl im Elementaralter.
- Aufgrund der Altersstruktur der Kinder, in dem ältere Jahrgänge im Krippenbereich stärker berücksichtigt werden als jüngere, ergibt sich eine Erhöhung des Bedarfs. Im Elementaralter beruht die Steigerung des Bedarfs auf der Einführung des neuen Versorgungsziels 90 % (statt 85 %).
- Zwanzig Krippenplätze bei der katholischen Kindertagesstätte St. Kilian haben ihren Betrieb aufgenommen.
- Mittelfristig werden Hortplätze (Nachbarschaftshaus und Kita der Ev. Oranier-Gedächtnis-Kirche) in 10 Krippen- (Oranier) bzw. 30 Elementarplätze umgewandelt (Nachbarschaftshaus).

Was kommt?

- 10 Krippenplätze (aus Hortplätzen) werden Anfang 2019 in der Kita der Oranier-Gedächtnis-Kirche in Betrieb gehen.
- Weitere 10 Krippenplätze werden an der katholischen Kita Herz Jesu Anfang 2020 in Betrieb gehen.

Resümee

- Weiterer Ausbaubedarf im Krippenbereich verbleibt auch nach der Inbetriebnahme der geplanten Plätze. Im Elementarbereich wird das Ausbauziel knapp nicht erreicht. Das gilt auch nach den bevorstehenden Ausbaumaßnahmen.

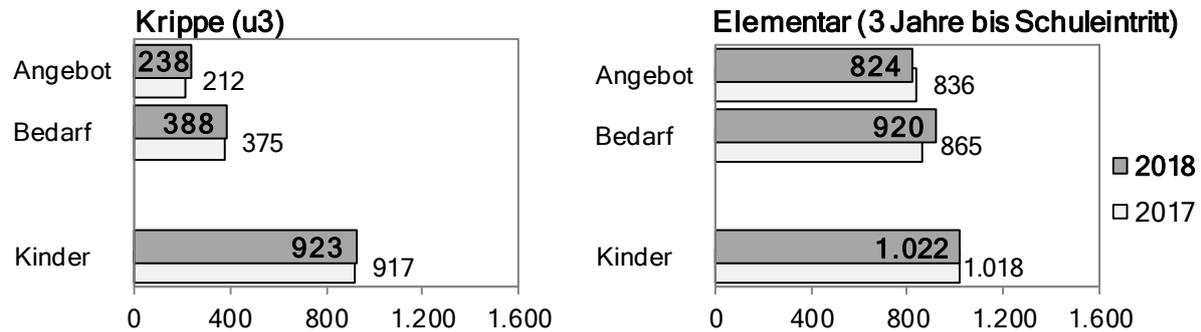
c) Einrichtungen / Betreuungsangebote im Ortsbezirk

Tabelle 20: Angebotsübersicht Biebrich Stand März 2018

Einrichtung/Name (sortiert nach Alphabet)	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen						
		insg.	Krippe	Ele	GT	Hort	GT	Krippe	Ele	Hort	KG 0-6	KG 3-12	KG 0-12	
1. APC Kinderhaus e.V.	Elternini	32	12	10	10	10	10	0	0	0	0	0	0	2
AWO Kindertagesstätte Betty Coridass, Alt-Biebrich	AWO	63	0	42	34	21	21	0	2	1	0	0	0	0
Die Rübe e.V.	Elternini	35	5	10	10	20	20	0	0	1	1	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Kindertagesstätte Kleiner Bahnhof	Sonst. Pauschalträger	100	50	50	50	0	0	5	2	0	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte der Lukaskirchengemeinde	Ev Kirche	90	10	80	60	0	0	1	4	0	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte der Markuskirchengemeinde	Ev Kirche	40	0	40	25	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte der Oranier-Gedächtnis-Kirchengemeinde	Ev Kirche	88	10	63	45	15	15	1	3	1	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Heilig-Geist	Ev Kirche	80	20	60	48	0	0	2	3	0	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Kita Regenbogenland, Hoffnungsgemeinde	Ev Kirche	83	0	83	39	0	0	0	4	0	0	0	0	0
Fingerhütchen integrativer Waldorfkindergarten e. V.	Elternini	53	10	43	43	0	0	1	2	0	0	0	0	0
Fit For Family Care gGmbH, Fit Kids am Gräselberg	Sonst. Pauschalträger	20	20	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Herz Jesu/Biebrich, St. Peter und Paul	Kath Kirche	40	0	40	40	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Maria Schutz, St. Peter und Paul	Kath Kirche	56	10	46	38	0	0	1	2	0	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Hedwig, St. Peter und Paul	Kath Kirche	60	0	60	35	0	0	0	3	0	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Kilian, St. Peter und Paul	Kath Kirche	84	20	64	21	0	0	2	3	0	0	0	0	0
Kinderstube Kalle Wirsch e. V.	Elternini	18	3	15	15	0	0	0	0	0	1	0	0	0
Kindertagesstätte d. Lebenshilfe Tandem	SFT	100	20	80	80	0	0	2	4	0	0	0	0	0
Nachbarschaftshaus Wiesbaden e.V.	SFT	80	20	30	30	30	30	2	0	0	0	0	3	0
Städtische Kindertagesstätte Galatea-Anlage KT 29	Stadt	40	0	40	40	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Jägerhof KT 16	Stadt	68	20	48	48	0	0	0	0	0	4	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Mühlital KT 35	Stadt	74	0	54	54	20	20	0	3	1	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Parkfeld KT 18	Stadt	110	10	100	100	0	0	1	5	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Toni-Sender-Haus KT 40	Stadt	90	30	60	60	0	0	3	3	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Wörther-See-Straße KT 46	Stadt	90	30	60	60	0	0	3	3	0	0	0	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		1594	300	1178	985	116	116	26	52	4	6	3	2	
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		1574	280	1178	961	116	116	24	52	4	6	3	2	

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

b) Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2017 und 2018 (Stand 01.03.)



Platzangebotsquote 2018: 25,8% (WI: 29,3%)
2017: 23,1% (WI: 29,1%)

Platzangebotsquote 2018: 80,6% (WI: 86,9%)
2017: 82,1% (WI: 86,4%)

Versorgungsziel: 48%

Versorgungsziel ab Mai 2017: 90%

Berechnung Versorgungsziele (=Bedarf) für die verschiedenen Altersgruppen:

Krippe: 6-12 Monate: 27 %, 1 bis unter 2 Jahre: 57 %, 2 bis unter 3 Jahre: 70 % (insg. 48 % von 3 Jahrgängen)

Plätze in Kindertagespflege wurden anteilig vom Bedarf im OBZ abgezogen

Elementar: 90 % von 3^{11/12} Jahrgängen. Rundung jeweils zu „ganzen“ Kindern

Was war?

- Sowohl im Krippen- als auch im Elementaralter ist die Kinderzahl nahezu unverändert.
- Aufgrund der Altersstruktur der Kinder, in der ältere Jahrgänge im Krippenbereich stärker berücksichtigt werden als jüngere, ergibt sich dort eine Erhöhung des Bedarfs. Im Elementarbereich beruht die sehr deutliche Steigerung auf der Erhöhung des Versorgungsziels von 85 % auf 90 %.
- 20 Krippenplätze bei der Ev. Kita der Paul-Gerhardt-Gemeinde wurden ausgebaut.
- Die Elementar- und Kindergemeinschaftsgruppen bei Arche Noah wurden in geöffnete Elementargruppen umgewandelt. Hieraus resultiert eine Veränderung von + 7 Krippen-, -13 Elementarplätzen.
- Eine Umstrukturierung bei der Kita Zappelphilipp löst eine Verschiebung von einem Krippen- zu einem Elementarplatz aus.
- Im Kinderhaus Freudenberg wird die Trägerschaft zur LH Wiesbaden übergehen.

Was kommt?

- Mit dem Neubau „Kinderhaus Schelmengraben“ des Deutschen Kinderschutzbundes werden 20 Krippen- und 70 Elementarplätze in geöffneten Elementargruppen (ab 2 Jahren) Ende 2020 den Betrieb aufnehmen.

Resümee

- Das durchgängig unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt liegende Angebot in Dotzheim bleibt in beiden Betreuungsbereichen hinter den rechnerischen Bedarfen zurück. Der Kita-Neubau Kinderhaus Schelmengraben leistet einen wichtigen Beitrag.
- Das Versorgungsziel im Elementaralter wird damit fast erreicht werden können, im Krippenbereich bleiben weiterhin deutliche Ausbaubedarfe bestehen.

c) Einrichtungen / Betreuungsangebote im Ortsbezirk

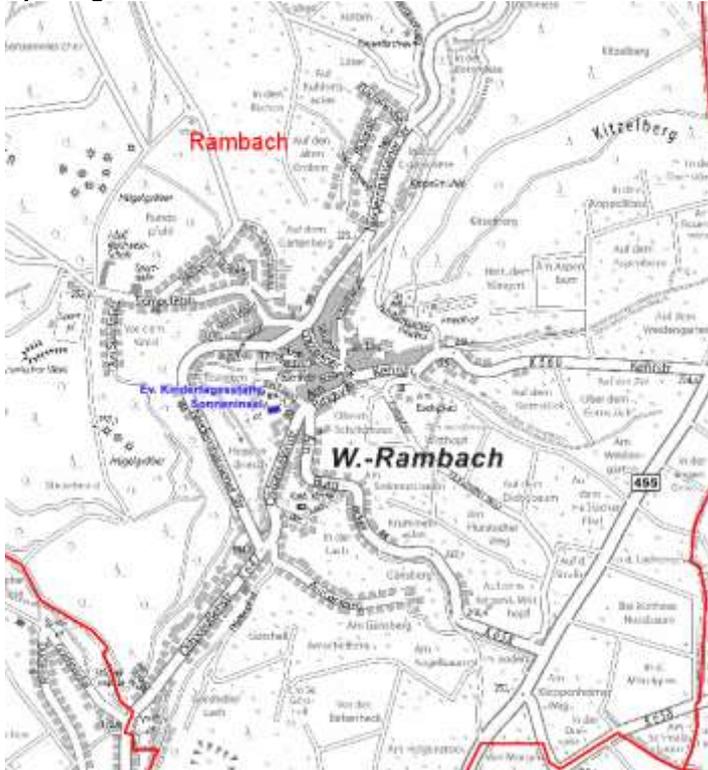
Tabelle 21: Angebotsübersicht Dotzheim Stand März 2018

Einrichtung/Name (sortiert nach Alphabet)	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen						
		insg.	Krippe	Ele	GT	Hort	GT	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12	
AWO Kindertagesstätte Grit Wölfert	AWO	90	30	60	45	0	0	3	3	0	0	0	0	0
Die Wombatz e. V.	Elternini	10	10	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0
Die Zwerge e. V.	Elternini	30	0	30	20	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Dotzheim	Ev Kirche	53	10	43	27	0	0	1	2	0	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Erlösergemeinde, Kinder- und Beratungszentrum Sauerland	Ev Kirche	90	10	80	73	0	0	1	4	0	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Paul Gerhardt Gemeinde	Ev Kirche	84	20	64	64	0	0	2	3	0	0	0	0	0
Hortinitiative Kohlheck e.V. -Kinderhort Peperoni	Elternini	44	0	0	0	44	44	0	0	2	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Haus Marienfried, St. Peter und Paul	Kath Kirche	45	0	45	15	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Josef, St. Peter und Paul	Kath Kirche	80	20	60	46	0	0	2	3	0	0	0	0	0
Kinderhaus Wiesbaden e. V., Kinderhaus Freudenberg	SFT	78	10	68	68	0	0	0	2	0	2	0	0	0
Kindertagesstätte Arche Noah	Elternini	60	15	45	45	0	0	0	3	0	0	0	0	0
Kindertagesstätte Liberi e. V.	Elternini	31	10	21	21	0	0	1	1	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Friedrich-Engels-Weg KT 19	Stadt	90	20	70	70	0	0	0	5	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Hans-Böckler-Straße KT 12	Stadt	100	20	80	80	0	0	2	4	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Karl-Arnold-Straße KT 36	Stadt	90	25	40	40	25	25	0	0	0	0	0	0	5
Städtische Kindertagesstätte Sauerland KT 41	Stadt	119	35	84	84	0	0	0	0	0	7	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Sauerland KT 41, Außenstelle Borkumer Str.	Stadt	20	0	20	20	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Zappelpilipp e. V.	Elternini	17	3	14	14	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		1071	238	824	732	69	69	13	36	2	9	0	5	
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		1117	212	836	744	69	69	11	34	2	11	0	5	

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

3.12 Wiesbaden-Rambach

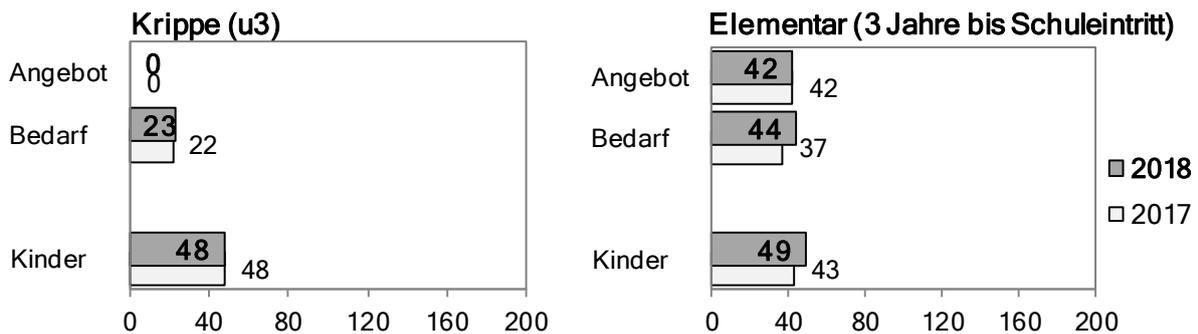
a) Angaben zum Ortsbezirk



Der Ortsbezirk umfasst kleinere Teile des Stadtteils Sonnenberg, Rambach – niedrige soziale Bedarfslage.

Die Ev. Kita in Rambach profitierte 2017 durch mind. 22 % herkunftsbenachteiligter Kinder von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale.

b) Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2017 und 2018 (Stand 01.03.)



Platzangebotsquote 2018: 0,0% (WI: 29,3%)
2017: 0,0% (WI: 29,1%)

Versorgungsziel: 48%

Berechnung Versorgungsziele (=Bedarf) für die verschiedenen Altersgruppen:

Krippe: 6-12 Monate: 27 %, 1 bis unter 2 Jahre: 57 %, 2 bis unter 3 Jahre: 70 % (insg. 48 % von 3 Jahrgängen)

Plätze in Kindertagespflege wurden anteilig vom Bedarf im OBZ abgezogen

Elementar: 90 % von 3^{11/12} Jahrgängen. Rundung jeweils zu „ganzen“ Kindern

Platzangebotsquote 2018: 85,7% (WI: 86,9%)
2017: 97,7% (WI: 86,4%)

Versorgungsziel ab Mai 2017: 90%

Was war?

- Konstante Kinderzahl im Krippenalter, moderater Anstieg im Elementaralter.
- Die Bedarfszahl Krippe bleibt gleich. Im Elementarbereich kommt es zu einem Anstieg.
- Keine Veränderungen im Platzangebot.

Was kommt?

- Es sind keine nennenswerten Veränderungen in Planung.

Resümee

- Rambach weist kein eigenes u3-Angebot auf, Betreuungsbedarfe sind in anderen Ortsbezirken zu decken.
- Das Angebot im Elementarbereich bleibt hinter dem neuen Versorgungsziel zurück.

c) Einrichtungen / Betreuungsangebote im Ortsbezirk

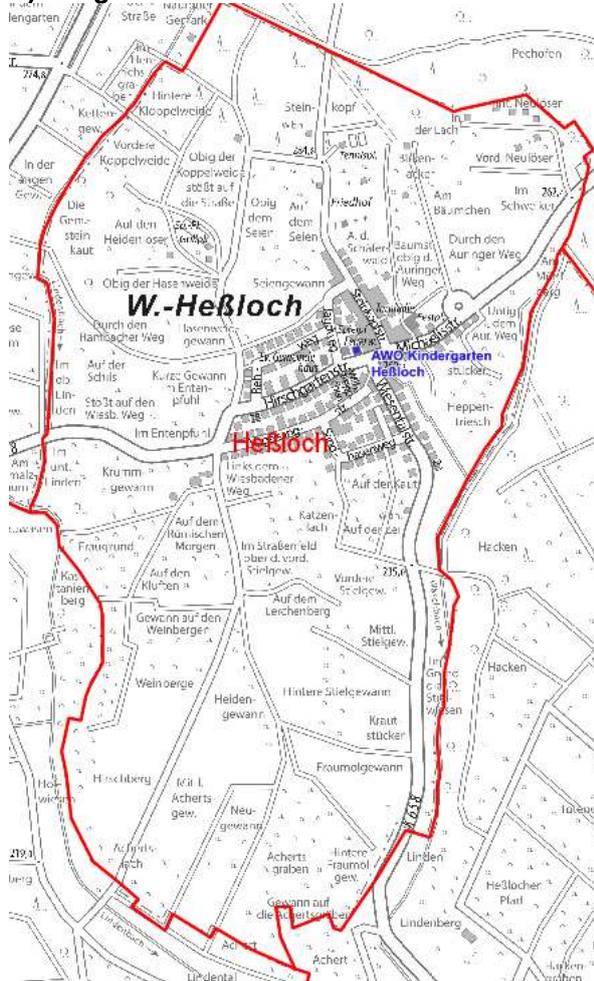
Tabelle 22: Angebotsübersicht Rambach Stand März 2018

Einrichtung/Name (sortiert nach Alphabet)	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen						
		insg.	Krippe	Ele	GT	Hort	GT	Krippe	Ele	Hort	KG 0-6	KG 3-12	KG 0-12	
Ev. Kindertagesstätte Kirchengemeinde Rambach, Kita Sonneninsel	Ev Kirche	42	0	42	33	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		42	0	42	33	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		42	0	42	33	0	0	0	2	0	0	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

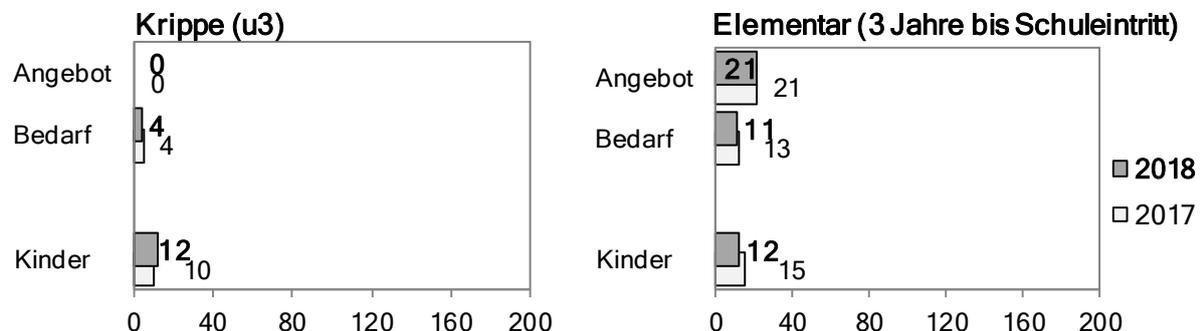
3.13 Wiesbaden-Heßloch

a) Angaben zum Ortsbezirk



Der Ortsbezirk ist ein Teil des Stadtteils nordöstliche Vororte – niedrige soziale Bedarfslage. Die AWO-Kita in Heßloch profitierte 2017 durch mind. 22 % herkunftsbenachteiligter Kinder von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale.

b) Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2017 und 2018 (Stand 01.03.)



Platzangebotsquote 2018: 0,0% (WI: 29,3%)
2017: 0,0% (WI: 29,1%)

Versorgungsziel: 48%

Platzangebotsquote 2018: 175,0% (WI: 86,9%)
2017: 140,0% (WI: 86,4%)

Versorgungsziel ab Mai 2017: 90%

Berechnung Versorgungsziele (=Bedarf) für die verschiedenen Altersgruppen:
Krippe: 6-12 Monate: 27 %, 1 bis unter 2 Jahre: 57 %, 2 bis unter 3 Jahre: 70 % (insg. 48 % von 3 Jahrgängen)
Plätze in Kindertagespflege wurden anteilig vom Bedarf im OBZ abgezogen
Elementar: 90 % von 3¹¹⁷ 12 Jahrgängen. Rundung jeweils zu „ganzen“ Kindern

Was war?

- Nahezu konstante Kinder- und Bedarfszahlen im Krippenbereich mit minimal steigender Tendenz, im Elementarbereich hingegen leicht sinkend.
- Keine Veränderungen im Platzangebot.

Was kommt?

- Es sind keine Ausbaumaßnahmen in Planung.

Resümee

- Für u3-Kinder existiert aufgrund der niedrigen Kinderzahl kein institutionelles Angebot in Heßloch.
- Der Elementarbedarf ist hinreichend gedeckt, so dass auch zweijährige Kinder aufgenommen werden können.

c) Einrichtungen / Betreuungsangebote im Ortsbezirk

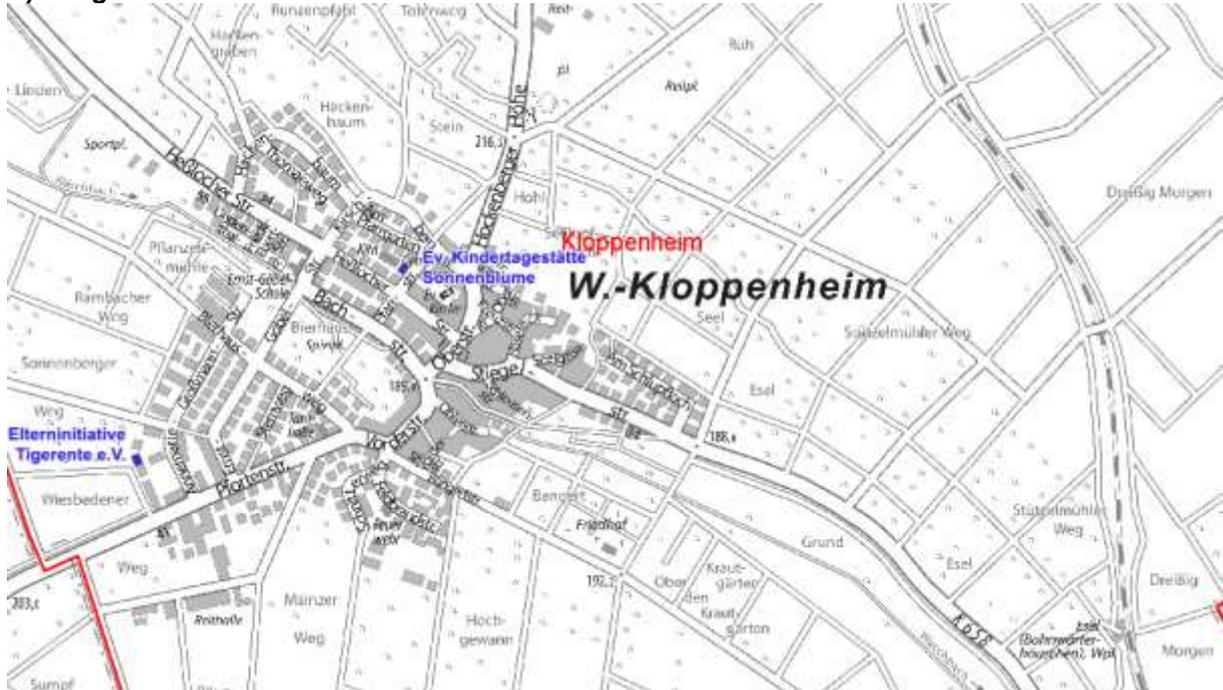
Tabelle 23: Angebotsübersicht Heßloch Stand März 2018

Einrichtung/Name (sortiert nach Alphabet)	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	Ele	GT	Hort	GT	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
AWO Kindergarten Wiesbaden-Heßloch	AWO	21	0	21	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		21	0	21	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		21	0	21	0	0	0	0	1	0	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

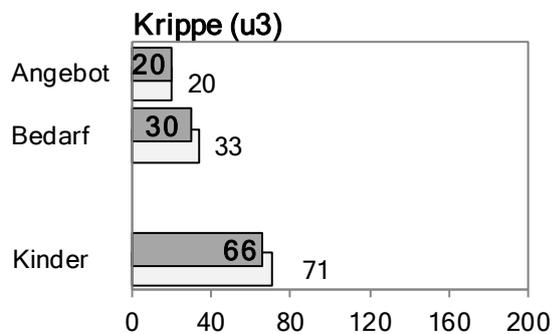
3.14 Wiesbaden-Kloppenheim

a) Angaben zum Ortsbezirk



Der Ortsbezirk ist ein Teil des Stadtteils nordöstliche Vororte – niedrige soziale Bedarfslage. Alle Kitas in Kloppenheim profitierten 2017 durch mind. 22 % herkunftsbenachteiligter Kinder von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale.

b) Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2017 und 2018 (Stand 01.03.)



Platzangebotsquote 2018: 30,3% (WI: 29,3%)
2017: 28,2% (WI: 29,1%)

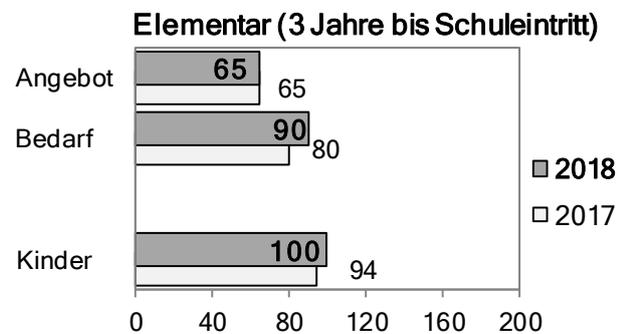
Versorgungsziel: 48%

Berechnung Versorgungsziele (=Bedarf) für die verschiedenen Altersgruppen:

Krippe: 6-12 Monate: 27 %, 1 bis unter 2 Jahre: 57 %, 2 bis unter 3 Jahre: 70 % (insg. 48 % von 3 Jahrgängen)

Plätze in Kindertagespflege wurden anteilig vom Bedarf im OBZ abgezogen

Elementar: 90 % von 3^{11/12} Jahrgängen. Rundung jeweils zu „ganzen“ Kindern



Platzangebotsquote 2018: 65,0% (WI: 86,9%)
2017: 69,1% (WI: 86,4%)

Versorgungsziel ab Mai 2017: 90%

Was war?

- Leicht gesunkene Kinderzahl im Krippenalter, leicht gestiegene Kinderzahl im Elementaralter.
- Entsprechend gesunkene Bedarfszahl im Krippenbereich und gestiegene Bedarfszahl im Elementarbereich, auch durch das angehobene Versorgungsziel von 85 % auf 90 % der 3^{11/12} Jahrgänge.
- Keine Veränderungen im Platzangebot.

Was kommt?

- Es sind keine nennenswerten Ausbaumaßnahmen in Planung.

Resümee

- Sowohl im u3- als auch im Elementarbereich, bleibt das Angebot hinter den Bedarfen zurück.

c) Einrichtungen / Betreuungsangebote im Ortsbezirk

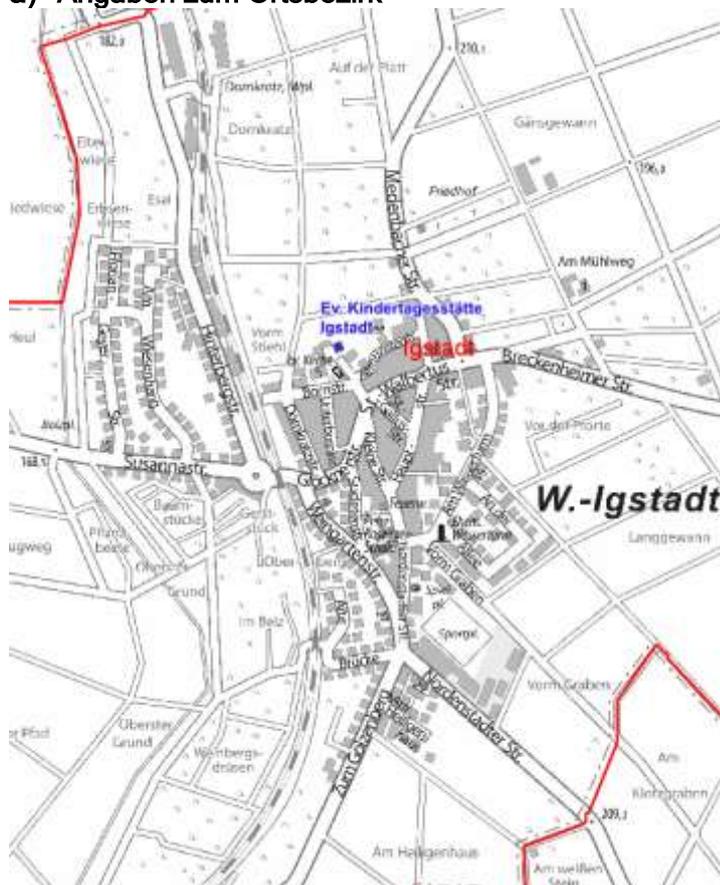
Tabelle 24: Angebotsübersicht Kloppenheim Stand März 2018

Einrichtung/Name (sortiert nach Alphabet)	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	Ele	GT	Hort	GT	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Ev. Kindertagesstätte Bodelschw ingh-Kirchengemeinde, Kita Sonnenblume	Ev Kirche	64	20	44	39	0	0	2	2	0	0	0	0
Tigerente Kloppenheim e. V.	Elternini	21	0	21	21	0	0	0	1	0	0	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		85	20	65	60	0	0	2	3	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		85	20	65	60	0	0	2	3	0	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

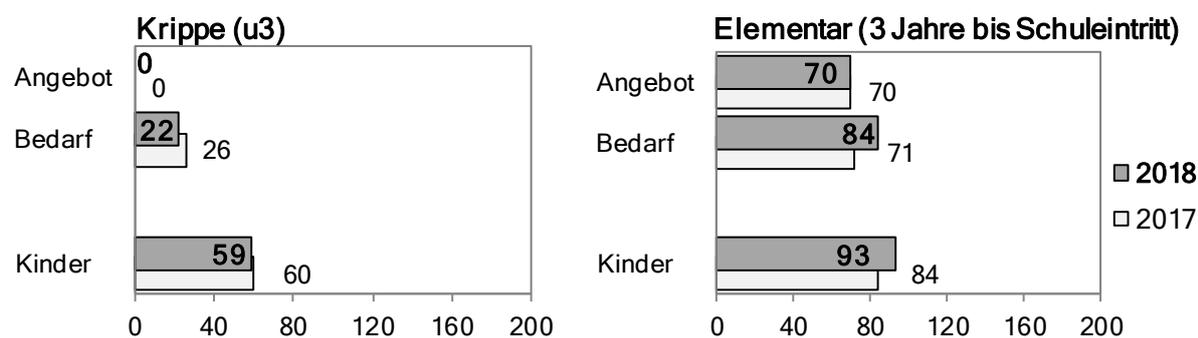
3.15 Wiesbaden-Igstadt

a) Angaben zum Ortsbezirk



Der Ortsbezirk ist ein Teil des Stadtteils nordöstliche Vororte – niedrige soziale Bedarfslage. Die Ev. Kita in Igstadt profitierte 2017 durch mind. 22 % herkunftsbenachteiligter Kinder von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale.

b) Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2017 und 2018 (Stand 01.03.)



Platzangebotsquote 2018: 0,0% (WI: 29,3%)
2017: 0,0% (WI: 29,1%)

Platzangebotsquote 2018: 75,3% (WI: 86,9%)
2017: 83,3% (WI: 86,4%)

Versorgungsziel: 48%

Versorgungsziel ab Mai 2017: 90%

Berechnung Versorgungsziele (=Bedarf) für die verschiedenen Altersgruppen:

Krippe: 6-12 Monate: 27 %, 1 bis unter 2 Jahre: 57 %, 2 bis unter 3 Jahre: 70 % (insg. 48 % von 3 Jahrgängen)

Plätze in Kindertagespflege wurden anteilig vom Bedarf im OBZ abgezogen

Elementar: 90 % von 3¹¹⁷/₁₂ Jahrgängen. Rundung jeweils zu „ganzen“ Kindern

Was war?

- Nahezu konstante Kinderzahl im Krippenalter, gestiegene Kinderzahl im Elementaralter.
- Durch die jahrgangsgenaue Berücksichtigung in der Bedarfsgröße ergibt sich ein geringfügig gesunkener Bedarf im Krippenbereich. Bedingt durch das neue Versorgungsziel 90 % und die gestiegene Kinderzahl steigt die Bedarfszahl im Elementarbereich.
- Es gibt keine Veränderungen im Platzangebot.

Was kommt?

- Es sind keine Ausbaumaßnahmen geplant.

Resümee

- Igstadt verfügt trotz eines Bedarfs nicht über ein eigenes Krippenangebot. Auch in den benachbarten Ortsbezirken stehen nicht genügend Krippenplätze zum Ausgleich zur Verfügung.
- Das Angebot im Elementarbereich ist ebenfalls nicht bedarfsdeckend. Hier kann jedoch in anderen Ortsbezirken, insbesondere Breckenheim, kompensiert werden.

c) Einrichtungen / Betreuungsangebote im Ortsbezirk

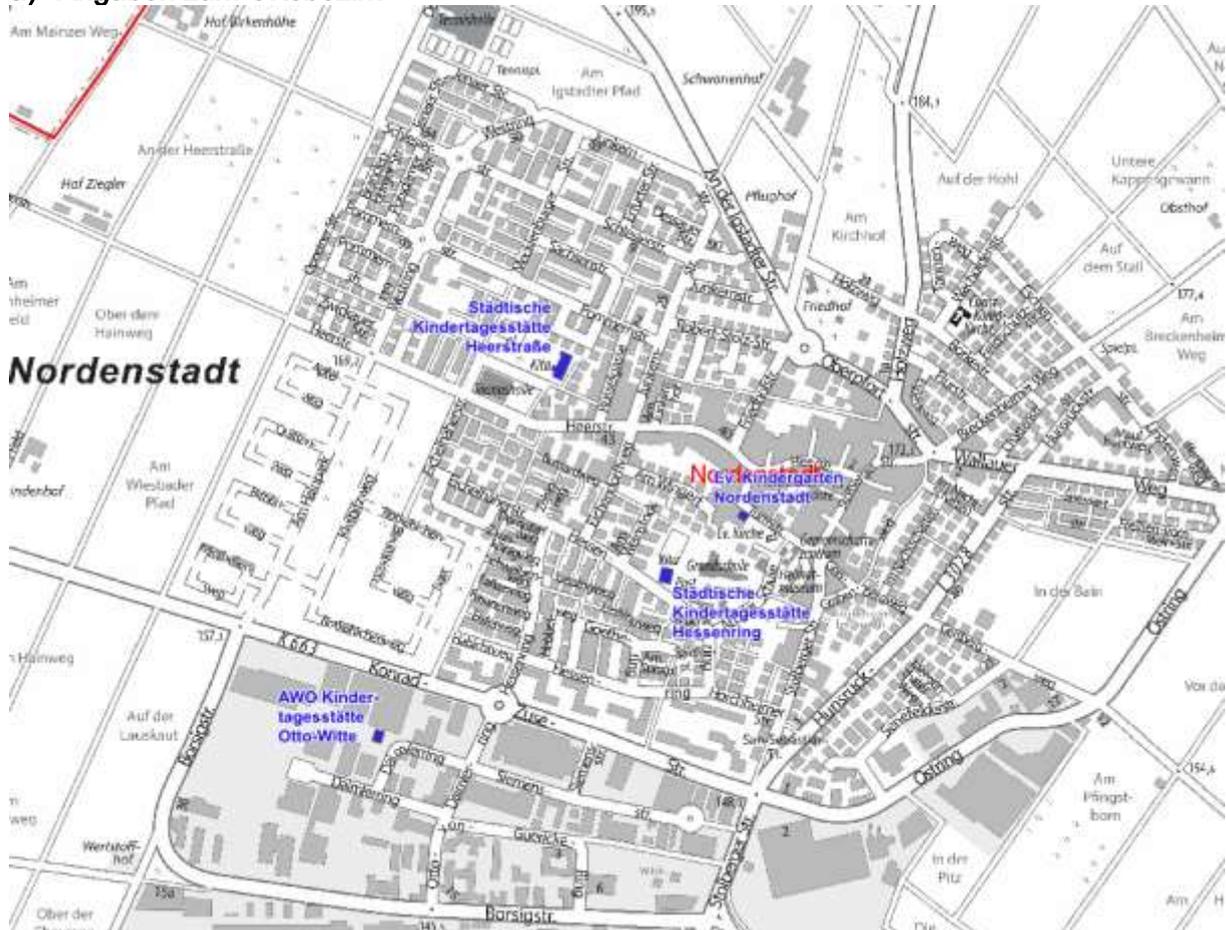
Tabelle 25: Angebotsübersicht Igstadt Stand März 2018

Einrichtung/Name (sortiert nach Alphabet)	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen						
		insg.	Krippe	Ele	GT	Hort	GT	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12	
Ev. Kindertagesstätte Igstadt	Ev Kirche	70	0	70	48	0	0	0	3	0	0	0	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		70	0	70	48	0	0	0	3	0	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		70	0	70	48	0	0	0	3	0	0	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

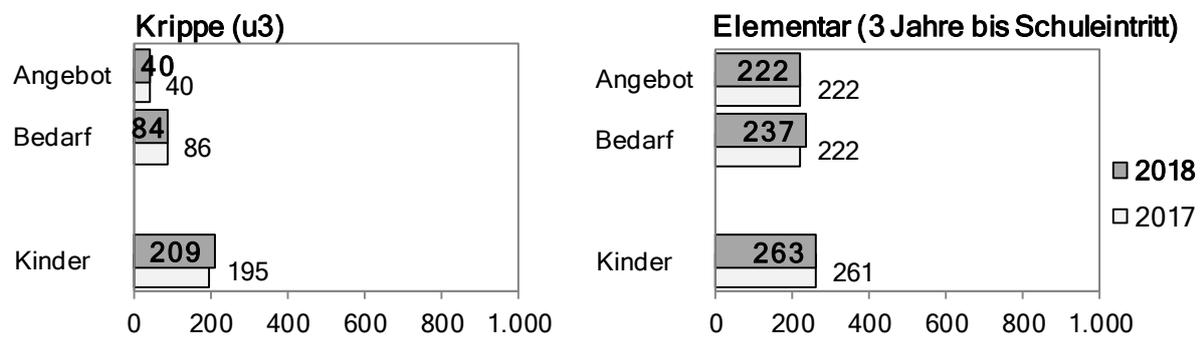
3.16 Wiesbaden-Nordenstadt

a) Angaben zum Ortsbezirk



Der Ortsbezirk umfasst den Stadtteil Nordenstadt – niedrige soziale Bedarfslage. Alle Kitas in Nordenstadt profitierten 2017 durch mind. 22 % herkunftsbenachteiligter Kinder von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale.

b) Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2017 und 2018 (Stand 01.03.)



Platzangebotsquote 2018: 19,1% (WI: 29,3%)
2017: 20,5% (WI: 29,1%)

Platzangebotsquote 2018: 84,4% (WI: 86,9%)
2017: 85,1% (WI: 86,4%)

Versorgungsziel: 48%

Versorgungsziel ab Mai 2017: 90%

Berechnung Versorgungsziele (=Bedarf) für die verschiedenen Altersgruppen:

Krippe: 6-12 Monate: 27 %, 1 bis unter 2 Jahre: 57 %, 2 bis unter 3 Jahre: 70 % (insg. 48 % von 3 Jahrgängen)

Plätze in Kindertagespflege wurden anteilig vom Bedarf im OBZ abgezogen

Elementar: 90 % von 3^{11/12} Jahrgängen. Rundung jeweils zu „ganzen“ Kindern

Was war?

- Die Kinderzahl im Krippenalter ist moderat gestiegen, im Elementaralter nahezu konstant geblieben.
- Aufgrund der jahrgangsspezifischen Berechnung ist der Bedarf im Krippenalter nahezu konstant geblieben, im Elementarbereich hingegen ist ein steigender Bedarf zu verzeichnen, der sich allein aus dem erhöhten Versorgungsziel 90 % ergibt.
- Keine Veränderungen im Platzangebot.

Was kommt?

- Die städtische Kindertagesstätte Hessenring wird in 2019 um 20 Krippenplätze erweitert.
- Im Zuge der Entwicklung des Wohngebietes Hainweg wird zur Versorgung der neu entstehenden Betreuungsbedarfe zunächst eine Kindertagesstätte mit 30 Krippen- und 60 Elementarplätzen neu gebaut.

Resümee

- Im Krippenbereich wird trotz des anstehenden Ausbaus im Hessenring ein weiterer Ausbaubedarf verbleiben.
- Auch im Elementarbereich verbleibt ein – geringerer – Ausbaubedarf.

c) Einrichtungen / Betreuungsangebote im Ortsbezirk

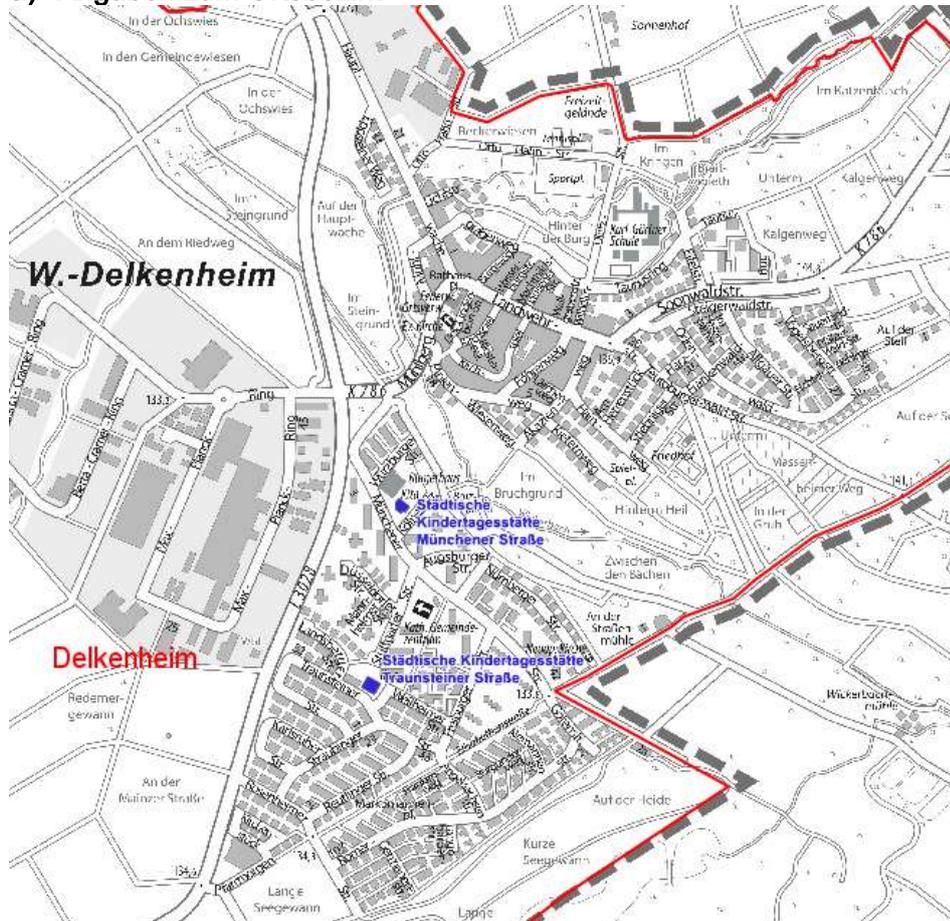
Tabelle 26: Angebotsübersicht Nordenstadt Stand März 2018

Einrichtung/Name (sortiert nach Alphabet)	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	Ele	GT	Hort	GT	Krippe	Ele	Hort	KG 0-6	KG 3-12	KG 0-12
AWO Kindertagesstätte Otto Witte	AWO	62	20	42	34	0	0	2	2	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Nordenstadt	Ev Kirche	40	0	40	25	0	0	0	2	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Heerstraße KT 30	Stadt	80	20	60	60	0	0	2	3	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Hessenring KT 28	Stadt	80	0	80	80	0	0	0	4	0	0	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		262	40	222	199	0	0	4	11	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		262	40	222	199	0	0	4	11	0	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

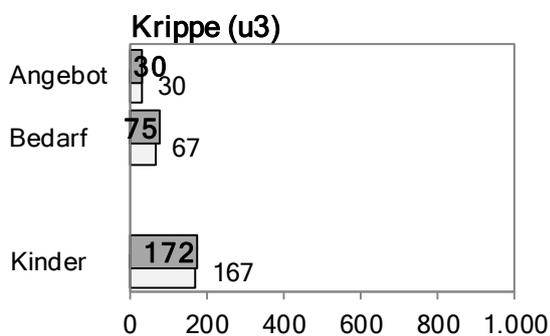
3.17 Wiesbaden-Delkenheim

a) Angaben zum Ortsbezirk



Der Ortsbezirk umfasst den Stadtteil Delkenheim – niedrige soziale Bedarfslage.
Alle Kitas in Delkenheim profitierten 2017 durch mind. 22 % herkunftsbenachteiligter Kinder von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale.

b) Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2017 und 2018 (Stand 01.03.)



Platzangebotsquote 2018: 17,4% (WI: 29,3%)
2017: 18,0% (WI: 29,1%)

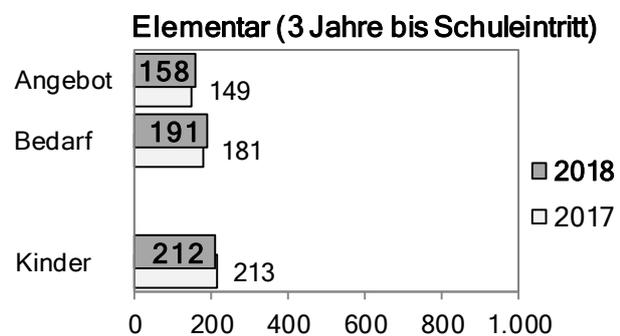
Versorgungsziel: 48%

Berechnung Versorgungsziele (=Bedarf) für die verschiedenen Altersgruppen:

Krippe: 6-12 Monate: 27 %, 1 bis unter 2 Jahre: 57 %, 2 bis unter 3 Jahre: 70 % (insg. 48 % von 3 Jahrgängen)

Plätze in Kindertagespflege wurden anteilig vom Bedarf im OBZ abgezogen

Elementar: 90 % von 3^{11/12} Jahrgängen. Rundung jeweils zu „ganzen“ Kindern



Platzangebotsquote 2018: 74,5% (WI: 86,9%)
2017: 70,0% (WI: 86,4%)

Versorgungsziel ab Mai 2017: 90%

Was war?

- Leicht gestiegene Kinderzahl im Krippen- und nahezu konstante Kinderzahl im Elementaralter.
- Die Bedarfszahl ist in beiden Betreuungsbereichen leicht angestiegen. Im Elementarbereich beruht die Veränderung auf einer Anpassung des Versorgungsziels von 85 % auf 90 %.
- Das Angebot im Elementarbereich konnte leicht erhöht werden, da eine Hortgruppe der städtischen Kindertagesstätte Traunsteiner Straße umgewandelt wurde.

Was kommt?

- Nach Sanierung der Kinderinsel Delkenheim (Übernahme der Trägerschaft durch das DRK) werden in 2018 neben den vorher vorhandenen Plätzen weitere zehn Krippenplätze ihren Betrieb aufnehmen.
- An der städtischen Kindertagesstätte Traunsteiner Str. wird eine weitere Hort- in eine Elementargruppe umgewandelt.
- 10 weitere Krippenplätze im Zuge der Erweiterung der KT Münchener Str./Stuttgarter Str. sind in Planung.

Resümee

- Im Krippenbereich bleibt die Versorgung deutlich hinter dem Versorgungsziel zurück.
- Im Elementarbereich wird mit dem Ausbau das Versorgungsziel knapp nicht erreicht.

c) Einrichtungen / Betreuungsangebote im Ortsbezirk

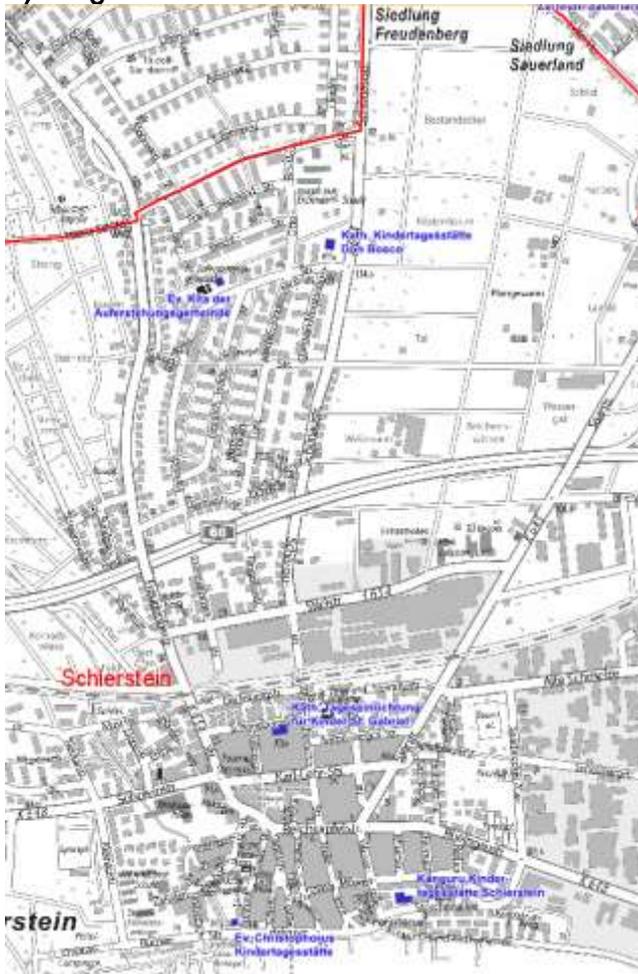
Tabelle 27: Angebotsübersicht Delkenheim Stand März 2018

Einrichtung/Name (sortiert nach Alphabet)	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen						
		insg.	Krippe	Ele	GT	Hort	GT	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12	
Städtische Kindertagesstätte Münchener Straße Delkenheim KT 26	Stadt	98	0	98	98	0	0	0	5	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Münchener Straße KT 26 , Außenstelle Stuttgarter Straße	Stadt	20	20	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Traunsteiner Straße Delkenheim KT 31	Stadt	70	10	60	60	0	0	1	3	0	0	0	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		188	30	158	158	0	0	3	8	0	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		199	30	149	149	20	20	3	7	1	0	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

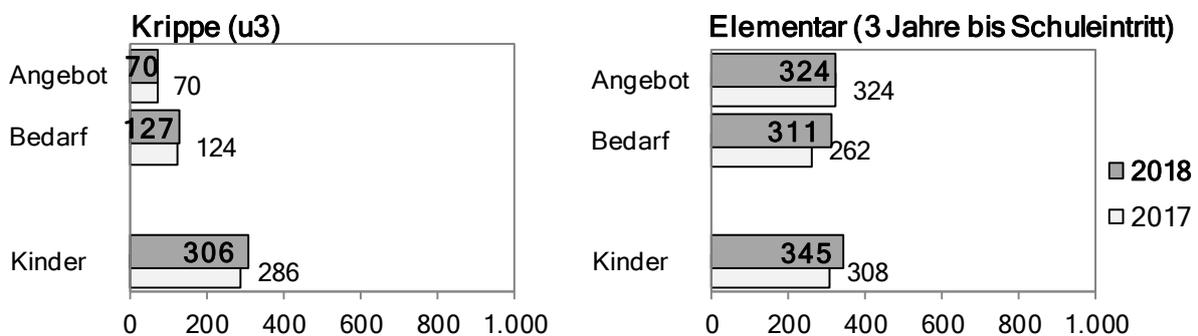
3.18 Wiesbaden-Schierstein

a) Angaben zum Ortsbezirk



Der Ortsbezirk umfasst den Stadtteil Schierstein – mittlere soziale Bedarfslage.
Alle Kitas in Schierstein profitierten 2017 durch mind. 22 % herkunftsbenachteiligter Kinder von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale.

b) Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2017 und 2018 (Stand 01.03.)



Platzangebotsquote 2018: 22,9% (WI: 29,3%)
2017: 24,5% (WI: 29,1%)

Platzangebotsquote 2018: 93,9% (WI: 86,9%)
2017: 105,2% (WI: 86,4%)

Versorgungsziel: 48%

Versorgungsziel ab Mai 2017: 90%

Berechnung Versorgungsziele (=Bedarf) für die verschiedenen Altersgruppen:

Krippe: 6-12 Monate: 27 %, 1 bis unter 2 Jahre: 57 %, 2 bis unter 3 Jahre: 70 % (insg. 48 % von 3 Jahrgängen)
Plätze in Kindertagespflege wurden anteilig vom Bedarf im OBZ abgezogen

Elementar: 90 % von 3¹¹⁷/₁₂ Jahrgängen. Rundung jeweils zu „ganzen“ Kindern

Was war?

- Gestiegene Kinderzahlen in beiden Betreuungsbereichen.
- Im Krippenbereich zunächst nur moderater Anstieg der Bedarfszahl, im Elementarbereich deutlicher Zuwachs bedingt durch Anpassung des Versorgungsziels und gestiegene Kinderzahl.
- Keine Veränderung im Platzangebot.

Was kommt?

- Es befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in Umsetzung.

Resümee

- Während das Angebot an Krippenplätzen hinter dem Bedarf zurückbleibt, ist der Elementarbereich gut versorgt.

c) Einrichtungen / Betreuungsangebote im Ortsbezirk

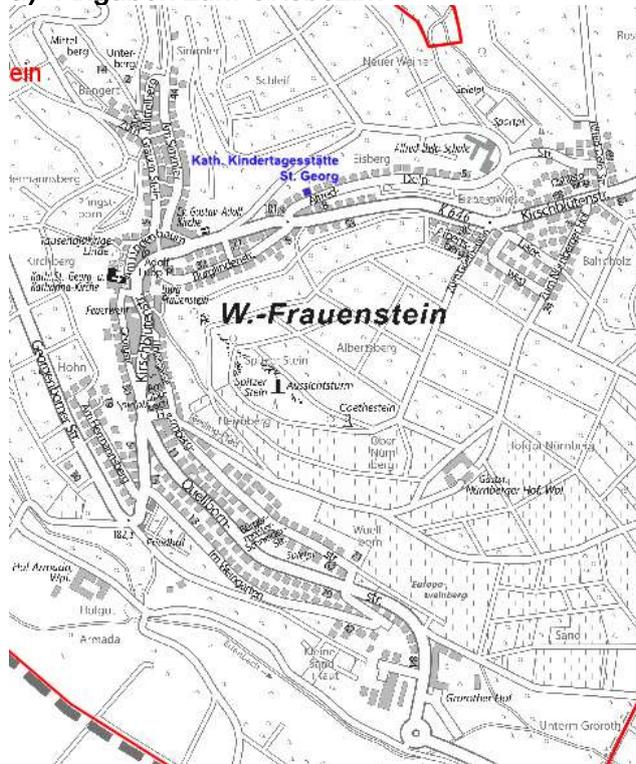
Tabelle 28: Angebotsübersicht Schierstein Stand März 2018

Einrichtung/Name (sortiert nach Alphabet)	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	Ele	GT	Hort	GT	Krippe	Ele	Hort	KG 0-6	KG 3-12	KG 0-12
Ev. Kindertagesstätte Auferstehungsgemeinde	Ev Kirche	83	20	63	60	0	0	2	3	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Christophorusgemeinde	Ev Kirche	68	10	38	38	20	20	1	2	1	0	0	0
Känguru Kindertagesstätte Schierstein	SFT	103	20	83	83	0	0	2	4	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Don Bosco, St. Peter und Paul	Kath Kirche	60	0	60	25	0	0	0	3	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Gabriel, St. Peter und Paul	Kath Kirche	100	20	80	48	0	0	2	4	0	0	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		414	70	324	254	20	20	7	16	1	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		414	70	324	254	20	20	7	16	1	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

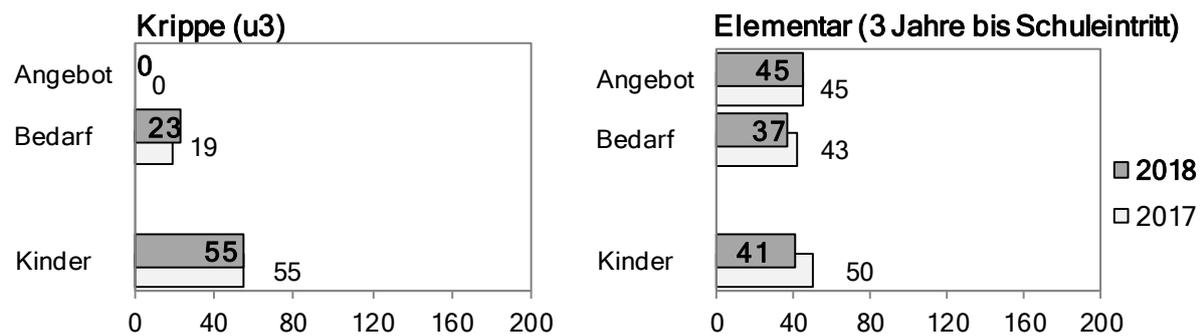
3.19 Wiesbaden-Frauenstein

a) Angaben zum Ortsbezirk



Der Ortsbezirk umfasst den Stadtteil Frauenstein – niedrige soziale Bedarfslage.
Die kath. Kita in Frauenstein profitierte 2017 durch mind. 22 % herkunftsbenachteiligter Kinder von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale.

b) Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2017 und 2018 (Stand 01.03.)



Platzangebotsquote 2018: 0,0% (WI: 29,3%)
2017: 0,0% (WI: 29,1%)

Platzangebotsquote 2018: 109,8% (WI: 86,9%)
2017: 90,0% (WI: 86,4%)

Versorgungsziel: 48%

Versorgungsziel ab Mai 2017: 90%

Berechnung Versorgungsziele (=Bedarf) für die verschiedenen Altersgruppen:

Krippe: 6-12 Monate: 27 %, 1 bis unter 2 Jahre: 57 %, 2 bis unter 3 Jahre: 70 % (insg. 48 % von 3 Jahrgängen)

Plätze in Kindertagespflege wurden anteilig vom Bedarf im OBZ abgezogen

Elementar: 90 % von 3¹¹⁷ 12 Jahrgängen. Rundung jeweils zu „ganzen“ Kindern

Was war?

- Keine Veränderung der Kinderzahl im Krippenalter, gesunkene Kinderzahl im Elementaralter.
- Durch die jahrgangsspezifische Berücksichtigung der Kinderzahl im Krippenalter leicht gestiegener Bedarf, im Elementarbereich trotz des erhöhten Versorgungsziels gesunkener Bedarf.
- Keine Veränderungen im Platzangebot.

Was kommt?

- Es befinden sich derzeit keine Maßnahmen in Umsetzung. Möglichkeiten eines Krippenangebots werden geprüft.

Resümee

- Frauenstein benötigt ein eigenes Krippenangebot durch Erweiterung/Neubau der kath. KT St. Georg.
- Im Elementarbereich besteht ein rechnerisch deutlich ausreichendes Angebot.

c) Einrichtungen / Betreuungsangebote im Ortsbezirk

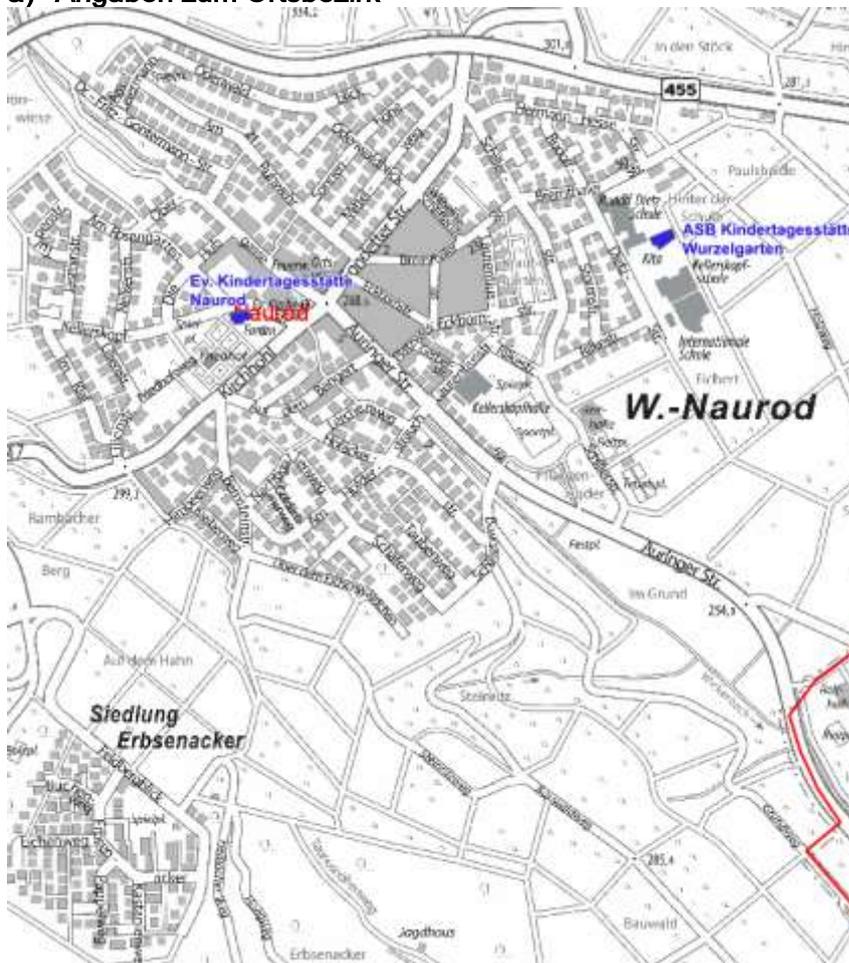
Tabelle 29: Angebotsübersicht Frauenstein Stand März 2018

Einrichtung/Name (sortiert nach Alphabet)	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	Ele	GT	Hort	GT	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Kath. Kindertagesstätte St. Georg Frauenstein, St. Peter und Paul	Kath Kirche	45	0	45	30	0	0	0	2	0	0	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		45	0	45	30	0	0	0	2	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		45	0	45	30	0	0	0	2	0	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

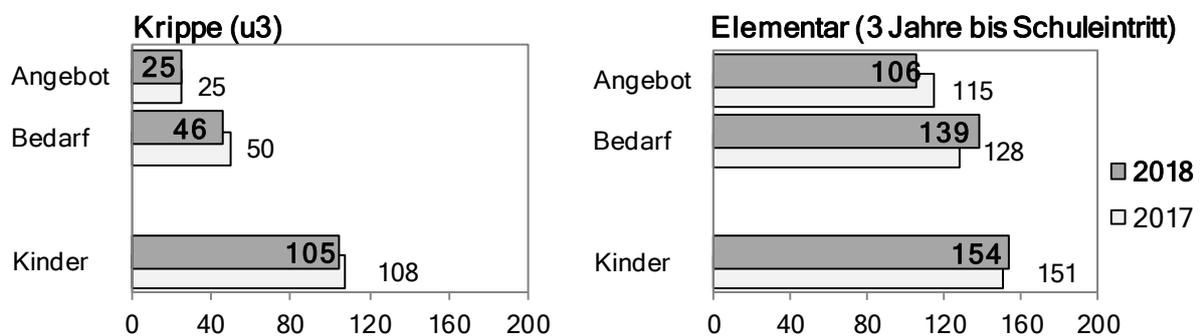
3.20 Wiesbaden-Naurod

a) Angaben zum Ortsbezirk



Der Ortsbezirk ist ein Teil des Stadtteils nordöstliche Vororte – niedrige soziale Bedarfslage. Die Ev. Kita in Naurod profitierte 2017 durch mind. 22 % herkunftsbenechtigter Kinder von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale.

b) Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2017 und 2018 (Stand 01.03.)



Platzangebotsquote 2018: 23,8% (WI: 29,3%)

2017: 23,1% (WI: 29,1%)

Versorgungsziel: 48%

Platzangebotsquote 2018: 68,8% (WI: 86,9%)

2017: 76,2% (WI: 86,4%)

Versorgungsziel ab Mai 2017: 90%

Berechnung Versorgungsziele (=Bedarf) für die verschiedenen Altersgruppen:

Krippe: 6-12 Monate: 27 %, 1 bis unter 2 Jahre: 57 %, 2 bis unter 3 Jahre: 70 % (insg. 48 % von 3 Jahrgängen)

Plätze in Kindertagespflege wurden anteilig vom Bedarf im OBZ abgezogen

Elementar: 90 % von 3¹¹⁷ 12 Jahrgängen. Rundung jeweils zu „ganzen“ Kindern

Was war?

- Nahezu konstante Kinderzahlen in beiden Betreuungsbereichen.
- Die Bedarfszahl im Krippenbereich ist leicht gesunken, während sich durch die Erhöhung des Versorgungsziels im Elementarbereich (von 85 % auf 90 %) ein erhöhter rechnerischer Bedarf ergibt.
- Eine Anpassung des Angebots an die verstärkte Nachfrage nach ganztägiger Betreuung führt dazu, dass in der Ev. Kindertagesstätte nur noch Ganztagsplätze angeboten werden. Hierdurch reduziert sich die Gesamtplatzzahl von 75 auf 66.

Was kommt?

- Ausbaubeschlüsse liegen derzeit nicht vor.

Resümee

- Es existieren weitere Ausbaubedarfe im Krippen- und Elementarbereich.

c) Einrichtungen / Betreuungsangebote im Ortsbezirk

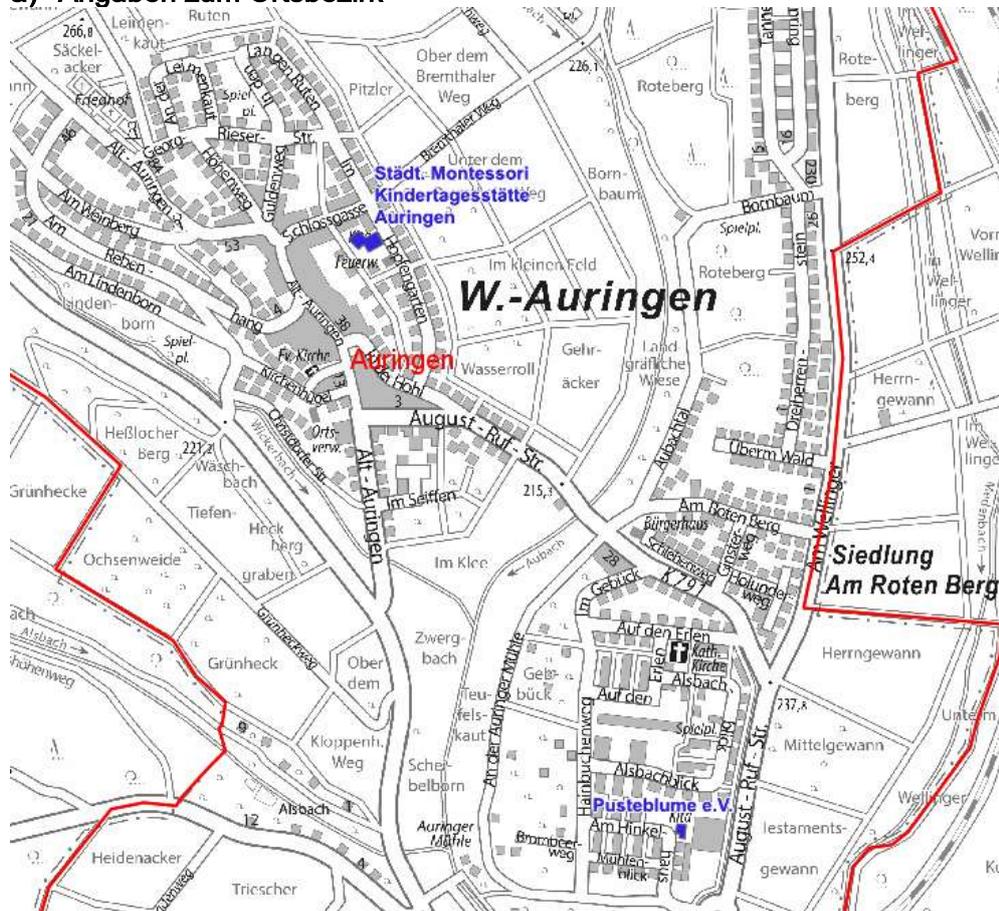
Tabelle 30: Angebotsübersicht Naurod Stand März 2018

Einrichtung/Name (sortiert nach Alphabet)	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	Ele	GT	Hort	GT	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
ASB Kindertagesstätte Wurzelgarten	SFT	75	15	40	40	20	20	0	0	1	3	0	0
Ev. Kindertagesstätte Naurod	Ev Kirche	76	10	66	66	0	0	1	3	0	0	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		151	25	106	106	20	20	1	3	1	3	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		160	25	115	100	20	20	1	3	1	3	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

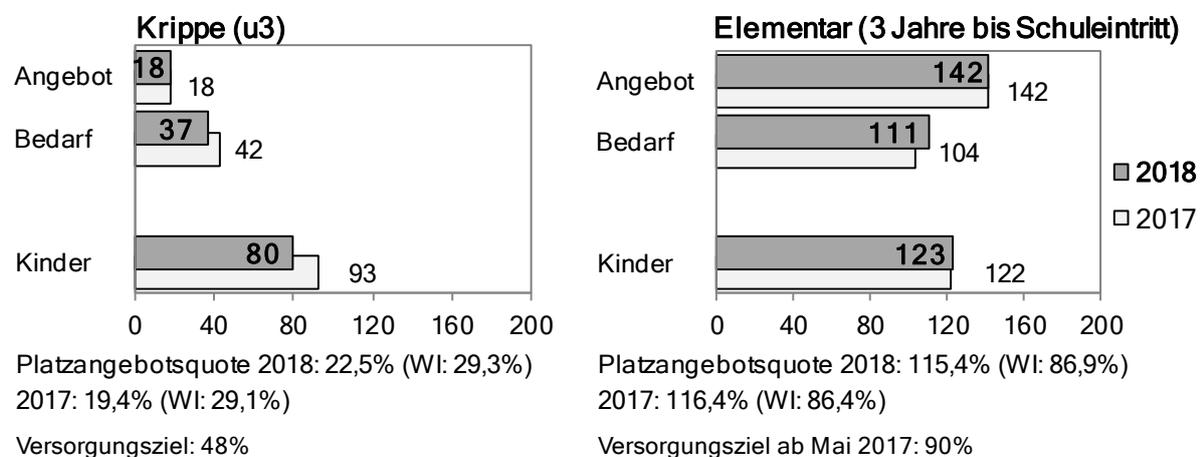
3.21 Wiesbaden-Auringen

a) Angaben zum Ortsbezirk



Der Ortsbezirk ist ein Teil des Stadtteils nordöstliche Vororte – niedrige soziale Bedarfslage. Alle Kitas in Auringen profitierten 2017 durch mind. 22 % herkunftsbenachteiligter Kinder von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale.

b) Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2017 und 2018 (Stand 01.03.)



Berechnung Versorgungsziele (=Bedarf) für die verschiedenen Altersgruppen:
 Krippe: 6-12 Monate: 27 %, 1 bis unter 2 Jahre: 57 %, 2 bis unter 3 Jahre: 70 % (insg. 48 % von 3 Jahrgängen)
 Plätze in Kindertagespflege wurden anteilig vom Bedarf im OBZ abgezogen
 Elementar: 90 % von 3¹¹⁷/₁₂ Jahrgängen. Rundung jeweils zu „ganzen“ Kindern

Was war?

- Die Kinderzahl im Krippenalter ist deutlich gesunken. Im Elementaralter ist sie nahezu konstant.
- Entsprechend ist auch der Bedarf im Krippenalter leicht gesunken, während er im Elementarbereich durch die Erhöhung des Versorgungsziels von 85 % auf 90 % leicht angestiegen ist.
- Es ergeben sich keine Veränderungen im Platzangebot gegenüber dem Vorjahresbericht.

Was kommt?

- Es befinden sich derzeit keine Ausbaumaßnahmen in Umsetzung.

Resümee

- Im Krippenbereich weist Auringen weiter Ausbaubedarfe auf, während die Versorgung im Elementarbereich auch zur Versorgung benachbarter OBZ herangezogen werden kann.

c) Einrichtungen / Betreuungsangebote im Ortsbezirk

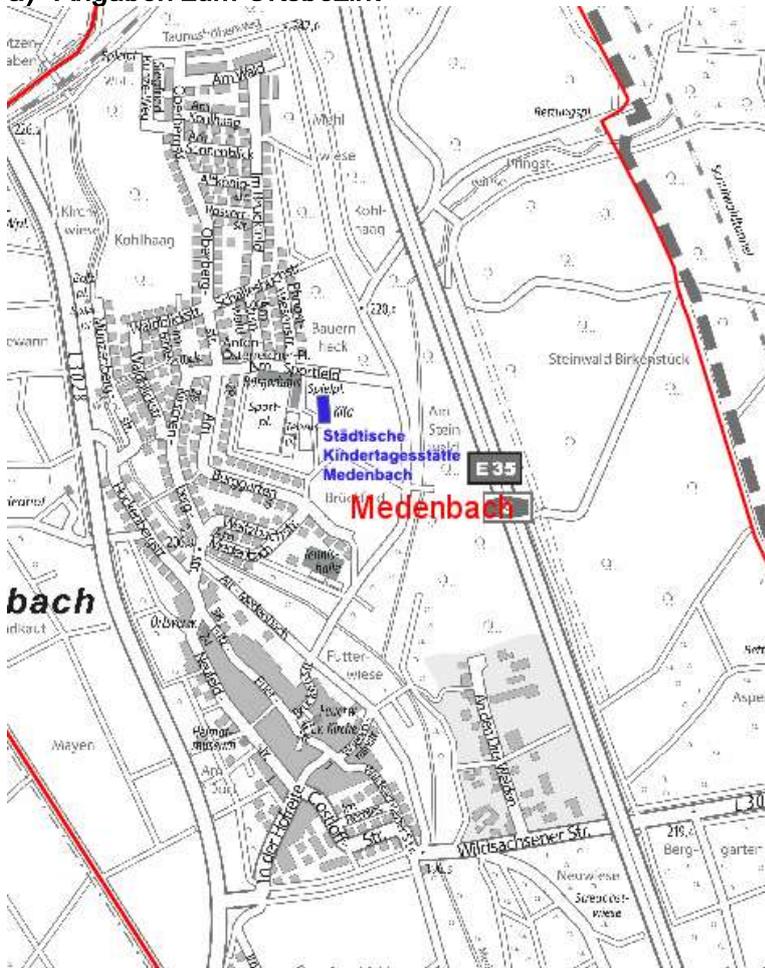
Tabelle 31: Angebotsübersicht Auringen Stand März 2018

Einrichtung/Name (sortiert nach Alphabet)	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	Ele	GT	Hort	GT	Krippe	Ele	Hort	KG 0-6	KG 3-12	KG 0-12
"Pustelblume" e. V.	Elternini	60	18	42	42	0	0	0	0	0	3	0	0
Städtische Kindertagesstätte Auringen KT 24	Stadt	120	0	100	100	20	20	0	5	1	0	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		180	18	142	142	20	20	0	5	1	3	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		180	18	142	142	20	20	0	5	1	3	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

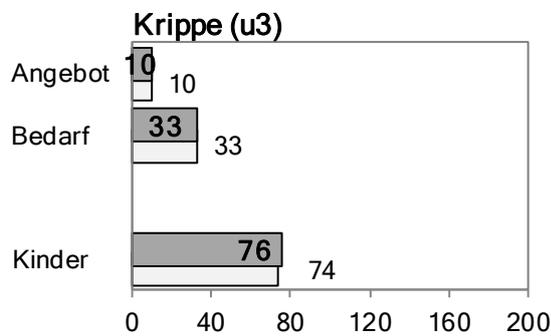
3.22 Wiesbaden-Medenbach

a) Angaben zum Ortsbezirk



Der Ortsbezirk ist ein Teil des Stadtteils nordöstliche Vororte – niedrige soziale Bedarfslage. Die städt. Kita in Medenbach profitierte in 2017 durch mind. 22 % herkunftsbenechtigter Kinder von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale.

b) Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2017 und 2018 (Stand 01.03.)



Platzangebotsquote 2018: 13,2% (WI: 29,3%)
2017: 13,5% (WI: 29,1%)

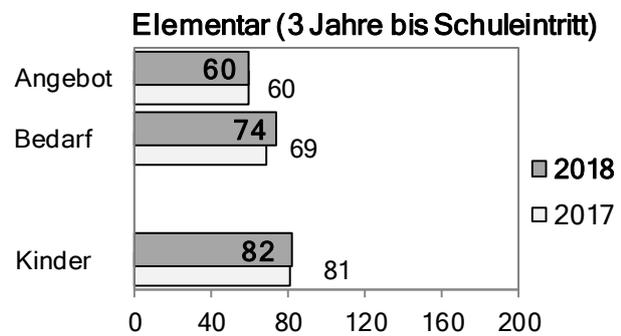
Versorgungsziel: 48%

Berechnung Versorgungsziele (=Bedarf) für die verschiedenen Altersgruppen:

Krippe: 6-12 Monate: 27 %, 1 bis unter 2 Jahre: 57 %, 2 bis unter 3 Jahre: 70 % (insg. 48 % von 3 Jahrgängen)

Plätze in Kindertagespflege wurden anteilig vom Bedarf im OBZ abgezogen

Elementar: 90 % von 3¹⁷ 12 Jahrgängen. Rundung jeweils zu „ganzen“ Kindern



Platzangebotsquote 2018: 73,2% (WI: 86,9%)
2017: 74,1% (WI: 86,4%)

Versorgungsziel ab Mai 2017: 90%

Was war?

- Nahezu konstante Kinderzahlen in beiden Betreuungsbereichen.
- Konstanter Bedarf im Krippenbereich, leicht angestiegener Bedarf im Elementarbereich über die Anpassung des Versorgungsziels von 85 % auf 90 %.
- Keine Veränderungen im Platzangebot.

Was kommt?

- Es befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in Umsetzung.

Resümee

- Im Krippenbereich bestehen Ausbaubedarfe. Die bestehenden Bedarfe im Elementarbereich können in den Nachbarbezirken Auringen und Breckenheim gedeckt werden.

c) Einrichtungen / Betreuungsangebote im Ortsbezirk

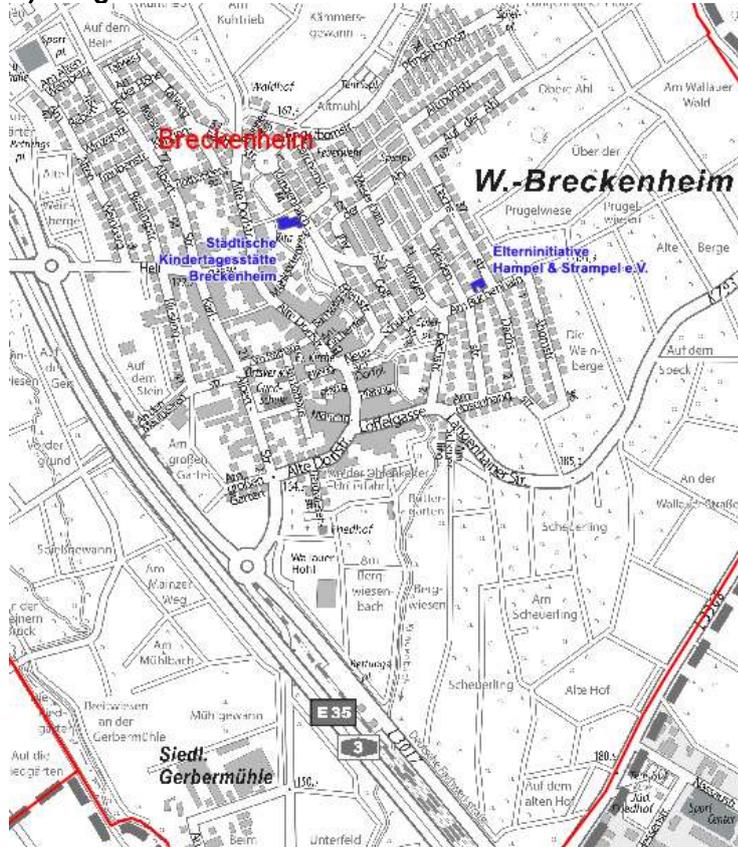
Tabelle 32: Angebotsübersicht Medenbach Stand März 2018

Einrichtung/Name (sortiert nach Alphabet)	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	Ele	GT	Hort	GT	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Städtische Kindertagesstätte Medenbach KT 27	Stadt	90	10	60	60	20	20	1	3	1	0	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		90	10	60	60	20	20	1	3	1	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		90	10	60	60	20	20	1	3	1	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

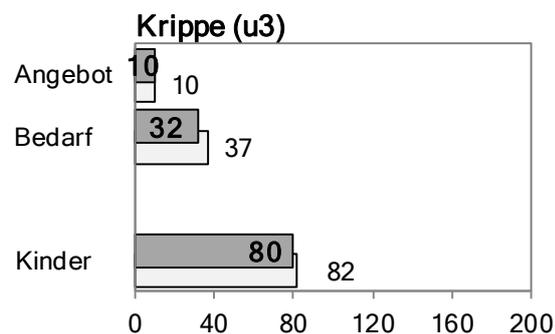
3.23 Wiesbaden-Breckenheim

a) Angaben zum Ortsbezirk



Der Ortsbezirk ist ein Teil des Stadtteils nordöstliche Vororte – niedrige soziale Bedarfslage. Beide Kitas in Breckenheim profitierten 2017 durch mind. 22 % herkunftsbenechtigter Kinder von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale.

b) Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2017 und 2018 (Stand 01.03.)



Platzangebotsquote 2018: 12,5% (WI: 29,3%)
2017: 12,2% (WI: 29,1%)

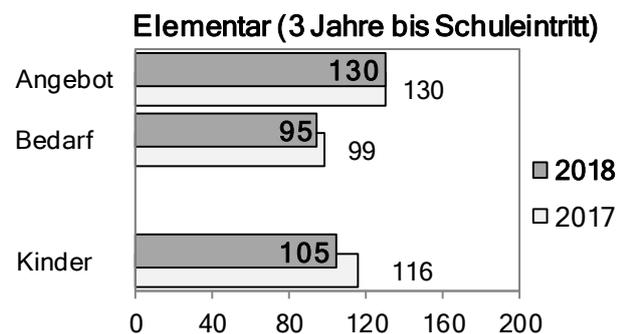
Versorgungsziel: 48%

Berechnung Versorgungsziele (=Bedarf) für die verschiedenen Altersgruppen:

Krippe: 6-12 Monate: 27 %, 1 bis unter 2 Jahre: 57 %, 2 bis unter 3 Jahre: 70 % (insg. 48 % von 3 Jahrgängen)

Plätze in Kindertagespflege wurden anteilig vom Bedarf im OBZ abgezogen

Elementar: 90 % von 3¹¹⁷ 12 Jahrgängen. Rundung jeweils zu „ganzen“ Kindern



Platzangebotsquote 2018: 123,8% (WI: 86,9%)
2017: 112,1% (WI: 86,4%)

Versorgungsziel ab Mai 2017: 90%

Was war?

- Nahezu konstante Kinderzahl im Krippenbereich, leicht gesunkene Kinderzahl im Elementarbereich.
- Beide Bedarfszahlen sind gegenüber dem Vorjahr gesunken, im Elementarbereich aufgrund der gesunkenen Kinderzahl sogar trotz der Erhöhung des Versorgungsziels von 85 % auf 90 %.
- Es ergeben sich keine Veränderungen im Platzangebot.

Was kommt?

- Es befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in Umsetzung.

Resümee

- Im Krippenbereich besteht Ausbaubedarf.
- Die Elementarversorgung hingegen reicht aus, um Nachfrage aus Nachbarbezirken (z. B. Medenbach) mit abzudecken.

c) Einrichtungen / Betreuungsangebote im Ortsbezirk

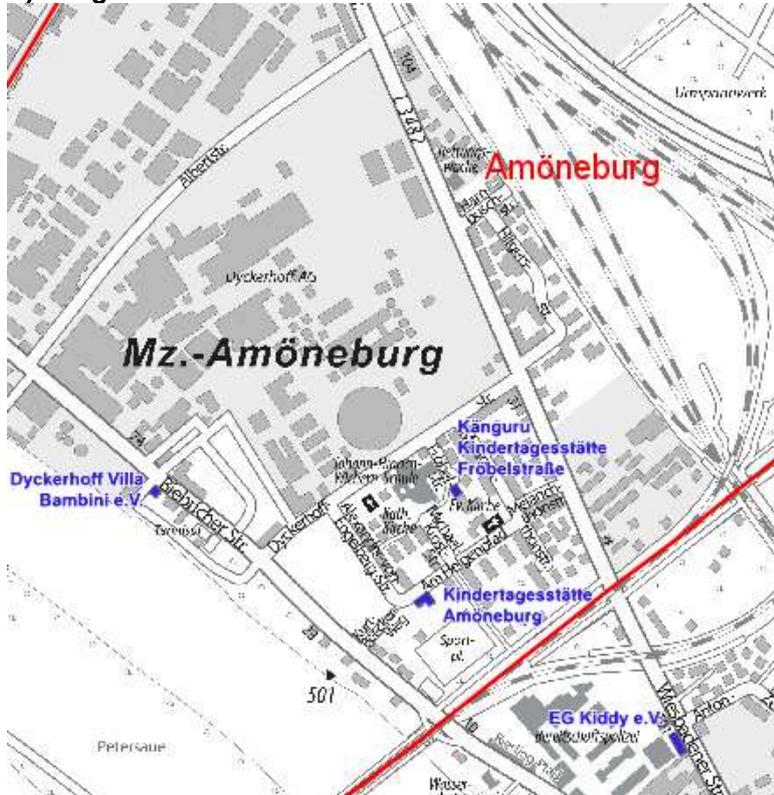
Tabelle 33: Angebotsübersicht Breckenheim Stand März 2018

Einrichtung/Name (sortiert nach Alphabet)	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	Ele	GT	Hort	GT	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Hampel & Strampel e. V.	Elternini	40	10	30	30	0	0	0	0	0	2	0	0
Städtische Kindertagesstätte Breckenheim KT 25	Stadt	140	0	100	100	40	40	0	5	2	0	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		180	10	130	130	40	40	0	5	2	2	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		180	10	130	130	40	40	0	5	2	2	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

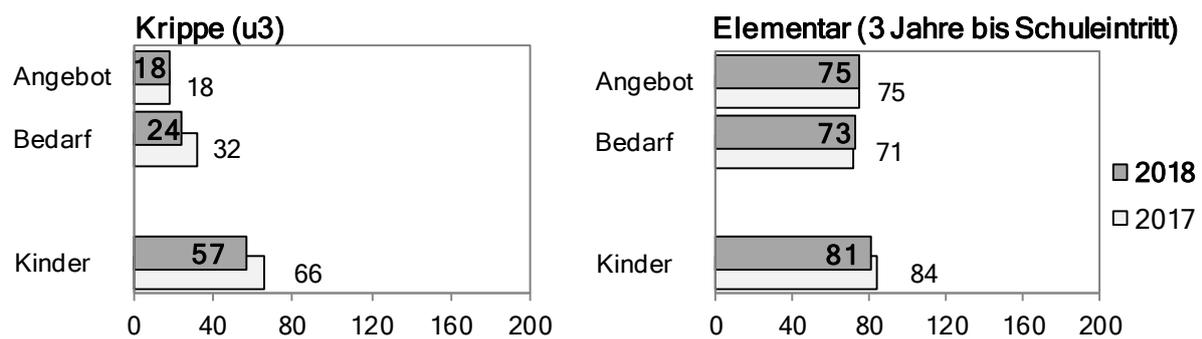
3.24 Amöneburg

a) Angaben zum Ortsbezirk



Der Ortsbezirk umfasst den Stadtteil Amöneburg – hohe soziale Bedarfslage. Alle Kitas in Amöneburg profitierten 2017 durch mind. 22 % herkunftsbenachteiligter Kinder von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale.

b) Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2017 und 2018 (Stand 01.03.)



Platzangebotsquote 2018: 31,6% (WI: 29,3%)
2017: 27,3% (WI: 29,1%)

Platzangebotsquote 2018: 92,6% (WI: 86,9%)
2017: 89,3% (WI: 86,4%)

Versorgungsziel: 48%

Versorgungsziel ab Mai 2017: 90%

Berechnung Versorgungsziele (=Bedarf) für die verschiedenen Altersgruppen:

Krippe: 6-12 Monate: 27 %, 1 bis unter 2 Jahre: 57 %, 2 bis unter 3 Jahre: 70 % (insg. 48 % von 3 Jahrgängen)
Plätze in Kindertagespflege wurden anteilig vom Bedarf im OBZ abgezogen

Elementar: 90 % von 3^{11/12} Jahrgängen. Rundung jeweils zu „ganzen“ Kindern

Was war?

- In beiden Altersgruppen leicht gesunkene Kinderzahlen.
- Die Bedarfszahl im Krippenbereich ist gesunken, im Elementarbereich trotz der Erhöhung des Versorgungsziels von 85 % auf 90 % nahezu konstant.
- Im Platzangebot gab es keine Veränderungen.

Was kommt?

- Es befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in Umsetzung.

Resümee

- Das Angebot im Krippenbereich bleibt knapp hinter dem rechnerischen Bedarf zurück.
- Die Versorgung im Elementarbereich ist auch nach der Erhöhung des Ausbauziels ausreichend.

c) Einrichtungen / Betreuungsangebote im Ortsbezirk

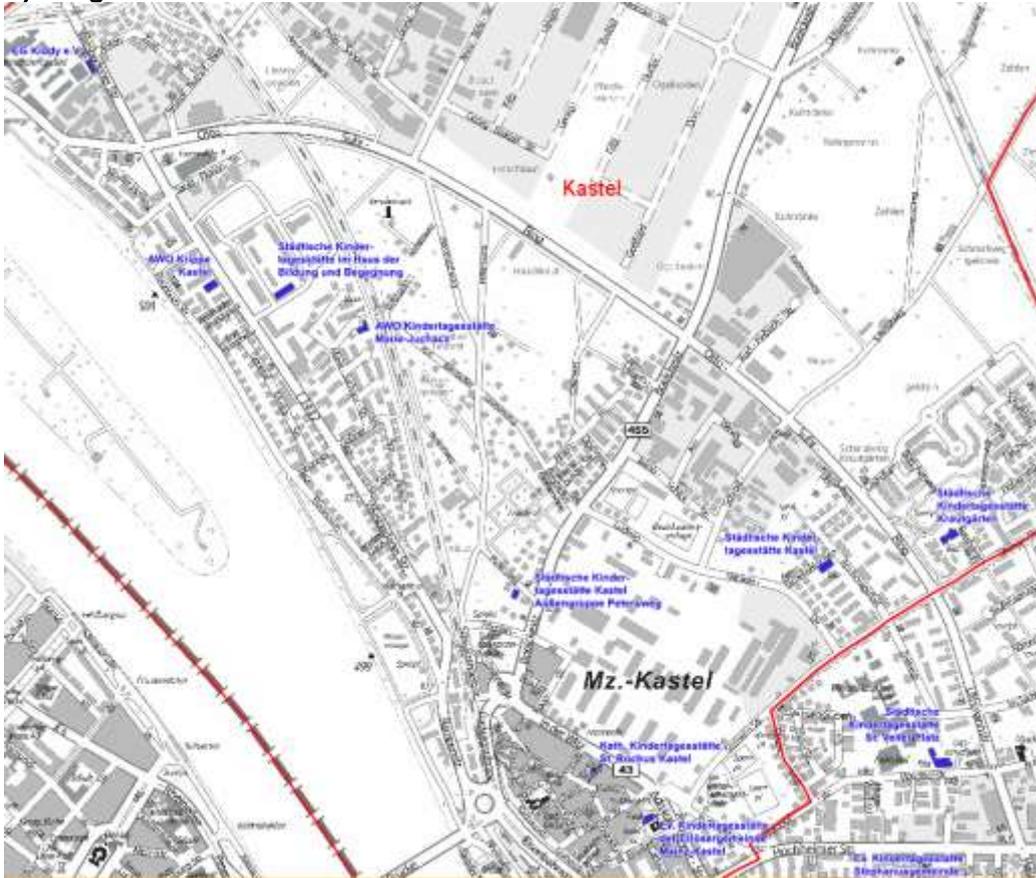
Tabelle 34: Angebotsübersicht Amöneburg Stand März 2018

Einrichtung/Name (sortiert nach Alphabet)	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	Ele	GT	Hort	GT	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Dyckerhoff Villa Bambini e. V.	Elternini	13	8	5	5	0	0	1	0	0	1	0	0
Känguru Kindertagesstätte Fröbelstraße	SFT	30	10	20	20	0	0	0	1	0	0	0	0
Kindertagesstätte Amöneburg e.V.	SFT	71	0	50	38	21	21	0	2	1	0	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		114	18	75	63	21	21	1	3	1	1	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		114	18	75	63	21	21	1	3	1	1	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

3.25 Kastel

a) Angaben zum Ortsbezirk

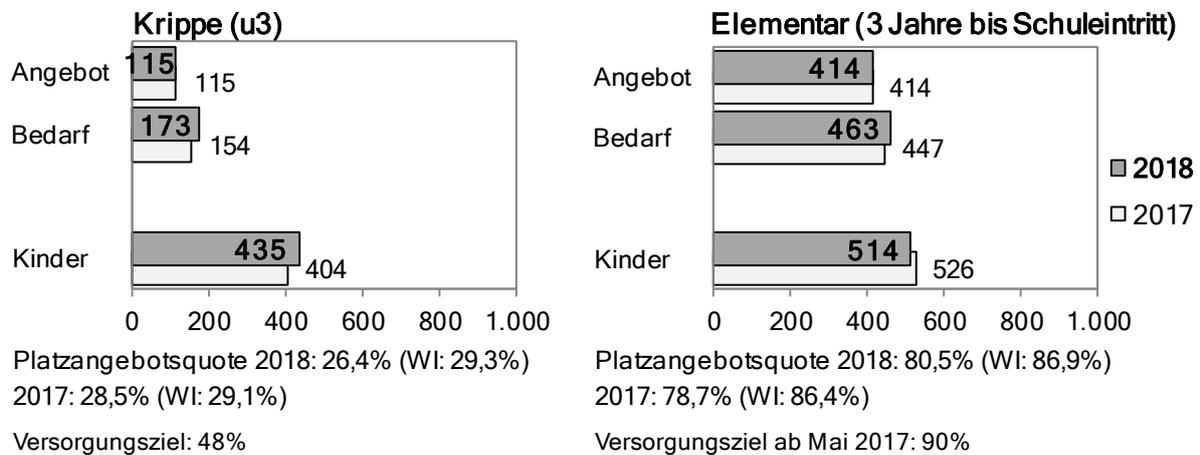


Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- Kastel-alt – mittlere soziale Bedarfslage sowie
- Teile von Kastel-, Kostheim-Neubaugebiete – hohe soziale Bedarfslage.

7 von 9 Kitas in Kastel profitierten 2017 durch mind. 22 % herkunftsbenachteiligter Kinder von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale.

b) Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2017 und 2018 (Stand 01.03.)



Berechnung Versorgungsziele (=Bedarf) für die verschiedenen Altersgruppen:
 Krippe: 6-12 Monate: 27 %, 1 bis unter 2 Jahre: 57 %, 2 bis unter 3 Jahre: 70 % (insg. 48 % von 3 Jahrgängen)
 Plätze in Kindertagespflege wurden anteilig vom Bedarf im OBZ abgezogen
 Elementar: 90 % von 3¹¹⁷/₁₂ Jahrgängen. Rundung jeweils zu „ganzen“ Kindern

Was war?

- Im Krippenbereich ist die Kinderzahl deutlich gestiegen. Im Elementarbereich hingegen leicht gefallen.
- Es ergeben sich deutliche Zuwächse im Bedarf in beiden Betreuungsbereichen, im Elementarbereich bedingt durch die Anpassung des Versorgungsziels von 85 % auf 90 %.
- Es gab keine Veränderungen im Platzangebot.

Was kommt?

- Die Inbetriebnahme der Krippengruppe der evangelischen Erlösergemeinde (zehn Plätze, ursprünglich geplant zu Beginn des Kita-Jahres 2017/18) wird voraussichtlich im Frühling 2019 erfolgen.

Resümee

- Kastel wird auch nach Eröffnung der Krippengruppe deutliche Ausbaubedarfe im Krippen- und Elementarbereich aufweisen.

c) Einrichtungen / Betreuungsangebote im Ortsbezirk

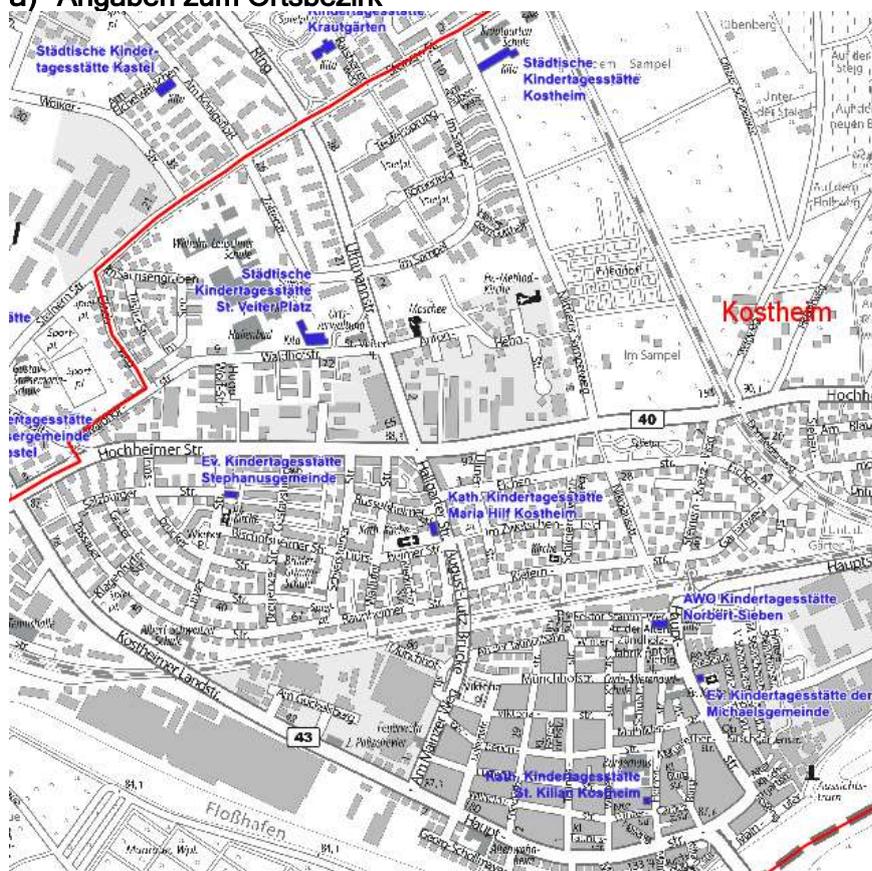
Tabelle 35: Angebotsübersicht Kastel Stand März 2018

Einrichtung/Name (sortiert nach Alphabet)	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen						
		insg.	Krippe	Ele	GT	Hort	GT	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12	
AWO Kinderkrippe Kastel	AWO	40	40	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0
AWO Kindertagesstätte Marie Juchacz	AWO	84	0	84	68	0	0	0	4	0	0	0	0	0
EG Kiddy e.V. Hess.Bereitschaftspolizeipräsidium	Eternini	60	25	35	35	0	0	2	1	0	1	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Erlöserkirchengemeinde Kastel	Ev Kirche	50	0	50	25	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Rochus Kastel	Kath Kirche	43	5	38	38	0	0	0	0	0	2	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte im Haus der Bildung und Begegnung KT 47	Stadt	72	16	56	56	0	0	0	4	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Kastel KT 22 Außenstelle	Stadt	30	0	30	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Kastel KT 22	Stadt	100	0	80	80	20	20	0	4	1	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Krautgärten KT 38	Stadt	105	29	41	41	35	35	0	0	0	0	0	0	6
Summe Kindertagesstätten im OBZ		584	115	414	343	55	55	6	17	1	3	0	0	6
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		584	115	414	343	55	55	6	17	1	3	0	0	6

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

3.26 Kostheim

a) Angaben zum Ortsbezirk

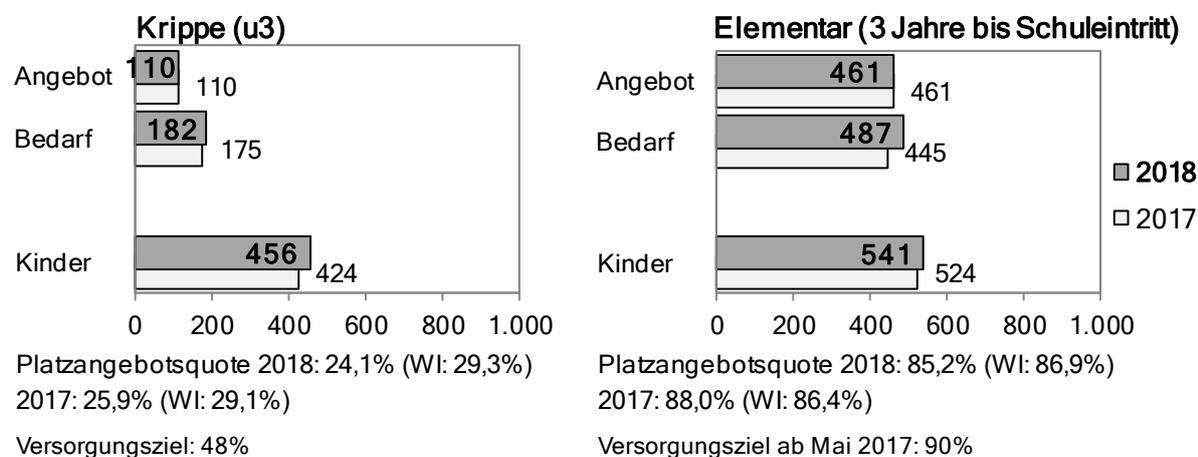


Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- Kostheim-alt – mittlere soziale Bedarfslage sowie
- Teile von Kastel-, Kostheim-Neubaugebiete – hohe soziale Bedarfslage.

Alle Kitas in Kostheim profitierten 2017 durch mind. 22 % herkunftsbenachteiligter Kinder von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale.

b) Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2017 und 2018 (Stand 01.03.)



Berechnung Versorgungsziele (=Bedarf) für die verschiedenen Altersgruppen:

Krippe: 6-12 Monate: 27 %, 1 bis unter 2 Jahre: 57 %, 2 bis unter 3 Jahre: 70 % (insg. 48 % von 3 Jahrgängen)

Plätze in Kindertagespflege wurden anteilig vom Bedarf im OBZ abgezogen

Elementar: 90 % von 3¹¹⁷ 12 Jahrgängen. Rundung jeweils zu „ganzen“ Kindern

Was war?

- Im Krippenbereich ist die Kinderzahl deutlich gestiegen, im Elementarbereich fällt der Anstieg moderater aus.
- Die Bedarfe sind in beiden Betreuungsbereichen gestiegen (im Elementarbereich zusätzlich durch die Erhöhung des Versorgungsziels von 85 % auf 90 %).
- Im Platzangebot ergaben sich keine Veränderungen.

Was kommt?

- Es befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in Umsetzung.

Resümee

- Es bestehen u. a. durch gestiegene Kinderzahlen erhöhte Ausbaubedarfe insbesondere im Krippen- und geringfügiger im Elementarbereich.

c) Einrichtungen / Betreuungsangebote im Ortsbezirk

Tabelle 36: Angebotsübersicht Kostheim Stand März 2018

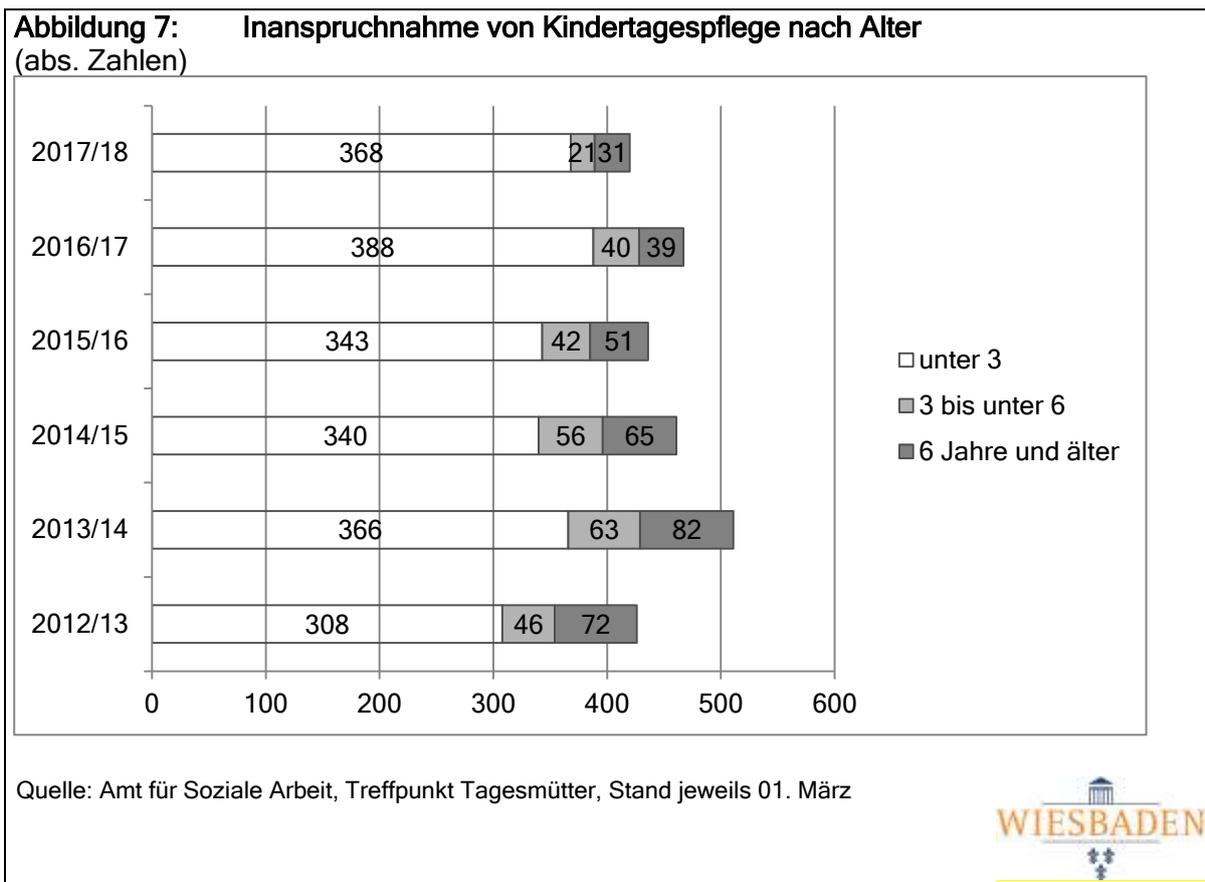
Einrichtung/Name (sortiert nach Alphabet)	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	Ele	GT	Hort	GT	Krippe	Ele	Hort	KG 0-6	KG 3-12	KG 0-12
AWO Kindertagesstätte Norbert Sieben, Mainz-Kostheim	AWO	50	30	20	20	0	0	3	1	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte der Michaelskirchengemeinde Kostheim	Ev Kirche	50	0	50	25	0	0	0	2	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte der Stephanuskirchengemeinde, Kita Kostheim	Ev Kirche	90	20	70	55	0	0	2	3	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Maria Hilf Kostheim	Kath Kirche	75	0	75	35	0	0	0	3	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Kilian Kostheim	Kath Kirche	66	0	66	35	0	0	0	3	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Kostheim KT 33	Stadt	140	20	80	80	40	40	2	4	2	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte St. Veiter Platz KT 43	Stadt	140	40	100	100	0	0	4	5	0	0	0	0
Summe Kindertagesstätten im OBZ		611	110	461	350	40	40	11	21	2	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht (ohne Tagespflege)		611	110	461	350	40	40	11	21	2	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

4 Informationen zur Nutzung der Tagesbetreuungsangebote

An dieser Stelle werden Informationen über die Nutzung der Betreuungs-, Erziehungs- und Bildungseinrichtungen sowie von Kindertagespflege in Form einzelner Indikatoren präsentiert. Die Schuleingangsuntersuchung und die amtliche Statistik stellen hier gute Datenquellen dar. Die Daten der amtlichen Statistik lagen zum Zeitpunkt der Drucklegung für 2018 noch nicht vor⁴, weshalb die Daten bis einschließlich 2017 ausgewiesen werden.

4.1 Nutzendendaten Kindertagespflege



Das Angebot der Kindertagespflege wird, wie auch im Vorjahr, gut genutzt. Von 455 Plätzen waren zum Stichtag 01.03.2018 420 Plätze belegt.

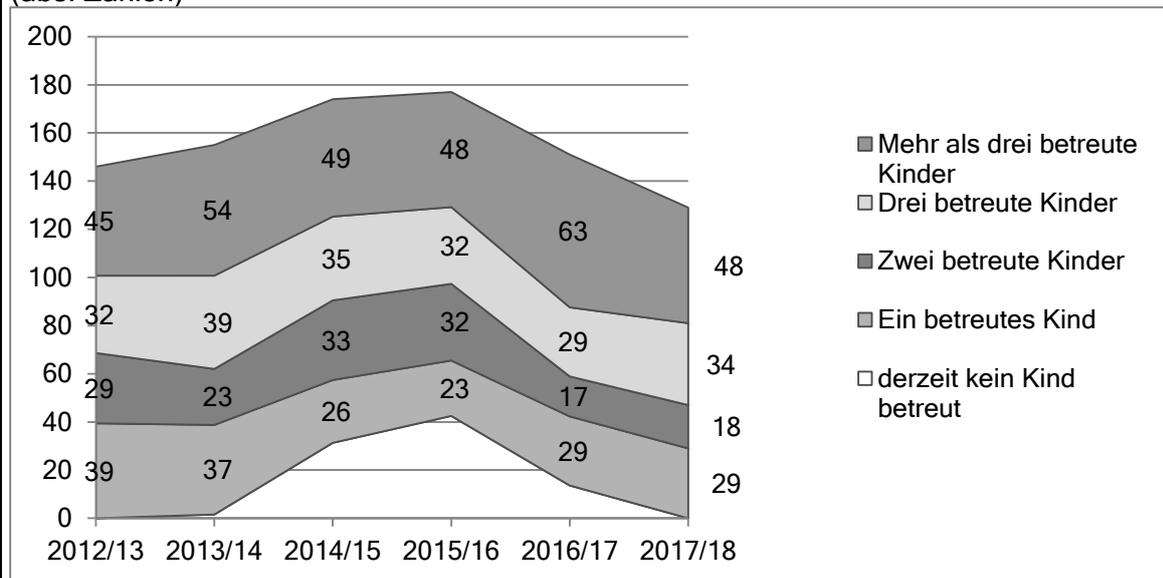
Bei einer Anzahl von 129 Tagespflegepersonen ergibt sich eine Zahl durchschnittlich betreuter Kinder von 3,3 (Vorjahr: 3,2).

Grundsätzlich erlaubt die Kindertagespflege eine Betreuung von maximal 5 Kindern, was jedoch im Einzelfall nicht immer möglich ist. Der überwiegende Anteil (60 %) der Tagespflegepersonen betreut drei und mehr Kinder (Abbildung 8), keine Tagespflegeperson betreut zum Stichtag kein Kind. Man kann die Kindertagespflege somit als „ausgebucht“ bezeichnen. Die Kindertagespflege als familiennahes, flexibles Betreuungsangebot gilt es weiter sicherzustellen, zu stärken und nach Möglichkeit neue Tagespflegepersonen bzw.

-plätze zu gewinnen. Hierbei soll die Erhöhung der Leistungsentgelte einen Beitrag leisten (vgl. Abschnitt 1.2).

⁴Diese können spätestens im Herbst auf der Internetpräsenz des Hessischen Statistischen Landesamts unter <https://statistik.hessen.de/zahlen-fakten/soziales-gesundheit-bildung-kultur-recht/statistische-berichte-des-bereiches-soziales> abgerufen werden. Im vorliegenden Bericht erfolgt somit nur eine deutlich verkürzte Darstellung anhand ausgewählter Merkmale.

Abbildung 8: Anzahl betreuter Kinder je Tagespflegeperson
(abs. Zahlen)



Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Treffpunkt Tagesmütter, Stand jeweils 01. März



Hinsichtlich der Qualifikation der Tagespflegepersonen lassen sich im Zeitverlauf der letzten Jahre kleinere Schwankungen beobachten. Wie auch 2017 verfügt mehr als jede vierte Tagespflegeperson über einen fachpädagogischen Abschluss. Insgesamt 80 % der Tagespflegepersonen haben einen Qualifizierungskurs abgeschlossen.

Tabelle 37: Qualifikation der Tagespflegepersonen

	2016	2017	2018
Mit fachpädagogischem Abschluss	18 %	21 %	16 %
mit abgeschlossenem Qualifizierungskurs	81 %	85 %	80 %
...der mehr als 120 Std. dauerte	93 %	72 %	73 %
anderer Nachweis der Qualifikation	k. A.	12 %	12 %
In tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung	0 %	9 %	4 %

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Treffpunkt Tagesmütter, Stand jeweils 01. März



Tabelle 38: Detailinformationen zu den in Anspruch genommenen Betreuungszeiten

	N	%	
Nutzer/-innen insg.	420	100,0%	
<i>darunter</i>			% Vorjahr
1-2 Betreuungstage pro Woche	36	9%	8%
3-4 Betreuungstage pro Woche	53	13%	19%
5 und mehr Betreuungstage pro Woche	331	79%	73%
Betreuungszeit bis zu 5 Std./tägl.	37	9%	13%
Betreuungszeit 5 bis zu 7 Std./tägl.	212	50%	48%
Betreuungszeit mehr als 7 Std./tägl.	171	41%	39%

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Fachstelle Kindertagespflege

Grundsatz und Planung



Gegenüber dem Vorjahr lässt sich eine Zunahme der Betreuungstage und auch der täglichen Betreuungszeit konstatieren. Die Kindertagespflege wird als umfangreiches und gleichzeitig flexibles Betreuungsangebot wahrgenommen.

4.2 Daten über die Nutzenden der Kindertagesstätten

Nachdem in den letzten Jahren Einschränkungen vorlagen, können an dieser Stelle wieder sowohl die Indikatoren „Beitragszuschussberechtigung nach SGB II“ und „Förderung nach der Schwerpunkt-Kita-Pauschale“ als auch Angaben aus der Schuleingangsuntersuchung und der amtlichen Statistik dargestellt werden. Dabei ist neu der Indikator „Zahl der betreuten Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB VIII / SGB XII“.

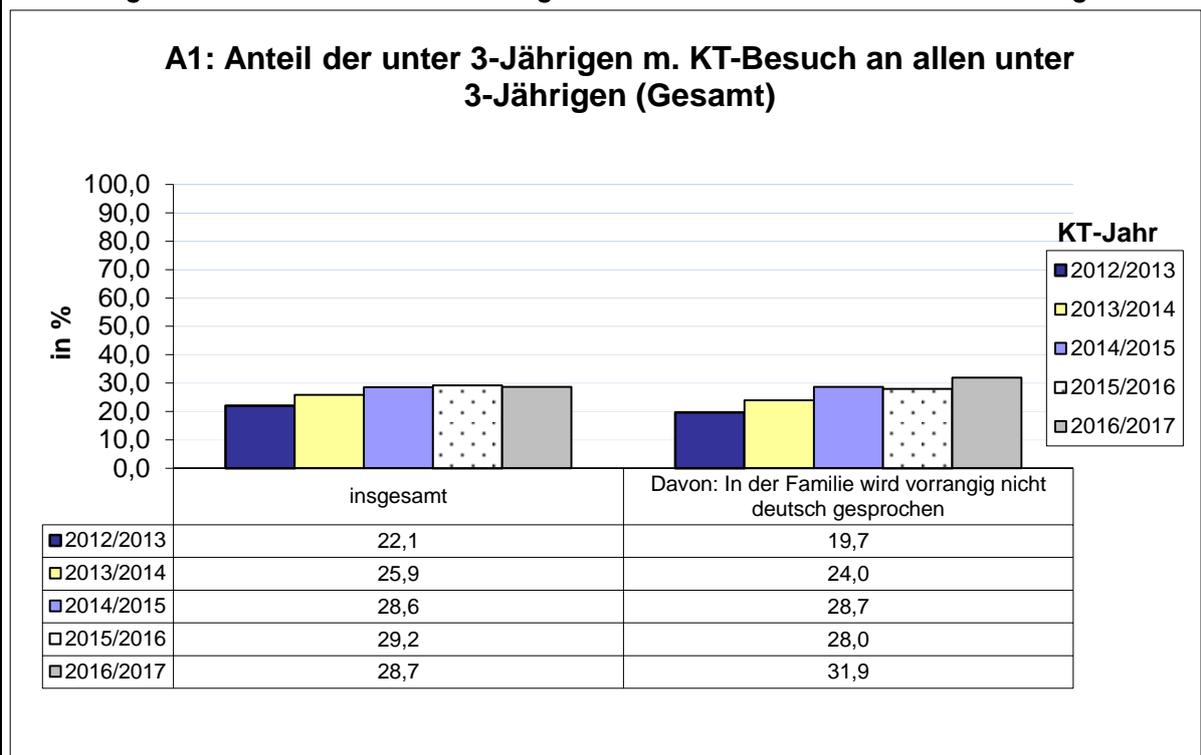
Das Kapitel untergliedert sich in zwei Blöcke: der erste Block stellt Nutzungsdaten dar, während der zweite Block stärker auf Wirkungsindikatoren bezogen ist (Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchung). Es handelt sich jedoch nur um eine grobe Indikation, da keine Ausgangswerte für die Kinder vorliegen und das Ergebnis der Schuleingangsuntersuchung nicht kausal mit der Wirkung des Kita-Besuchs gleichgesetzt werden kann.

4.2.1 Nutzungsquoten nach Altersgruppen und Besuchsumfang

Die im Folgenden dargestellten Indikatoren beziehen sich auf Daten der amtlichen Statistik. Da das Statistische Landesamt des Landes Hessen die Kinderzahlen anhand der Fortschreibung des Zensus ermittelt, ergeben sich Abweichungen zu den Angaben der Stadt Wiesbaden, bei denen die Einwohnermeldedaten die Grundlage bilden.

Bei den **unter 3 Jahre alten Kindern** ist der Anteil von in Kindertagesstätten betreuten Kindern kontinuierlich angestiegen. Im letzten Betrachtungsjahr 2017 kam es dann - bedingt durch stagnierenden Ausbau und gleichzeitig gestiegene Kinderzahlen - zu einem leichten Rückgang. Von den Kindern spricht zuhause knapp ein Drittel eine andere Sprache als deutsch. Der Anteil ist von 2016 auf 2017 um rund 3 Prozentpunkte angestiegen, was insbesondere auf die gestiegene Zuwanderung und einen früheren Einstieg in Kindertagesbetreuung zurückzuführen sein dürfte. Im Zeitverlauf zeigt sich eine insgesamt verbesserte Erreichung dieser Kinder.

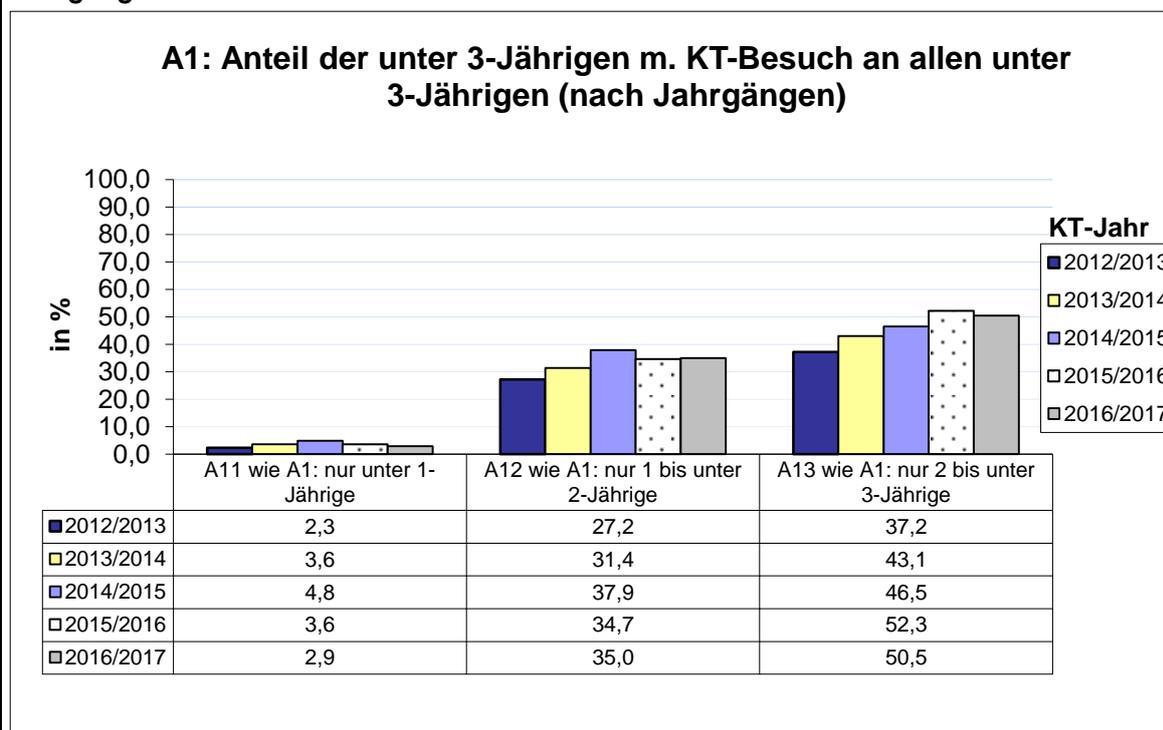
Abbildung 9: Anteil der unter 3-Jährigen mit KT-Besuch an allen unter 3-Jährigen



Quelle: Amtliche Statistik des Hess. Statistischen Landesamtes (Statistik der Kinder- und Jugendhilfe)



In der jahrgangsspezifischen Betrachtung (**Abbildung 10**) lässt sich erkennen, wie seit 2013 insbesondere die Anteile der 1- und 2-jährigen betreuten Kinder gestiegen sind. Dabei kommt es in der vergleichenden Betrachtung einzelner Jahre immer wieder zu leichten Schwankungen bei einem tendenziell deutlichen Anstieg. Die Betreuung eines untereinjährigen Kindes ist nach wie vor eine deutliche Ausnahme. Hier beträgt der Anteil nur knapp 3 Prozent. Bei den ein- bis unterzweijährigen Kindern werden über ein Drittel, bei den zwei- bis unterdreijährigen Kindern mehr als die Hälfte in einer Kindertagesstätte betreut. Hinzu kommen jeweils noch die Kinder in Kindertagespflege.

Abbildung 10: Anteil der unter 3-Jährigen mit KT-Besuch an allen unter 3-Jährigen nach Jahrgängen

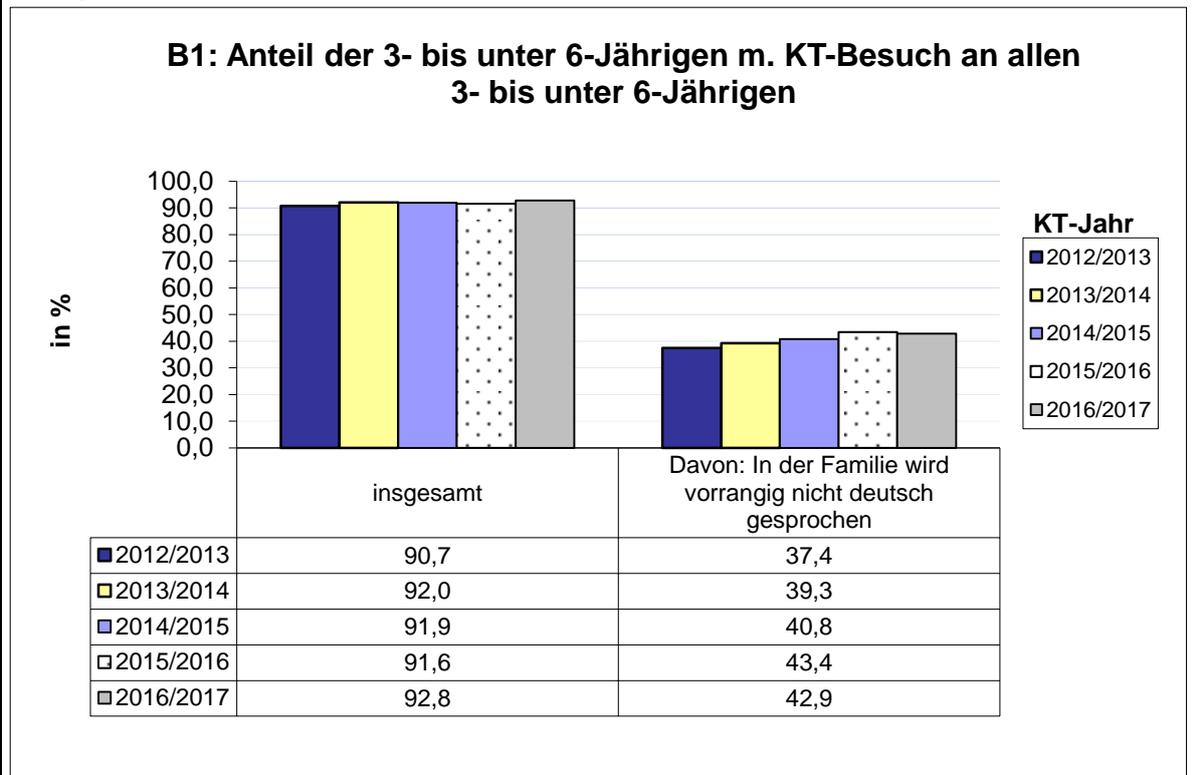
Quelle: Amtliche Statistik des Hess. Statistischen Landesamtes (Statistik der Kinder- und Jugendhilfe)



Bei den **Kindern im Elementaralter** (3-Jährige bis Schuleintritt bzw. 6 Jahre) lag der Anteil betreuter Kinder kontinuierlich über 90 % und hat sich auf einem Niveau von etwa 92 % eingependelt (vgl. **Abbildung 11**). Der Besuch einer Kindertagesstätte geht mit positiven Effekten für die Entwicklung des Kindes einher und spielt auch beim Übergang in die Grundschule bzw. bei den Voraussetzungen für einen gelingenden Schulstart eine große Rolle. Somit ist diese Entwicklung zu begrüßen. Dennoch werden 7 Prozent der Kinder in der Altersgruppe nicht erreicht. Hier wären 100 % das Ziel, zumal das Versorgungsziel von 90 % von 3^{11/12} einer 100%igen Versorgung von 3,5 Jahrgängen entspricht. Hierzu bedarf es einerseits dem entsprechendem Ausbau, andererseits den Abbau von Hürden zur Inanspruchnahme.

Der Anteil von Kindern, die zuhause vorwiegend eine andere Sprache als deutsch sprechen, beträgt knapp 43 % und deutet daraufhin, dass der Elementarbereich deutlich besser Kinder aus Einwandererfamilien erreicht als die Krippe.

Abbildung 11: Anteil der 3- bis unter 6-Jährigen mit KT-Besuch an allen 3- bis unter 6-Jährigen

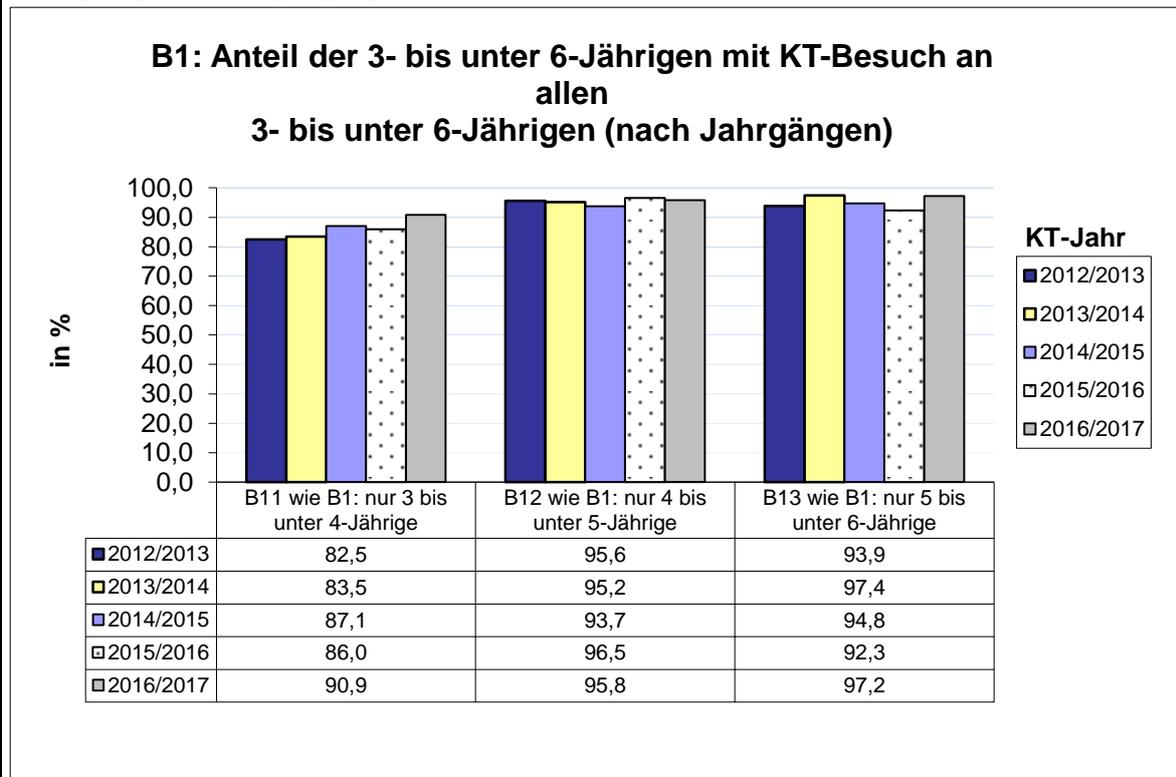


Quelle: Amtliche Statistik des Hess. Statistischen Landesamtes (Statistik der Kinder- und Jugendhilfe)



Im Alter von 3 bis 4 Jahren besuchen etwa 90 % der Kinder eine Kindertagesstätte (vgl. **Abbildung 12**), 95 % der 4- bis unter 5-Jährigen und 97 % der 5- bis unter 6-Jährigen. Es nutzen nahezu alle Kinder das letzte Kita-Jahr. Bei den jüngeren Kindern fällt die Inanspruchnahme geringer aus, da diese teilweise noch zuhause betreut werden und/oder kein unmittelbarer Anschluss aus anderen Betreuungsformen erfolgt. Dies ist insbesondere bei Kindern, die neu nach Wiesbaden, ziehen der Fall und hier speziell bei Kindern, die erst kürzlich nach Deutschland gezogen sind.

Abbildung 12: Anteil der 3- bis unter 6-Jährigen mit KT-Besuch an allen 3- bis unter 6-Jährigen (nach Jahrgängen)

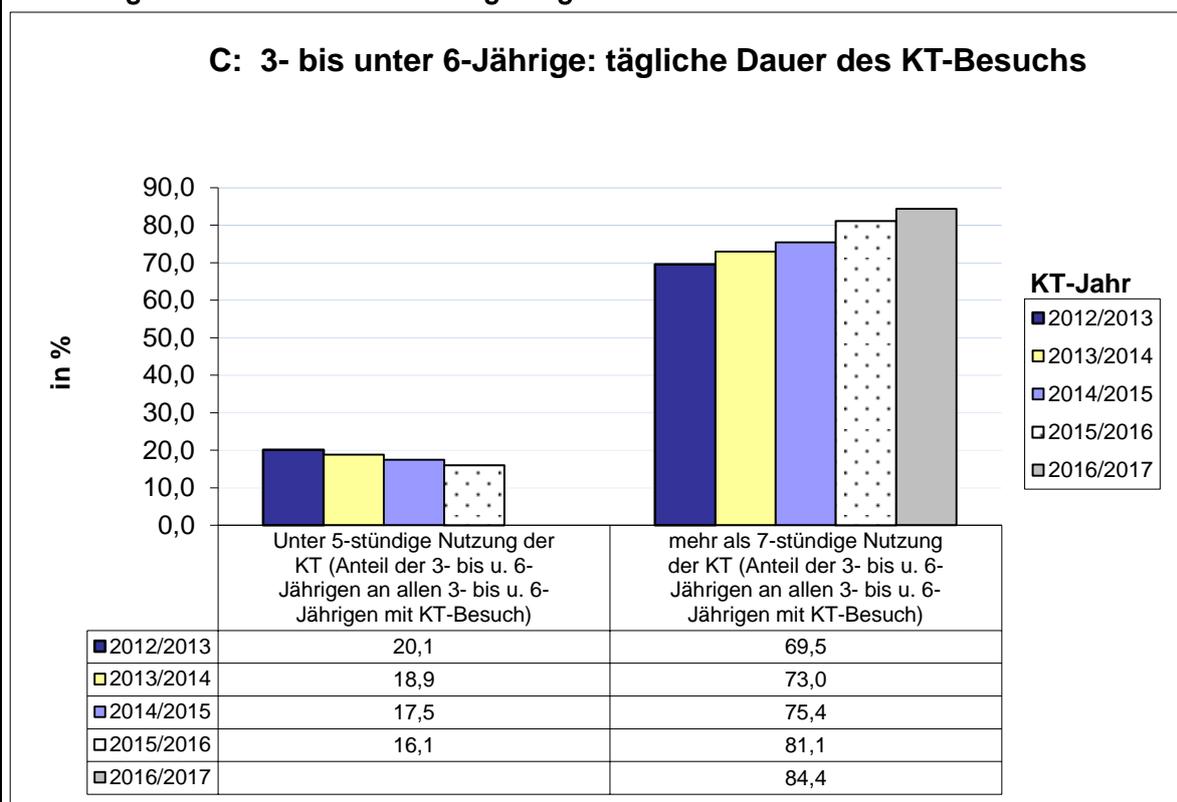


Quelle: Amtliche Statistik des Hess. Statistischen Landesamtes (Statistik der Kinder- und Jugendhilfe)



Kontinuierlich steigt der Anteil von Kindern, die eine Kindertagesstätte durchschnittlich im Umfang von mindestens 7 Stunden täglich besuchen (vgl. **Abbildung 13**). 2017 waren dies über 84 % der betreuten Kinder. Dieser Trend zeigte sich auch in der Elternabfrage, die im Kontext der Strukturreform in Wiesbaden stattgefunden hat. Der Wunsch nach Ganztagsplätzen überwog sehr eindeutig, während die Nachfrage nach (beitragsfreigestellter) halbtägiger Betreuung gering ausfiel.

Abbildung 13: 3- bis unter 6-Jährige: tägliche Dauer des KT-Besuchs*



Quelle: Amtliche Statistik des Hess. Statistischen Landesamtes (Statistik der Kinder- und Jugendhilfe)

*Für 2017 lagen für die unter 5-stündige Nutzung keine Angaben vor.

4.2.2 Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB VIII oder SGB XII in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

Kinder mit Behinderung oder mit drohender Behinderung und Kinder ohne Behinderung werden in Wiesbadener Kindertagesstätten gemeinsam – d. h. inklusiv – betreut. Hierbei gibt es Einrichtungen und Gruppen, die pädagogisch und/oder strukturell einen besonderen Schwerpunkt auf die Arbeit mit Kindern mit Behinderung legen. Als Indikator aus der amtlichen Statistik liegt einzig die Angabe über betreute Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB VIII oder SGB XII vor.

Dieser zeigt mit Bezug auf die Anteile Kontinuität, während sich nominal ein leichter Anstieg beobachten lässt:

Tabelle 39: Zahl der betreuten Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB VIII / SGB XII

Stand je 01.03.

	2015	2016	2017
Absolute Zahl Kinder mit Eingliederungshilfe	159	173	177
Anteil an allen betreuten Kindern	1,2 %	1,3 %	1,3 %

Quelle: Amtliche Statistik; Statistische Ämter des Bundes und der Länder



4.2.3 Kinder mit Beitragszuschussberechtigung nach SGB II

Wie in den Vorjahren kann der Anteil der Kinder aus SGB II-Bedarfsgemeinschaften ausgewiesen werden, der ein Angebot der Tagesbetreuung in Anspruch genommen hat.

Tabelle 40: Zahl der betreuten Kinder in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Wiesbaden mit KT-Beitragszuschussberechtigung nach SGB II

Stand 31.12.2017

	Betreute Kinder aus SGB II-BG	Darunter in Kindertagespfl.	Kinder in SGB II-BG insges.	Quote (korrigierte Werte 2016 in Klammern)
Unter 3 Jahre	460	64	2.013	23 % (22 %)
3 bis 6,5 Jahre	2.021	5	2.352	86 % (83 %)

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Fachstelle Beitragsbezuschung) und Amt für Grundsicherung und Flüchtlinge, Fachstelle Bildung und Teilhabe

Die Vorjahreswerte werden aufgrund Veränderungen der Datengrundlage für den Elementar- und Schulbereich nicht mit aufgeführt. Die Werte aus dem Vorjahresbericht mussten aufgrund methodischer Korrekturen angepasst werden.



Während die Kinder in SGB II-Bedarfsgemeinschaften hinsichtlich ihres Rechtskreises eindeutig abzubilden sind, kann im Rahmen der Bezuschung noch nicht danach differenziert werden, ob es sich um Kinder aus dem Rechtskreis SGB II, aus dem SGB XII oder aus dem Asylbewerberleistungsgesetz handelt, oder aber Vollkostenübernahmen durch Wohngeld und Kindergeldzuschlag. Die in der ersten Tabellenspalte ausgewiesenen „betreuten Kinder“ sind als kumulierte Zahl folglich leicht überschätzt. Es zeigt sich somit, dass die Erreichung von armen Kindern mit Vollkostenübernahmen, insbesondere für den

Krippenbereich, aber auch für den Elementarbereich deutliche Diskrepanzen aufweist, wenn man die Kinder mit SGB II-Bezug und alle Kinder gegenüberstellt (Platzangebotsquote 34,3 % zu 23 % Quote betreute Kinder in Bedarfsgemeinschaften im u3-Bereich). Für beide Altersgruppen wurde zumindest gegenüber dem Vorjahr die Erreichung der Kinder aus Familien mit Existenzsicherungsleistungen leicht verbessert.

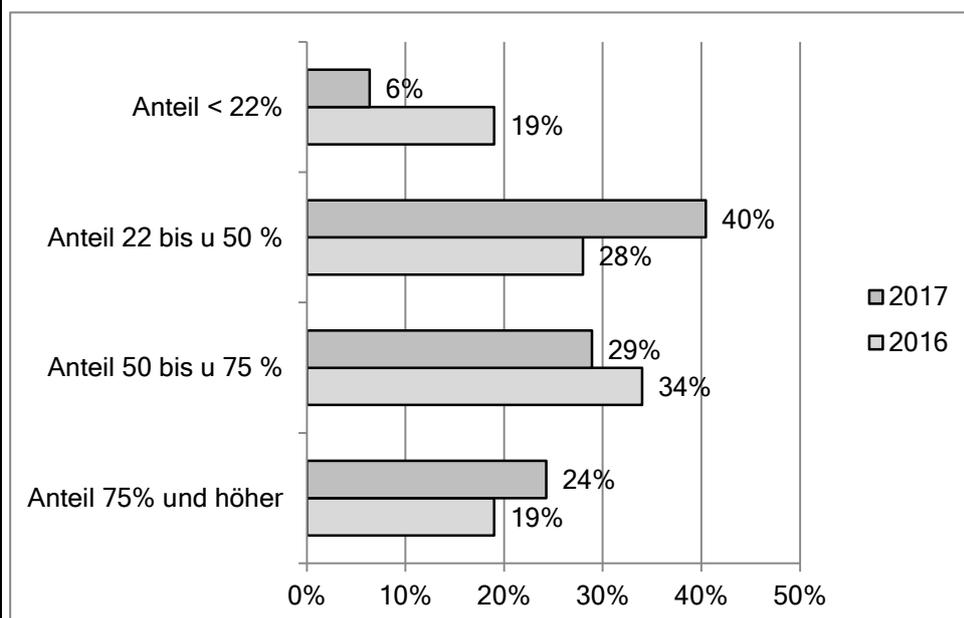
4.2.4 Kinder mit nicht-deutscher Familiensprache oder einkommensbedingten Beitragszuschüssen („Schwerpunkt-Kita“-Pauschale)

Mit der sog. „Schwerpunkt-Kita-Pauschale“ (§ 32,4 HKJGB) werden aus Landesmitteln Einrichtungen gefördert, deren Anteil von Kindern, die zuhause hauptsächlich eine andere Sprache als Deutsch sprechen und/oder deren Eltern einen einkommensbedingten Beitragszuschuss gemäß § 90 SGB VIII erhalten, mindestens 22 % beträgt. Die Förderung berücksichtigt damit in besonderem Maße mögliche Bildungsrisiken der Kinder aufgrund sprachlicher und/oder ökonomischer Herkunftsbedingungen. Die Gelder sollen den Wiesbadener Einrichtungen zu Gute kommen und werden in der Arbeit mit den Kindern vor Ort eingesetzt. Hierfür verzichtet die Landeshauptstadt Wiesbaden auf eine Anrechnung auf die kommunale Förderung. Für die fachliche Arbeit in diesen Einrichtungen wurde trägerübergreifend der Fachstandard „Arbeit mit herkunftsbedingt benachteiligten Kindern“ vereinbart.

Die Auswertung der Landesbescheide zur „Schwerpunkt-Kita-Pauschale“ ermöglicht einen Überblick darüber, wie sich die Kinder auf die Einrichtungen verteilen. Bedingt durch die Datenqualität konnten zwar nicht alle Einrichtungen herangezogen werden. Auch werden zahlenmäßig aufgrund der Datenstruktur nur Kinder in Einrichtungen erfasst, die die Schwerpunkt-Kita-Pauschale beziehen. Beträgt der Anteil von Kindern weniger als 22 %, werden einzelne Kinder in den betreffenden Einrichtungen nicht erfasst und können somit nicht in der Darstellung berücksichtigt werden.

Dennoch erlaubt die Förderung eine Annäherung an die Struktur und liefert ein durchaus differenziertes Bild, auch in der vergleichenden Betrachtung der Jahre 2016 und 2017.

Abbildung 14: Anteil von Kindern mit Förderung nach Schwerpunkt-Kita-Pauschale in Wiesbadener Tagesbetreuungseinrichtungen
Stand März 2017 und 2016



Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten nach Angaben HMSI, eigene Auswertung
N 2016 = 188 Kindertagesstätten, N 2017 = 173 Kindertagesstätten.



In 2016 wurde knapp jede fünfte Einrichtung nicht gefördert. Derzeit wird nur noch jede rund zwanzigste Einrichtung nicht gefördert. Es kann zwar nicht ausgeschlossen werden, dass dies bei einem Teil der Einrichtungen auf eine fehlende Beantragung zurückgeht. Die Wahrscheinlichkeit ist jedoch gering, da andere Landesfördermittel – auf dem gleichen Formular – durchaus beantragt wurden. Wir können also davon ausgehen, dass es sich hauptsächlich um eine reale Entwicklung handelt.

Der Anteil von Einrichtungen mit einem Anteil geförderter Kinder zwischen 22 % und 50 % ist deutlich gestiegen, was ebenfalls darauf hindeutet, dass mehr Einrichtungen gegenüber dem Vorjahr die Kennzahl der Förderfähigkeit überschritten haben.

Ebenfalls gestiegen ist der Anteil von Einrichtungen, in denen mind. 3 von 4 Kindern die Fördertatbestände erfüllten. In 2017 betrug in knapp jeder vierten Einrichtung der Anteil der Kinder mit nicht-deutscher Familiensprache und/oder einkommensbedingter Beitragsbezuschussung mind. 75 %!

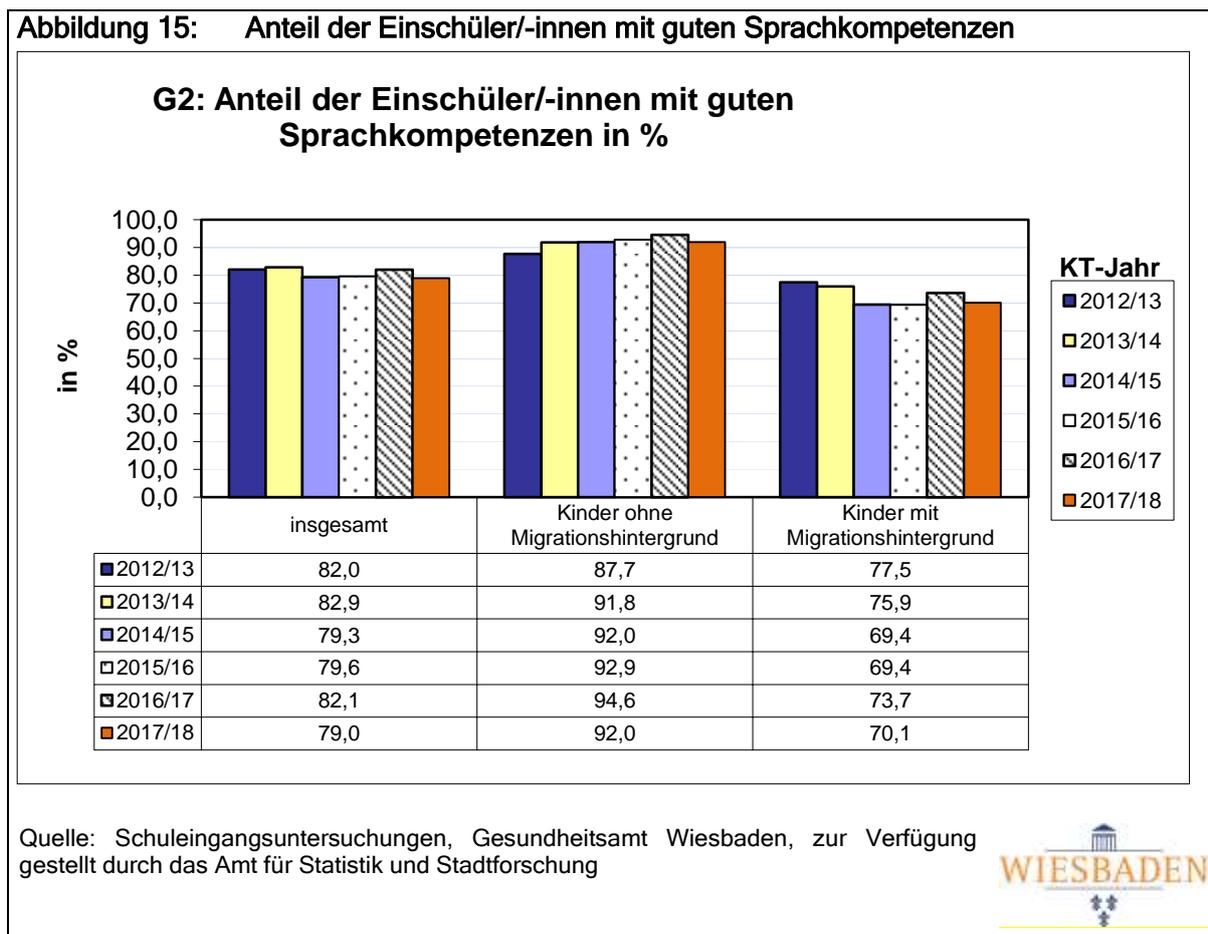
Mit Stand März 2017 profitieren 162 (2016: 153) Einrichtungen in Wiesbaden von der Pauschale. In diesen Einrichtungen werden 11.022 Plätze angeboten und 6.907 Kinder werden gefördert.

Von den Kindern, die die Fördertatbestände erfüllen, besuchen 2.594 Kinder, also über ein Drittel, jenes Viertel der Kitas, in denen der Anteil geförderter Kinder bei mindestens 75 % liegt. Damit zeigt sich eine deutliche Segregation und eine tendenziell geringe soziale Durchmischung vieler Einrichtungen. Der gezielte Mitteleinsatz im Sinne der Schwerpunkt-Kita-Pauschale ist ein willkommener Ansatz, um zur Chancengleichheit beizutragen.

Mit der teilweisen Beitragsfreistellung und dem Gute-Kita-Gesetz könnten sich Veränderungen an Höhe und Ausgestaltung dieses wichtigen Elements der sozialen Indizierung von Kitas ergeben. Hierzu sind derzeit qualifizierte Aussagen noch nicht möglich. Es wäre wünschenswert, dass im Land Hessen weiterhin Wege gefunden werden, Einrichtungen mit besonderen Herausforderungen auch eine besondere Ressourcenausstattung zu gewähren.

4.2.5 Indikatoren zu Wirkungen des Kita-Besuchs: Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchung

Im Folgenden werden Ergebnisse der verpflichtenden Schuleingangsuntersuchung dargestellt. Diese können Hinweise etwa zum Sprachstand geben oder dazu, ob ein Kind in der Gesamtschau mehrerer Indikatoren mehr oder weniger gute Schulvoraussetzungen aufweist. Die Schuleingangsuntersuchung („S1“) erfasst alle zur Einschulung anstehenden Kinder und bietet damit eine umfassende Erreichung. Das Instrumentarium enthält verschiedene Indikatoren zu Entwicklung, Gesundheitszustand und Förderbedarfen der Kinder.



Der Anteil von einzuschulenden Kindern mit guten Sprachkompetenzen schwankt in der betrachteten Zeitreihe um die 80 Prozent-Marke herum. Dabei ergeben sich für Kinder mit Migrationshintergrund niedrigere Werte – auch vermittelt über die seit 2014 deutlich gestiegene Neuzuwanderung, die eine unter zweijährige Dauer des Aufenthalts in Deutschland impliziert. Gut 4 % der einzuschulenden Kinder bzw. 8 % der Kinder mit Migrationshintergrund sind vor weniger als zwei Jahren aus dem Ausland zugewandert. Ermittelt werden die Sprachkompetenzen über die Dimensionen Satzbau/Grammatik, Sprachverständnis und Wortschatz im Rahmen der S-ENS- Einstufung durch den Kinder- und Jugendärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes.

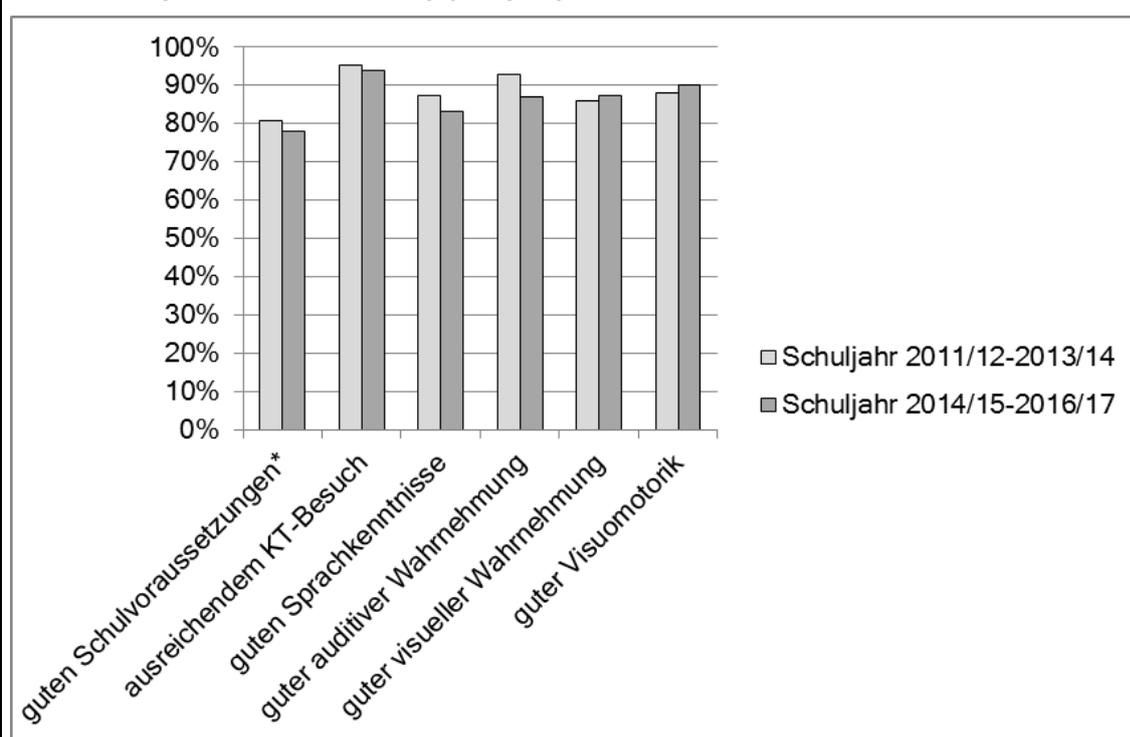
Für die Darstellung der „guten Schulvoraussetzungen“ werden aus methodischen Gründen mehrere Jahrgänge zusammengefasst, um zufällige Schwankungen auch aufgrund der niedrigen Fallzahlen zu eliminieren.

Der Indikator „gute Schulvoraussetzungen“ bündelt verschiedene Kriterien, die als Grundsteine für einen gelingenden Übergang in die Grundschule gelten (vgl. Abbildung 16). Dabei wird auf hohe Reliabilität der Indikatoren geachtet.

Von den drei Kriterien gute auditive Wahrnehmung, gute visuelle Wahrnehmung und gute Visuomotorik, müssen mindestens zwei, ansonsten jedes Kriterium erfüllt sein, um von einem guten Schulstart zu sprechen.

Insgesamt weisen über drei Viertel der Kinder gute Schulvoraussetzungen im Sinne des Indikators auf. Der Wert liegt für das Zeitfenster 2014/15 bis 2016/17 etwas unterhalb des Werts der zusammengefassten Vorjahre. Der „ausreichende Kita-Besuch“ ist in beiden Zeiträumen fast vollständig erfüllt. Im Zeitverlauf ist die auditive Wahrnehmung etwas rückläufig, was zumindest teilweise auf ein verändertes und tendenziell umfangreicheres Nutzungsverhalten von modernen Medien innerhalb der Familien zurückzuführen ist. Wie auch bei den – ebenfalls rückläufigen – Sprachkenntnissen, bieten Kindertagesstätten hier Anregung und Förderung schon alltagsintegriert. Bisher gelingt es, fast alle Kinder vor der Schule erreicht zu haben. Das Ziel ist eine frühzeitige und umfassende Erreichung der Kinder, die nicht durch mangelnde Plätze gefährdet werden sollte.

Abbildung 16: Kinder mit guten Schulvoraussetzungen
Zusammengefasste Einschulungsjahrgänge 2011/12 bis 2016/17, Kinder mit ...



Quelle: Schuleingangsuntersuchungen, Gesundheitsamt Wiesbaden, zur Verfügung gestellt durch das Amt für Statistik und Stadtforschung
Indikator „gute Schulvoraussetzungen“ gebildet aus: ausreichendem KT-Besuch, guten Sprachkenntnissen und zwei von dreien: guter auditiver Wahrnehmung, guter visueller Wahrnehmung, gute Visuomotorik.
N = 13.219 Kinder.



Zu beachten ist, dass die Schuleingangsuntersuchung zwar einem standardisierten Instrument folgt, einzelne Indikatoren jedoch subjektive Beurteilungen bzw. Spielräume des Untersuchenden zulassen.

5 Übersichten

5.1 Angebotsübersicht nach Trägern sortiert (hellgrüne Seiten)

Verfügbare Tagesbetreuungsplätze in Kindertagesstätten nach Trägern

Stand: 03/18

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung/Name (sortiert nach OBZ und Alphabet; Adresse vgl. Adressliste)	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
			insg.	Krippe	Ele	GT	Hort	GT	Krippe	Ele	Hort	KG 0-6	KG 3-12	KG 0-12
Kath Kirche	Biebrich	Kath. Kindertagesstätte Herz Jesu/Biebrich, St. Peter und Paul	40	0	40	40	0	0	0	2	0	0	0	0
Kath Kirche	Biebrich	Kath. Kindertagesstätte Maria Schutz, St. Peter und Paul	56	10	46	38	0	0	1	2	0	0	0	0
Kath Kirche	Biebrich	Kath. Kindertagesstätte St. Hedwig, St. Peter und Paul	60	0	60	35	0	0	0	3	0	0	0	0
Kath Kirche	Biebrich	Kath. Kindertagesstätte St. Kilian, St. Peter und Paul	84	20	64	21	0	0	2	3	0	0	0	0
Kath Kirche	Dotzheim	Kath. Kindertagesstätte Haus Marienfried, St. Peter und Paul	45	0	45	15	0	0	0	2	0	0	0	0
Kath Kirche	Dotzheim	Kath. Kindertagesstätte St. Josef, St. Peter und Paul	80	20	60	46	0	0	2	3	0	0	0	0
Kath Kirche	Erbenheim	Kath. Kindertagesstätte Maria Aufnahme	85	20	65	47	0	0	2	3	0	0	0	0
Kath Kirche	Frauenstein	Kath. Kindertagesstätte St. Georg Frauenstein, St. Peter und Paul	45	0	45	30	0	0	0	2	0	0	0	0
Kath Kirche	Kastel	Kath. Kindertagesstätte St. Rochus Kastel	43	5	38	38	0	0	0	0	0	2	0	0
Kath Kirche	Klarenthal	Kath. Kindertagesstätte St. Klara, St. Peter und Paul	106	20	86	45	0	0	2	4	0	0	0	0
Kath Kirche	Kostheim	Kath. Kindertagesstätte Maria Hilf Kostheim	75	0	75	35	0	0	0	3	0	0	0	0
Kath Kirche	Kostheim	Kath. Kindertagesstätte St. Kilian Kostheim	66	0	66	35	0	0	0	3	0	0	0	0
Kath Kirche	Mitte	Kath. Kindertagesstätte St. Bonifatius	140	20	80	80	40	40	0	0	0	0	4	4
Kath Kirche	Mitte	Tageseinrichtung für Kleinkinder im Roncallihaus	50	50	0	0	0	0	5	0	0	0	0	0
Kath Kirche	Nordost	Kath. Kindertagesstätte Maria Hilf, St. Bonifatius	86	0	86	42	0	0	0	4	0	0	0	0
Kath Kirche	Nordost	Ökumenischer Kindergarten	62	20	42	22	0	0	2	2	0	0	0	0
Kath Kirche	Rheingauviertel	Kath. Kindertagesstätte St. Andreas, St. Bonifatius	106	0	66	25	40	40	0	3	2	0	0	0
Kath Kirche	Rheingauviertel	Kath. Kindertagesstätte St. Elisabeth, St. Bonifatius	105	0	105	47	0	0	0	5	0	0	0	0
Kath Kirche	Schierstein	Kath. Kindertagesstätte Don Bosco, St. Peter und Paul	60	0	60	25	0	0	0	3	0	0	0	0
Kath Kirche	Schierstein	Kath. Kindertagesstätte St. Gabriel, St. Peter und Paul	100	20	80	48	0	0	2	4	0	0	0	0
Kath Kirche	Sonnenberg	Kath. Kindertagesstätte Herz Jesu Sonnenberg	40	0	40	25	0	0	0	2	0	0	0	0
Kath Kirche	Südost	Kath. Kindertagesstätte Clemenshaus, St. Bonifatius	60	0	60	40	0	0	0	3	0	0	0	0
Kath Kirche	Südost	Kath. Kindertagesstätte Heilige Familie, St. Bonifatius	100	20	80	60	0	0	2	4	0	0	0	0
Kath Kirche	Südost	Kath. Kindertagesstätte St. Michael, St. Bonifatius	80	0	80	60	0	0	0	4	0	0	0	0
Summe Träger			1774	225	1469	899	80	80	20	64	2	2	4	4
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht			1757	205	1452	882	100	100	18	63	3	2	4	4
Veränderung (Vorjahr -> aktuelles Jahr)			101%	110%	101%	102%	80%	80%						

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung/Name (sortiert nach OBZ und Alphabet; Adresse vgl. Adressliste)	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
			insg.	Krippe	Ele	GT	Hort	GT	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Ev Kirche	Biebrich	Ev. Kindertagesstätte der Lukaskirchengemeinde	90	10	80	60	0	0	1	4	0	0	0	0
Ev Kirche	Biebrich	Ev. Kindertagesstätte der Markuskirchengemeinde	40	0	40	25	0	0	0	2	0	0	0	0
Ev Kirche	Biebrich	Kirchengemeinde	88	10	63	45	15	15	1	3	1	0	0	0
Ev Kirche	Biebrich	Ev. Kindertagesstätte Heilig-Geist	80	20	60	48	0	0	2	3	0	0	0	0
Ev Kirche	Biebrich	Hoffnungsgemeinde	83	0	83	39	0	0	0	4	0	0	0	0
Ev Kirche	Bierstadt	Ev. Kindertagesstätte Bierstadt	64	0	64	40	0	0	0	3	0	0	0	0
Ev Kirche	Bierstadt	Ev. Kindertagesstätte Versöhnungsgemeinde	60	10	50	36	0	0	1	2	0	0	0	0
Ev Kirche	Dotzheim	Ev. Kindertagesstätte Dotzheim	53	10	43	27	0	0	1	2	0	0	0	0
Ev Kirche	Dotzheim	Beratungszentrum Sauerland	90	10	80	73	0	0	1	4	0	0	0	0
Ev Kirche	Dotzheim	Ev. Kindertagesstätte Paul Gerhardt Gemeinde	84	20	64	64	0	0	2	3	0	0	0	0
Ev Kirche	Erbenheim	Ev. Kindertagesstätte der Petrusgemeinde	76	10	66	36	0	0	1	3	0	0	0	0
Ev Kirche	Erbenheim	Ev. Kindertagesstätte Paulusgemeinde	56	10	46	38	0	0	1	2	0	0	0	0
Ev Kirche	Igstadt	Ev. Kindertagesstätte Igstadt	70	0	70	48	0	0	0	3	0	0	0	0
Ev Kirche	Kastel	Ev. Kindertagesstätte Erlöserkirchengemeinde Kastel	50	0	50	25	0	0	0	2	0	0	0	0
Ev Kirche	Klarenthal	Ev. Kindertagesstätte Klarenthal	73	10	63	52	0	0	1	3	0	0	0	0
Ev Kirche	Kloppenheim	Ev. Kindertagesstätte Bodelschw ingh- Kirchengemeinde, Kita Sonnenblume	64	20	44	39	0	0	2	2	0	0	0	0
Ev Kirche	Kostheim	Ev. Kindertagesstätte der Michaelskirchengemeinde Kostheim	50	0	50	25	0	0	0	2	0	0	0	0
Ev Kirche	Kostheim	Ev. Kindertagesstätte der Stephanuskirchengemeinde, Kita Kostheim	90	20	70	55	0	0	2	3	0	0	0	0
Ev Kirche	Mitte	Ev. Kindertagesstätte Bergkirchengemeinde	110	10	80	65	20	20	1	4	1	0	0	0
Ev Kirche	Mitte	Ev. Kindertagesstätte Marktkirchengemeinde	96	0	96	93	0	0	0	4	0	0	0	0
Ev Kirche	Naurod	Ev. Kindertagesstätte Naurod	76	10	66	66	0	0	1	3	0	0	0	0
Ev Kirche	Nordenstadt	Ev. Kindertagesstätte Nordenstadt	40	0	40	25	0	0	0	2	0	0	0	0

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung/Name (sortiert nach OBZ und Alphabet; Adresse vgl. Adressliste)	Anzahl Plätze					Anzahl Gruppen						
			insg.	Krippe	Ele	GT	Hort	GT	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Ev Kirche	Rambach	Ev. Kindertagesstätte Kirchengemeinde Rambach, Kita Sonneninsel	42	0	42	33	0	0	0	2	0	0	0	0
Ev Kirche	Rheingauviertel	Ev. Kindertagesstätte Kreuzkirche	140	10	80	80	50	50	1	4	3	0	0	0
Ev Kirche	Rheingauviertel	Ev. Kindertagesstätte Matthäusgemeinde	93	30	63	63	0	0	3	3	0	0	0	0
Ev Kirche	Rheingauviertel	Ev. Kindertagesstätte Ringkirchengemeinde	82	10	72	50	0	0	1	3	0	0	0	0
Ev Kirche	Schierstein	Ev. Kindertagesstätte Auferstehungsgemeinde	83	20	63	60	0	0	2	3	0	0	0	0
Ev Kirche	Schierstein	Ev. Kindertagesstätte Christophorusgemeinde	68	10	38	38	20	20	1	2	1	0	0	0
Ev Kirche	Sonnenberg	Ev. Kindertagesstätte Thalkirchengemeinde Sonnenberg	63	0	63	57	0	0	0	3	0	0	0	0
Ev Kirche	Südost	Ev. Kindertagesstätte Johannesgemeinde	68	10	38	30	20	20	1	2	1	0	0	0
Ev Kirche	Südost	Ev. Kindertagesstätte Lutherkirchengemeinde, Kita Käthe	110	0	80	80	30	30	0	4	2	0	0	0
Ev Kirche	Südost	Ev. Kindertagesstätte Lutherkirchengemeinde, Kita Pauline	98	47	41	41	10	10	5	2	1	0	0	0
Ev Kirche	Südost	Ev. Kindertagesstätte Lutherkirchengemeinde, Kita Sternenzelt	100	4	8	8	88	88	0	0	4	0	0	1
Summe Träger		33 Einrichtungen Ev Kirche	2530	321	1956	1564	253	253	32	91	14	0	0	1
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht			2529	311	1965	1534	253	253	31	91	14	0	0	1
Veränderung (Vorjahr -> aktuelles Jahr)			100%	103%	100%	102%	100%	100%						

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung/Name (sortiert nach OBZ und Alphabet; Adresse vgl. Adressliste)	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
			insg.	Krippe	Ele	GT	Hort	GT	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Elternini	Amöneburg	Dyckerhoff Villa Bambini e. V.	13	8	5	5	0	0	1	0	0	1	0	0
Elternini	Auringen	"Pustebume" e. V.	60	18	42	42	0	0	0	0	0	3	0	0
Elternini	Biebrich	1. APC Kinderhaus e.V.	32	12	10	10	10	10	0	0	0	0	0	2
Elternini	Biebrich	Die Rübe e.V.	35	5	10	10	20	20	0	0	1	1	0	0
Sonst. Pauschalträger	Biebrich	Europa-Schule Dr. Obermayr Kindertagesstätte Kleiner Bahnhof	100	50	50	50	0	0	5	2	0	0	0	0
Elternini	Biebrich	Fingerhütchen integrativer Waldorfkindergarten e. V.	53	10	43	43	0	0	1	2	0	0	0	0
Sonst. Pauschalträger	Biebrich	Fit For Family Care gGmbH, Fit Kids am Gräselberg	20	20	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Elternini	Biebrich	Kinderstube Kalle Wirsch e. V.	18	3	15	15	0	0	0	0	0	1	0	0
Sonst. Pauschalträger	Bierstadt	Fit For Family Care gGmbH, Fit Kids Bierstadt El	10	10	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Elternini	Breckenheim	Hampel & Strampel e. V.	40	10	30	30	0	0	0	0	0	2	0	0
Elternini	Dotzheim	Die Wombatz e. V.	10	10	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Elternini	Dotzheim	Die Zw erge e. V.	30	0	30	20	0	0	0	2	0	0	0	0
Elternini	Dotzheim	Hortinitiative Kohlheck e.V. -Kinderhort Peperoni	44	0	0	0	44	44	0	0	2	0	0	0
Elternini	Dotzheim	Kindertagesstätte Arche Noah	60	15	45	45	0	0	0	3	0	0	0	0
Elternini	Dotzheim	Kindertagesstätte Liberi e. V.	31	10	21	21	0	0	1	1	0	0	0	0
Elternini	Dotzheim	Zappelphilipp e. V.	17	3	14	14	0	0	0	1	0	0	0	0
Elternini	Erbenheim	Die Schatzinsel e. V.	40	19	21	21	0	0	1	1	0	1	0	0
Elternini	Kastel	EG Kiddy e.V. Hess.Bereitschaftspolizeipräsidium	60	25	35	35	0	0	2	1	0	1	0	0
Elternini	Kloppenheim	Tigerente Kloppenheim e. V.	21	0	21	21	0	0	0	1	0	0	0	0
Elternini	Mitte	Kindergruppe Omnibus e. V.	25	15	10	10	0	0	1	0	0	1	0	0
Elternini	Mitte	Kinderspielstube e. V.	60	0	60	60	0	0	0	3	0	0	0	0
Elternini	Mitte	Kulturpalast Wiesbaden FKIB e. V.	20	0	20	20	0	0	0	1	0	0	0	0
Elternini	Mitte	Kulturpalast Wiesbaden FKIB e. V.	25	0	0	0	25	25	0	0	1	0	0	0
Elternini	Mitte	Les Canetons - Deutsch-Französische Kita e. V.	34	11	23	23	0	0	1	1	0	0	0	0
Elternini	Mitte	Wurm + Sturm e. V.	30	14	16	16	0	0	1	1	0	0	0	0
Elternini	Nordost	Bambini e.V.	67	20	24	24	23	23	2	1	1	0	0	0
Sonst. Pauschalträger	Nordost	Europa-Schule Dr. Obermayr Hort 18	40	0	0	0	40	40	0	0	2	0	0	0
Sonst.	Nordost	Europa-Schule Dr. Obermayr Musischer Kindergarten	75	0	75	75	0	0	0	3	0	0	0	0
Sonst. Pauschalträger	Nordost	Europa-Schule Dr. Obermayr Rosenkindergarten	194	0	194	194	0	0	0	8	0	0	0	0
Elternini	Nordost	Kindergruppe Schmiere Schmatze e.V.	30	10	20	20	0	0	1	1	0	0	0	0
Elternini	Nordost	MOMO e. V.	38	24	14	14	0	0	2	1	0	0	0	0
Elternini	Nordost	Wanderkindergarten Wiesbaden e. V.	15	0	15	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Sonst. Pauschalträger	Nordost	Welfenw ichtel gGmbH, Kindertagesstätte Wichtelburg	55	15	40	35	0	0	1	2	0	0	0	0

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung/Name (sortiert nach OBZ und Alphabet; Adresse vgl. Adressliste)	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
			insg.	Krippe	El	GT	Hort	GT	Krippe	El	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Elternini	Rheingauviertel	Die KiTa, Verein zur Betreuung v. Kindern an der FHW e. V.	30	15	15	15	0	0	1	0	0	1	0	0
Elternini	Rheingauviertel	Kiki - Kinder treffen Kinder gGmbH	44	22	22	22	0	0	2	1	0	0	0	0
Elternini	Rheingauviertel	Kindergruppe Eulenspiegel e. V.	55	25	30	30	0	0	1	0	0	3	0	0
Elternini	Rheingauviertel	Lernen und Spaß e. V.	50	0	0	0	50	50	0	0	3	0	0	0
Elternini	Rheingauviertel	Logo e. V.	30	15	15	15	0	0	1	1	0	0	0	0
Sonst. Pauschalträger	Sonnenberg	Europa-Schule Dr. Obermayr Kita Sonnenberg	140	40	100	100	0	0	4	4	0	0	0	0
Elternini	Sonnenberg	Kindertagesstätte Sonnenzw erge e. V.	28	14	14	14	0	0	1	1	0	0	0	0
Sonst. Pauschalträger	Südost	Europa-Schule Dr. Obermayr Hort 13	40	0	0	0	40	40	0	0	2	0	0	0
Sonst. Pauschalträger	Südost	Europa-Schule Dr. Obermayr Hort 15	40	0	0	0	40	40	0	0	2	0	0	0
Sonst. Pauschalträger	Südost	Europa-Schule Dr. Obermayr Hort Stauferland	20	0	0	0	20	20	0	0	1	0	0	0
Sonst. Pauschalträger	Südost	Europa-Schule Dr. Obermayr Kinderkrippe Rosengärtchen	48	48	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0
Sonst. Pauschalträger	Südost	Europa-Schule Dr. Obermayr Kinderkrippe Rosinchen	70	70	0	0	0	0	6	0	0	0	0	0
Sonst. Pauschalträger	Südost	Fit For Family Care gGmbH, Fit Scouts + FitKids Mainzer Straße	70	50	20	20	0	0	5	1	0	0	0	0
Elternini	Südost	Kindergarten Tigerbär e. V.	40	24	16	16	0	0	2	1	0	0	0	0
Elternini	Südost	Kindertagesstätte Landeshaus e. V.	15	5	10	10	0	0	0	0	0	1	0	0
Elternini	Südost	Kita Nesthäkchen e. V.	31	10	21	21	0	0	1	1	0	0	0	0
Elternini	Südost	Mini Amigos Bilinguale Kindertagesstätte e. V.	64	22	42	42	0	0	2	2	0	0	0	0
Elternini	Südost	Waldorfkindergarten Wiesbaden e. V.	54	10	44	18	0	0	1	2	0	0	0	0
Sonst. Pauschalträger	Südost	Welfenw ichtel gGmbH, Kinderkrippe Welfenw ichtel	50	50	0	0	0	0	5	0	0	0	0	0
Summe Träger		52 Einrichtungen Elternini	2261	757	1252	1196	312	312	60	51	15	16	0	2
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht			2282	757	1203	1147	322	322	60	40	15*	23	0	4
Veränderung (Vorjahr -> aktuelles Jahr)			99%	100%	104%	104%	97%	97%						

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

* im Vorjahresbericht wurden versehentlich 25 Hortgruppen bei der El Omnibus ausgewiesen. Korrekt sind 0.

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung/Name (sortiert nach OBZ und Alphabet; Adresse vgl. Adressliste)	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen						
			insg.	Krippe	Ele	GT	Hort	GT	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12	
Stadt	Auringen	Städtische Kindertagesstätte Auringen KT 24	120	0	100	100	20	20	0	5	1	0	0	0	0
Stadt	Biebrich	Städtische Kindertagesstätte Galatea-Anlage KT 29	40	0	40	40	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Stadt	Biebrich	Städtische Kindertagesstätte Jägerhof KT 16	68	20	48	48	0	0	0	0	0	4	0	0	0
Stadt	Biebrich	Städtische Kindertagesstätte Mühlthal KT 35	74	0	54	54	20	20	0	3	1	0	0	0	0
Stadt	Biebrich	Städtische Kindertagesstätte Parkfeld KT 18	110	10	100	100	0	0	1	5	0	0	0	0	0
Stadt	Biebrich	Städtische Kindertagesstätte Toni-Sender-Haus KT 40	90	30	60	60	0	0	3	3	0	0	0	0	0
Stadt	Biebrich	Städtische Kindertagesstätte Wörther-See-Straße KT 46	90	30	60	60	0	0	3	3	0	0	0	0	0
Stadt	Bierstadt	Städtische Kindertagesstätte Wallauer Straße KT 11	100	20	80	80	0	0	2	4	0	0	0	0	0
Stadt	Bierstadt	Städtische Kindertagesstätte Wolfsfeld KT 17	130	30	100	100	0	0	3	5	0	0	0	0	0
Stadt	Breckenheim	Städtische Kindertagesstätte Breckenheim KT 25	140	0	100	100	40	40	0	5	2	0	0	0	0
Stadt	Delkenheim	Städtische Kindertagesstätte Münchener Straße Delkenheim KT 26	98	0	98	98	0	0	0	5	0	0	0	0	0
Stadt	Delkenheim	Städtische Kindertagesstätte Münchener Straße KT 26 ,	20	20	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0
Stadt	Delkenheim	Städtische Kindertagesstätte Traunsteiner Straße Delkenheim KT 31	70	10	60	60	0	0	1	3	0	0	0	0	0
Stadt	Dotzheim	Städtische Kindertagesstätte Friedrich-Engels-Weg KT 19	90	20	70	70	0	0	0	5	0	0	0	0	0
Stadt	Dotzheim	Städtische Kindertagesstätte Hans-Böckler-Straße KT 12	100	20	80	80	0	0	2	4	0	0	0	0	0
Stadt	Dotzheim	Städtische Kindertagesstätte Karl-Arnold-Straße KT 36	90	25	40	40	25	25	0	0	0	0	0	0	5
Stadt	Dotzheim	Städtische Kindertagesstätte Sauerland KT 41	119	35	84	84	0	0	0	0	0	7	0	0	0
Stadt	Dotzheim	Städtische Kindertagesstätte Sauerland KT 41, Außenstelle Borkumer Str.	20	0	20	20	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Stadt	Erbenheim	Städtische Kindertagesstätte Erbenheim KT 37	121	25	56	56	40	40	1	1	2	3	0	0	0
Stadt	Kastel	Städtische Kindertagesstätte im Haus der Bildung und Begegnung KT 47	72	16	56	56	0	0	0	4	0	0	0	0	0
Stadt	Kastel	Städtische Kindertagesstätte Kastel KT 22 Außenstelle	30	0	30	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Stadt	Kastel	Städtische Kindertagesstätte Kastel KT 22	100	0	80	80	20	20	0	4	1	0	0	0	0
Stadt	Kastel	Städtische Kindertagesstätte Krautgärten KT 38	105	29	41	41	35	35	0	0	0	0	0	0	6
Stadt	Klarenthal	Städtische Kindertagesstätte Theodor-Haubach-Straße KT 15	80	20	60	60	0	0	2	3	0	0	0	0	0
Stadt	Kostheim	Städtische Kindertagesstätte Kostheim KT 33	140	20	80	80	40	40	2	4	2	0	0	0	0
Stadt	Kostheim	Städtische Kindertagesstätte St. Veiter Platz KT 43	140	40	100	100	0	0	4	5	0	0	0	0	0
Stadt	Medenbach	Städtische Kindertagesstätte Medenbach KT 27	90	10	60	60	20	20	1	3	1	0	0	0	0
Stadt	Mitte	Städtische Kindertagesstätte Geschwister-Stock-Platz KT 14	110	30	80	80	0	0	3	4	0	0	0	0	0
Stadt	Mitte	Städtische Kindertagesstätte Luxemburgplatz KT 13	60	0	60	45	0	0	0	3	0	0	0	0	0

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung/Name (sortiert nach OBZ und Alphabet; Adresse vgl. Adressliste)	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen						
			insg.	Krippe	Ele	GT	Hort	GT	Krippe	Ele	Hort	KG 0-6	KG 3-12	KG 0-12	
Stadt	Nordenstadt	Städtische Kindertagesstätte Heerstraße KT 30	80	20	60	60	0	0	2	3	0	0	0	0	0
Stadt	Nordenstadt	Städtische Kindertagesstätte Hessenring KT 28	80	0	80	80	0	0	0	4	0	0	0	0	0
Stadt	Nordost	Städtische Kindertagesstätte Hellkundweg KT 32	100	60	40	40	0	0	6	2	0	0	0	0	0
Stadt	Nordost	Städtische Kindertagesstätte Kellerstraße KT 21	162	45	63	63	54	54	0	0	0	0	0	0	9
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Europaviertel KT 39	140	0	140	140	0	0	0	7	0	0	0	0	0
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Kleine Villa KT 45 a	36	8	28	28	0	0	0	0	0	2	0	0	0
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Montessori Kinderhaus Kleinfeldchen KT 42	80	0	80	80	0	0	0	4	0	0	0	0	0
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Montessori Kinderhaus Künstlerviertel KT 45	90	30	60	60	0	0	3	3	0	0	0	0	0
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Schlangenbader Straße KT 20	90	30	60	60	0	0	3	3	0	0	0	0	0
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Wallufer Platz KT 23	161	0	101	101	60	60	0	5	3	0	0	0	0
Stadt	Südost	Städtische Kindertagesstätte Hasengarten KT 10	70	10	60	60	0	0	1	3	0	0	0	0	0
Stadt	Westend	Städtische Kindertagesstätte Bertramstraße KT 34	100	20	80	80	0	0	2	4	0	0	0	0	0
Stadt	Westend	Städtische Kindertagesstätte Montessori Kinderhaus Scharnhorststraße KT 44	80	0	80	80	0	0	0	4	0	0	0	0	0
Summe Träger		42 Einrichtungen Stadt	3886	683	2829	2784	374	374	47	128	13	16	0	20	
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht			3887	693	2800	2755	394	394	48	128	14	14	0	20	
Veränderung (Vorjahr -> aktuelles Jahr)			100%	99%	101%	101%	95%	95%							

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung/Name (sortiert nach OBZ und Alphabet; Adresse vgl. Adressliste)	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen						
			insg.	Krippe	Ele	GT	Hort	GT	Krippe	Ele	Hort	KG 0-6	KG 3-12	KG 0-12	
SFT	Amöneburg	Känguru Kindertagesstätte Fröbelstraße	30	10	20	20	0	0	0	1	0	0	0	0	0
SFT	Amöneburg	Kindertagesstätte Amöneburg e.V.	71	0	50	38	21	21	0	2	1	0	0	0	0
SFT	Biebrich	Kindertagesstätte d. Lebenshilfe Tandem	100	20	80	80	0	0	2	4	0	0	0	0	0
SFT	Biebrich	Nachbarschaftshaus Wiesbaden e.V.	80	20	30	30	30	30	2	0	0	0	0	3	0
SFT	Bierstadt	Fit For Family Care gGmbH, Fit Kids Bierstadt SFT	40	0	40	40	0	0	0	2	0	0	0	0	0
SFT	Dotzheim	Kinderhaus Wiesbaden e. V., Kinderhaus Freudenberg	78	10	68	68	0	0	0	2	0	2	0	0	0
SFT	Erbenheim	Känguru Kindertagesstätte Bahnstraße - Einrichtungsteil A	40	0	40	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0
SFT	Erbenheim	Känguru Kindertagesstätte Bahnstraße - Einrichtungsteil B	80	40	40	40	0	0	4	2	0	0	0	0	0
SFT	Klarenthal	Deutscher Kinderschutzbund Kinderhaus Klarenthal	90	10	80	80	0	0	1	4	0	0	0	0	0
SFT	Klarenthal	DRK Kindertagesstätte Klarenthal, DRK Kreisverband Wiesbaden	90	30	60	60	0	0	3	3	0	0	0	0	0
SFT	Klarenthal	EVIM Bildung gGmbH, Kinderhaus Campus Klarenthal	50	15	35	35	0	0	1	1	0	1	0	0	0
SFT	Mitte	Deutscher Kinderschutzbund Kita Schw albacher Straße	71	35	36	36	0	0	2	0	0	3	0	0	0
SFT	Mitte	XENIA Kindertagesstätte Adlerstraße	52	0	52	52	0	0	0	3	0	0	0	0	0
SFT	Mitte	XENIA Kindertagesstätte Steingasse	30	30	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0
SFT	Naurod	ASB Kindertagesstätte Wurzelgarten	75	15	40	40	20	20	0	0	1	3	0	0	0
SFT	Rheingauviertel	Kinderhaus Wiesbaden e. V., Montessori Kinderhaus Elsässer Platz	128	36	72	72	20	20	0	0	1	6	0	0	0
SFT	Rheingauviertel	Kinderhaus Wiesbaden e. V., Waldkindergarten Wiesbaden	17	0	17	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
SFT	Schierstein	Känguru Kindertagesstätte Schierstein	103	20	83	83	0	0	2	4	0	0	0	0	0
SFT	Südost	Betriebskindertagesstätte Salierstraße SFT	6	2	4	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SFT	Südost	Känguru Kindertagesstätte Welfenstraße	114	10	104	84	0	0	1	5	0	0	0	0	0
SFT	Südost	Terminal for Kids gGmbH, Flying Carpet for Kids*	90	90	0	0	0	0	9	0	0	0	0	0	0
SFT	Südost	Terminal for Kids gGmbH, Kita Space-Ship for Kids**	115	65	50	50	0	0	5	1	0	3	0	0	0
SFT	Westend	EVIM Bildung gGmbH, Haus der Kinder Bleichstraße	70	30	40	40	0	0	3	2	0	0	0	0	0
SFT	Westend	Internationaler Bund e. V. Schatzkiste Kita im Georg- Buch-Haus	95	10	65	40	20	20	1	3	1	0	0	0	0
SFT	Westend	Internationaler Bund e. V., Kindertagesstätte Roonstraße	43	0	43	25	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Summe Träger		25 Einrichtungen Sonstige Freie Träger	1758	498	1149	1017	111	111	39	44	4	18	3	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht			1745	496	1138	1006	111	111	39	44	4	18	3	0	0
Veränderung (Vorjahr -> aktuelles Jahr)			101%	100%	101%	101%	100%	100%							

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

* Davon sind 30 Krippenplätze anteilig betrieblich finanziert

** Davon sind 35 Krippen- und 20 Elementarplätze anteilig betrieblich finanziert

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung/Name (sortiert nach OBZ und Alphabet; Adresse vgl. Adressliste)	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
			insg.	Krippe	Ele	GT	Hort	GT	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
AWO	Biebrich	AWO Kindertagesstätte Betty Coridass, Alt-Biebrich	63	0	42	34	21	21	0	2	1	0	0	0
AWO	Dotzheim	AWO Kindertagesstätte Grit Wölfert	90	30	60	45	0	0	3	3	0	0	0	0
AWO	Heßloch	AWO Kindergarten Wiesbaden-Heßloch	21	0	21	0	0	0	0	1	0	0	0	0
AWO	Kastel	AWO Kinderkrippe Kastel	40	40	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0
AWO	Kastel	AWO Kindertagesstätte Marie Juchacz	84	0	84	68	0	0	0	4	0	0	0	0
AWO	Kostheim	AWO Kindertagesstätte Norbert Sieben, Mainz-Kostheim	50	30	20	20	0	0	3	1	0	0	0	0
AWO	Nordenstadt	AWO Kindertagesstätte Otto Witte	62	20	42	34	0	0	2	2	0	0	0	0
AWO	Nordost	AWO Kindertagesstätte Gerd Panek	125	20	105	85	0	0	2	5	0	0	0	0
AWO	Nordost	AWO Kindertagesstätte Philipp Holl	146	20	84	68	42	42	2	4	2	0	0	0
Summe Träger		9 Einrichtungen AWO	681	160	458	354	63	63	16	22	3	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht			692	150	458	354	84	84	15	22	4	0	0	0
Veränderung (Vorjahr -> aktuelles Jahr)			98%	107%	100%	100%	75%	75%						

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Träger	Gesamtstadt Wiesbaden	Anzahl Einrichtungen	Anzahl Plätze					Anzahl Gruppen						
			insg.	Krippe	Ele	GT	Hort	GT	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Katholische Kirche		24	1774	225	1469	899	80	80	20	64	2	2	4	4
Evangelische Kirche		33	2530	321	1956	1564	253	253	32	91	14	0	0	1
Elterninitiativen und sonstige Pauschalträger		52	2261	757	1252	1196	312	312	60	51	15	16	0	2
Stadt		42	3886	683	2829	2784	374	374	47	128	13	16	0	20
Sonstige freie Träger		25	1758	498	1149	1017	111	111	39	44	4	18	3	0
AWO		9	681	160	458	354	63	63	16	22	3	0	0	0
Summe Kindertagesstätten		185	12890	2644	9113	7814	1193	1193	214	400	51	52	7	27
nicht kommunal geförderte Kindertagesstätten			301	40	261	236	0	0	4	11	0	2	0	0
Tagespflege (= Tagespflegeverhältnisse von Tagesmüttern der offenen Anlaufstellen)			455	455										
Summe alle Angebote			13646	3139	9374	8050	1193	1193	4	11	0	2	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht			13651	3072	9276	7913	1303	1303	215	398	79	59	7	29
Veränderung (Vorjahr -> aktuelles Jahr)			100%	102%	101%	102%	92%	92%						

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung/Name (sortiert nach OBZ und Alphabet; Adresse vgl. Adressliste)	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
			insg.	Krippe	Ele	GT	Hort	GT	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
OF	Schierstein	Betriebskrippe der Schufa "Wasserflöhe"	10	10	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
OF	Amöneburg	Dyckerhoff Villa Bambini e. V., Betriebsplätze	12	7	5	0	0	0	1	0	0	1	0	0
OF	Naurod	The Frankfurt International School, Kindertagesstätte Wiesbaden-Naurod	85	0	85	85	0	0	0	4	0	0	0	0
OF	Südost	Betriebskindertagesstätte Salierstraße	39	13	26	26	0	0	1	1	0	1	0	0
OF	Südost	Fit For Family Care gGmbH, Fit Rangers	20	0	20	0	0	0	0	1	0	0	0	0
OF	Südost	Obermayr Krippe+Kindergarten gGmbH, Kita Stauferland	125	0	125	125	0	0	0	5	0	0	0	0
OF	Südost	Welfenw ichtel gGmbH, Kinderkrippe Welfenw ichtel, Betriebsplätze	10	10	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Summe Träger			7 Einrichtungen ohne Förderung	301	40	261	236	0	0	4	11	0	2	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht			287	42	245	220	0	0	4	10	0	2	0	0
Veränderung (Vorjahr -> aktuelles Jahr)			105%	95%	107%	107%	0%	0%						

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Entwicklung des Platzangebotes in Kindertagesstätten seit 2011*

Stand 2018: 03/18

Träger	Jahr***	Elementar insg. absolut	davon: ganztags** absolut	Hort absolut	Krippe absolut	Plätze insg. absolut	Anteil am Gesamt-Angebot v.H.
AWO Arbeiterwohlfahrt	2011	373	307	84	70	527	4,4%
	2012	398	341	84	120	602	5,0%
	2013	393	270	84	120	597	4,9%
	2015	393	270	84	120	597	4,7%
	2016	458	354	84	150	692	5,3%
	2017	458	354	84	150	692	5,4%
	2018	458	354	63	160	681	5,3%
kath. K. katholische Kirchengemeinden	2011	1472	815	120	145	1737	14,5%
	2012	1466	855	126	145	1737	14,3%
	2013	1466	927	106	175	1747	14,4%
	2015	1446	907	106	185	1737	13,7%
	2016	1452	882	100	205	1757	13,6%
	2017	1452	882	100	205	1757	13,6%
	2018	1469	899	80	225	1774	13,7%
ev. K. evangelische Kirchengemeinden	2011	2073	1483	293	191	2557	21,3%
	2012	2046	1458	293	201	2540	21,0%
	2013	2046	1524	293	241	2580	21,3%
	2015	2026	1519	273	311	2610	20,6%
	2016	2024	1534	275	311	2610	20,2%
	2017	1965	1534	253	311	2529	19,6%
	2018	1956	1564	253	321	2530	19,5%
EI Elterninitiativen, Träger mit Pauschalförderung	2011	1166	1048	395	777	2338	19,5%
	2012	1144	1024	458	725	2327	19,2%
	2013	1147	1106	322	766	2235	18,5%
	2015	1162	1101	322	776	2260	17,8%
	2016	1225	1169	297	781	2303	17,8%
	2017	1203	1147	322	757	2282	17,7%
	2018	1248	1192	322	757	2327	18,0%
SFT kleinere freie Träger mit Leistungs- vereinbarung	2011	917	794	141	165	1223	10,2%
	2012	986	837	141	220	1347	11,1%
	2013	976	844	115	275	1376	11,4%
	2015	1098	966	111	436	1645	13,0%
	2016	1118	986	111	496	1725	13,3%
	2017	1138	1006	111	496	1745	13,5%
	2018	1149	1017	111	498	1758	13,6%
Stadt	2011	2602	2572	655	369	3626	30,2%
	2012	2606	2576	642	379	3627	29,9%
	2013	2563	2533	506	519	3588	29,6%
	2015	2655	2625	471	689	3815	30,1%
	2016	2697	2652	477	677	3851	29,8%
	2017	2800	2755	394	693	3887	30,2%
	2018	2829	2784	374	683	3886	30,0%
Summe	2011	8603	7019	1688	1717	12008	100%
	2012	8646	7152	1681	1790	12117	100%
	2013	8591	7204	1426	2096	12113	100%
	2015	8780	7388	1367	2517	12664	100%
	2016	8974	7577	1344	2620	12938	100%
	2017	9016	7678	1264	2612	12892	100%
	2018	9109	7810	1203	2644	12956	100%
Neue Plätze seit 2003		1160		-619	1868	2409	
... GT: seit 2004			2399				

* Daten vor 2006 sind (zuletzt) im Bericht Tagesbetreuung für Kinder 2010/2011 zu finden

** GT-Angebot lt. Leistungsvertrag

*** Durch die Umstellung des Berichtszeitraums liegt für 2014 kein Wert vor

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung/Name (sortiert nach OBZ und Alphabet)	Plätze nach Altersstruktur				Plätze nach Gruppenstruktur											Gruppenstruktur										
			insg.	Krippe	Ele	Hort	Gesamt kl KGG	Kl KGG Krippe	Kl KGG Ele	Kl KGG Hort	Gesamt gr KGG	Gr KGG Krippe	Gr KGG Ele	Gr KGG Hort	Krippe	Ele	davon Ele/gan	davon Ele/halb	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12			
Ev Kirche	Biebrich	Ev. Kindertagesstätte der Lukaskirchengemeinde	90	10	80	0								10	10	80	60	20		1	4	0	0	0	0			
Ev Kirche	Biebrich	Ev. Kindertagesstätte der Markuskirchengemeinde	40	0	40	0										40	25	15		0	2	0	0	0	0			
Ev Kirche	Biebrich	Ev. Kindertagesstätte der Oranier-Gedächtnis-	88	10	63	15							10	10	63	45	18	15		1	3	1	0	0	0			
Ev Kirche	Biebrich	Ev. Kindertagesstätte Heilig-Geist	80	20	60	0							20	20	60	48	12			2	3	0	0	0	0			
Ev Kirche	Biebrich	Ev. Kindertagesstätte Kita Regenbogenland, Hoffnungsgemeinde	83	0	83	0										83	39	44		0	4	0	0	0	0			
Ev Kirche	Bierstadt	Ev. Kindertagesstätte Bierstadt	64	0	64	0										64	40	24		0	3	0	0	0	0			
Ev Kirche	Bierstadt	Ev. Kindertagesstätte Versöhnungsgemeinde	60	10	50	0						10	10	50	36	14				1	2	0	0	0	0			
Ev Kirche	Dotzheim	Ev. Kindertagesstätte Dotzheim	53	10	43	0						10	10	43	27	16				1	2	0	0	0	0			
Ev Kirche	Dotzheim	Ev. Kindertagesstätte Erlösergemeinde, Kinder- und Beratungszentrum Sauerland	90	10	80	0						10	10	80	73	7				1	4	0	0	0	0			
Ev Kirche	Dotzheim	Ev. Kindertagesstätte Paul Gerhardt Gemeinde	84	20	64	0						20	20	64	64					2	3	0	0	0	0			
Ev Kirche	Erbenheim	Ev. Kindertagesstätte der Petrusgemeinde	76	10	66	0						10	10	66	36	30				1	3	0	0	0	0			
Ev Kirche	Erbenheim	Ev. Kindertagesstätte Paulusgemeinde	56	10	46	0						10	10	46	38	8				1	2	0	0	0	0			
Ev Kirche	Igstadt	Ev. Kindertagesstätte Igstadt	70	0	70	0									70	48	22			0	3	0	0	0	0			
Ev Kirche	Kastel	Ev. Kindertagesstätte Erlöserkirchengemeinde Kastel	50	0	50	0									50	25	25			0	2	0	0	0	0			
Ev Kirche	Klarenthal	Ev. Kindertagesstätte Klarenthal	73	10	63	0						10	10	63	52	11				1	3	0	0	0	0			
Ev Kirche	Kloppenheim	Ev. Kindertagesstätte Bodelschw ingh-Kirchengemeinde, Kita Sonnenblume	64	20	44	0						20	20	44	39	5				2	2	0	0	0	0			
Ev Kirche	Kostheim	Ev. Kindertagesstätte der Michaelskirchengemeinde Kostheim	50	0	50	0									50	25	25			0	2	0	0	0	0			
Ev Kirche	Kostheim	Ev. Kindertagesstätte der Stephanuskirchengemeinde, Kita Kostheim	90	20	70	0						20	20	70	55	15				2	3	0	0	0	0			
Ev Kirche	Mitte	Ev. Kindertagesstätte Bergkirchengemeinde	110	10	80	20						10	10	80	65	15	20			1	4	1	0	0	0			
Ev Kirche	Mitte	Ev. Kindertagesstätte Marktkirchengemeinde	96	0	96	0									96	93	3			0	4	0	0	0	0			
Ev Kirche	Nauroid	Ev. Kindertagesstätte Nauroid	76	10	66	0						10	10	66	66					1	3	0	0	0	0			
Ev Kirche	Nordenstadt	Ev. Kindertagesstätte Nordenstadt	40	0	40	0									40	25	15			0	2	0	0	0	0			
Ev Kirche	Rambach	Ev. Kindertagesstätte Kirchengemeinde Rambach, Kita Sonneninsel	42	0	42	0									42	33	9			0	2	0	0	0	0			
Ev Kirche	Rheingauviertel	Ev. Kindertagesstätte Kreuzkirche	140	10	80	50						10	10	80	80		50			1	4	3	0	0	0			
Ev Kirche	Rheingauviertel	Ev. Kindertagesstätte Matthäusgemeinde	93	30	63	0						30	30	63	63					3	3	0	0	0	0			
Ev Kirche	Rheingauviertel	Ev. Kindertagesstätte Ringkirchengemeinde	82	10	72	0						10	10	72	50	22				1	3	0	0	0	0			
Ev Kirche	Schierstein	Ev. Kindertagesstätte Auferstehungsgemeinde	83	20	63	0						20	20	63	60	3				2	3	0	0	0	0			
Ev Kirche	Schierstein	Ev. Kindertagesstätte Christophorusgemeinde	68	10	38	20						10	10	38	38		20			1	2	1	0	0	0			
Ev Kirche	Sonnenberg	Ev. Kindertagesstätte Thalkirchengemeinde Sonnenberg	63	0	63	0									63	57	6			0	3	0	0	0	0			
Ev Kirche	Südost	Ev. Kindertagesstätte Johannesgemeinde	68	10	38	20						10	10	38	30	8	20			1	2	1	0	0	0			
Ev Kirche	Südost	Ev. Kindertagesstätte Lutherkirchengemeinde, Kita Käthe	110	0	80	30									80	80		30		0	4	2	0	0	0			
Ev Kirche	Südost	Ev. Kindertagesstätte Lutherkirchengemeinde, Kita Pauline	98	47	41	10						47	47	41	41			10		5	2	1	0	0	0			
Ev Kirche	Südost	Ev. Kindertagesstätte Lutherkirchengemeinde, Kita Sternenzelt	100	4	8	88					16	4	8					84		0	0	4	0	0	1			
Summe Träger			2530	321	1956	253								16	4	8	317	317	1948	1556	392	249	32	91	14	0	0	1

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung/Name <small>(sortiert nach OBZ und Alphabet; Adresse vgl. Adressliste)</small>	Plätze nach Altersstruktur				Plätze nach Gruppenstruktur										Gruppenstruktur								
			insg.	Krippe	Ele	Hort	Gesamt kl KGG	KI KGG Krippe	KI KGG Ele	KI KGG Hort	Gesamt gr KGG	Gr KGG Krippe	Gr KGG Ele	Gr KGG Hort	Krippe	Ele	davon Ele/gan	davon Ele/halb	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3- 12	KGG 0-12
Stadt	Auringen	Städtische Kindertagesstätte Auringen KT 24	120	0	100	20										100	100		20	0	5	1	0	0	0
Stadt	Biebrich	Städtische Kindertagesstätte Galatea-Anlage KT 29	40	0	40	0										40	40			0	2	0	0	0	0
Stadt	Biebrich	Städtische Kindertagesstätte Jägerhof KT 16	68	20	48	0	68	20	48											0	0	0	4	0	0
Stadt	Biebrich	Städtische Kindertagesstätte Mühlal KT 35	74	0	54	20										54	54		20	0	3	1	0	0	0
Stadt	Biebrich	Städtische Kindertagesstätte Parkfeld KT 18	110	10	100	0							10	10	100	100			1	5	0	0	0	0	0
Stadt	Biebrich	Städtische Kindertagesstätte Toni-Sender-Haus KT 40	90	30	60	0							30	30	60	60			3	3	0	0	0	0	0
Stadt	Biebrich	Städtische Kindertagesstätte Wörther-See-Straße KT 46	90	30	60	0							30	30	60	60			3	3	0	0	0	0	0
Stadt	Bierstadt	Städtische Kindertagesstätte Wallauer Straße KT 11	100	20	80	0							20	20	80	80			2	4	0	0	0	0	0
Stadt	Bierstadt	Städtische Kindertagesstätte Wolfsfeld KT 17	130	30	100	0							30	30	100	100			3	5	0	0	0	0	0
Stadt	Breckenheim	Städtische Kindertagesstätte Breckenheim KT 25	140	0	100	40										100	100		40	0	5	2	0	0	0
Stadt	Delkenheim	Städtische Kindertagesstätte Münchener Straße Delkenheim KT 26	98	0	98	0										98	98			0	5	0	0	0	0
Stadt	Delkenheim	Städtische Kindertagesstätte Münchener Straße KT 26 , Außenstelle Stuttgarter Straße	20	20	0	0							20	20					2	0	0	0	0	0	0
Stadt	Delkenheim	Städtische Kindertagesstätte Traunsteiner Straße Delkenheim KT 31	70	10	60	0							10	10	60	60			1	3	0	0	0	0	0
Stadt	Dotzheim	Städtische Kindertagesstätte Friedrich-Engels-Weg KT 19	90	20	70	0							20	20	70	70			0	0	0	0	0	0	0
Stadt	Dotzheim	Städtische Kindertagesstätte Hans-Böckler-Straße KT 12	100	20	80	0							20	20	80	80			2	4	0	0	0	0	0
Stadt	Dotzheim	Städtische Kindertagesstätte Karl-Arnold-Straße KT 36	90	25	40	25					90	25	40						0	0	0	0	0	0	5
Stadt	Dotzheim	Städtische Kindertagesstätte Sauerland KT 41	119	35	84	0	119	35	84										0	0	0	0	7	0	0
Stadt	Dotzheim	Städtische Kindertagesstätte Sauerland KT 41, Außenstelle Borkumer Str.	20	0	20	0										20	20			0	1	0	0	0	0
Stadt	Erbenheim	Städtische Kindertagesstätte Erbenheim KT 37	121	25	56	40	51	15	36				10	10	20	20		40	1	1	2	3	0	0	0
Stadt	Kastel	Städtische Kindertagesstätte im Haus der Bildung und Begegnung KT 47	72	16	56	0							16	16	56	56			0	0	0	0	0	0	0
Stadt	Kastel	Städtische Kindertagesstätte Kastel KT 22	100	0	80	20										80	80		20	0	4	1	0	0	0
Stadt	Kastel	Städtische Kindertagesstätte Kastel KT 22 Außenstelle	30	0	30	0										30		30	0	2	0	0	0	0	0
Stadt	Kastel	Städtische Kindertagesstätte Krautgärten KT 38	105	29	41	35					105	29	41						0	0	0	0	0	0	6
Stadt	Klarenthal	Städtische Kindertagesstätte Theodor-Haubach- Straße KT 15	80	20	60	0							20	20	60	60			2	3	0	0	0	0	0
Stadt	Kostheim	Städtische Kindertagesstätte Kostheim KT 33	140	20	80	40							20	20	80	80		40	2	4	2	0	0	0	0
Stadt	Kostheim	Städtische Kindertagesstätte St. Veiter Platz KT 43	140	40	100	0							40	40	100	100			4	5	0	0	0	0	0
Stadt	Medenbach	Städtische Kindertagesstätte Medenbach KT 27	90	10	60	20							10	10	60	60		20	1	3	1	0	0	0	0
Stadt	Mitte	Städtische Kindertagesstätte Geschwister-Stock- Platz KT 14	110	30	80	0							30	30	80	80			3	4	0	0	0	0	0
Stadt	Mitte	Städtische Kindertagesstätte Luxemburgplatz KT 13	60	0	60	0										60	45	15		0	3	0	0	0	0
Stadt	Nordenstadt	Städtische Kindertagesstätte Heerstraße KT 30	80	20	60	0							20	20	60	60			2	3	0	0	0	0	0
Stadt	Nordenstadt	Städtische Kindertagesstätte Hessenring KT 28	80	0	80	0										80	80			0	4	0	0	0	0
Stadt	Nordost	Städtische Kindertagesstätte Hellkundweg KT 32	100	60	40	0							60	60	40	40			6	2	0	0	0	0	0
Stadt	Nordost	Städtische Kindertagesstätte Kellerstraße KT 21	162	45	63	54					162	45	63						0	0	0	0	0	0	9
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Europaviertel KT 39	140	0	140	0										140	140			0	7	0	0	0	0
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Kleine Villa KT 45 a	36	8	28	0	36	8	28										0	0	0	0	2	0	0
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Montessori Kinderhaus Kleinfeldchen KT 42	80	0	80	0										80	80			0	4	0	0	0	0
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Montessori Kinderhaus Künstlerviertel KT 45	90	30	60	0							30	30	60	60			3	3	0	0	0	0	0
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Schlangenbader Straße KT 20	90	30	60	0							30	30	60	60			3	3	0	0	0	0	0
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Wallufer Platz KT 23	161	0	101	60										101	101		60	0	5	3	0	0	0
Stadt	Südost	Städtische Kindertagesstätte Hasengarten KT 10	70	10	60	0							10	10	60	60			1	3	0	0	0	0	0
Stadt	Westend	Städtische Kindertagesstätte Bertramstraße KT 34	100	20	80	0							20	20	80	80			2	4	0	0	0	0	0
Stadt	Westend	Städtische Kindertagesstätte Montessori Kinderhaus Scharnhorststraße KT 44	80	0	80	0										80	80			0	4	0	0	0	0
Summe Träger			3886	683	2829	374	274	78	196	0	357	99	144	506	506	2489	2444	45	260	47	119	13	16	0	20

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung/Name <small>(sortiert nach OBZ und Alphabet; Adresse vgl. A.dressliste)</small>	Plätze nach Altersstruktur				Plätze nach Gruppenstruktur											Gruppenstruktur							
			insg.	Krippe	Ele	Hort	Gesamt kl KGG	KI KGG Krippe	KI KGG Ele	KI KGG Hort	Gesamt gr KGG	Gr KGG Krippe	Gr KGG Ele	Gr KGG Hort	Krippe	Ele	davon Ele/qan	davon Ele/halb	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3- 12	KGG 0-12
SFT	Amöneburg	Känguru Kindertagesstätte Fröbelstraße	30	10	20	0	30	10	20											0	1	0	0	0	0
SFT	Amöneburg	Kindertagesstätte Amöneburg e.V.	71	0	50	21									50	38	12	21	0	2	1	0	0	0	
SFT	Biebrich	Kindertagesstätte d. Lebenshilfe Tandem	100	20	80	0							20	20	80	80			2	4	0	0	0	0	
SFT	Biebrich	Nachbarschaftshaus Wiesbaden e.V.	80	20	30	30	60		30	30			20	20					2	0	0	0	0	3	
SFT	Bierstadt	Fit For Family Care gGmbH, Fit Kids Bierstadt SFT	40	0	40	0									40	40			0	2	0	0	0	0	
SFT	Dotzheim	Kinderhaus Wiesbaden e. V., Kinderhaus Freudenberg	78	10	68	0	38	10	28						40	40			0	2	0	2	0	0	
SFT	Erbenheim	Känguru Kindertagesstätte Bahnstraße - Einrichtungsteil A	40	0	40	0									40		40		0	2	0	0	0	0	
SFT	Erbenheim	Känguru Kindertagesstätte Bahnstraße - Einrichtungsteil B	80	40	40	0						40	40	40	40				4	2	0	0	0	0	
SFT	Klarenthal	Deutscher Kinderschutzbund Kinderhaus Klarenthal	90	10	80	0						10	10	80	80				1	4	0	0	0	0	
SFT	Klarenthal	DRK Kindertagesstätte Klarenthal, DRK Kreisverband Wiesbaden	90	30	60	0						30	30	60	60				3	3	0	0	0	0	
SFT	Klarenthal	EVIM Bildung gGmbH, Kinderhaus Campus Klarenthal	50	15	35	0	15	5	10				10	10	25	25			1	1	0	1	0	0	
SFT	Mitte	Deutscher Kinderschutzbund Kita Schwabacher Straße	71	35	36	0	51	15	36				20	20					2	0	0	3	0	0	
SFT	Mitte	XENIA Kindertagesstätte Adlerstraße	52	0	52	0									52	52			0	3	0	0	0	0	
SFT	Mitte	XENIA Kindertagesstätte Steingasse	30	30	0	0						30	30						3	0	0	0	0	0	
SFT	Naurod	ASB Kindertagesstätte Wurzelgarten	75	15	40	20	55	15	40										0	0	1	3	0	0	
SFT	Rheingauviertel	Kinderhaus Wiesbaden e. V., Montessori Kinderhaus Elsässer Platz	128	36	72	20	108	36	72										0	0	1	6	0	0	
SFT	Rheingauviertel	Kinderhaus Wiesbaden e. V., Waldkindergarten Wiesbaden	17	0	17	0									17		17		0	1	0	0	0	0	
SFT	Schierstein	Känguru Kindertagesstätte Schierstein	103	20	83	0						20	20	83	83				2	4	0	0	0	0	
SFT	Südost	Betriebskindertagesstätte Sallerstraße SFT	6	2	4	0	6	2	4										0	0	0	0	0	0	
SFT	Südost	Känguru Kindertagesstätte Wolfenstraße	114	10	104	0						10	10	104	84	20			1	5	0	0	0	0	
SFT	Südost	Terminal for Kids gGmbH, Flying Carpet for Kids*	90	90	0	0						90	90						9	0	0	0	0	0	
SFT	Südost	Terminal for Kids gGmbH, Kita Space-Ship for Kids**	115	65	50	0	45	15	30				50	50	20	20			5	1	0	3	0	0	
SFT	Westend	EVIM Bildung gGmbH, Haus der Kinder Bleichstraße	70	30	40	0						30	30	40	40				3	2	0	0	0	0	
SFT	Westend	Internationaler Bund e. V. Schatzkiste Kita im Georg- Buch-Haus	95	10	65	20						10	10	65	40	25	20		1	3	1	0	0	0	
SFT	Westend	Internationaler Bund e. V., Kindertagesstätte Roonstraße	43	0	43	0									43	25	18		0	2	0	0	0	0	
Summe Träger			1758	498	1149	111	408	108	270	30	0	0	0	390	390	879	747	132	81	39	44	4	18	3	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

* Davon sind 30 Krippenplätze anteilig betrieblich finanziert

** Davon sind 35 Krippen- und 20 Elementarplätze anteilig betrieblich finanziert

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung/Name <small>(sortiert nach OBZ und Alphabet; Adresse vgl. A.dressliste)</small>	Plätze nach Altersstruktur				Plätze nach Gruppenstruktur											Gruppenstruktur									
			insg.	Krippe	Ele	Hort	Gesamt kl KGG	Kl KGG Krippe	Kl KGG Ele	Kl KGG Hort	Gesamt gr KGG	Gr KGG Krippe	Gr KGG Ele	Gr KGG Hort	Krippe	Ele	davon Ele/gan	davon Ele/halb	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3- 12	KGG 0-12		
AWO	Biebrich	AWO Kindertagesstätte Betty Coridass, Alt-Biebrich	63	0	42	21												42	34	8	21	0	2	1	0	0	0
AWO	Dotzheim	AWO Kindertagesstätte Grit Wölfert	90	30	60	0							30	30	60	45	15					3	3	0	0	0	0
AWO	Heßloch	AWO Kindergarten Wiesbaden-Heßloch	21	0	21	0									21		21					0	1	0	0	0	0
AWO	Kastel	AWO Kinderkrippe Kastel	40	40	0	0							40	40								4	0	0	0	0	0
AWO	Kastel	AWO Kindertagesstätte Marie Juchacz	84	0	84	0											84	68	16			0	4	0	0	0	0
AWO	Kostheim	AWO Kindertagesstätte Norbert Sieben, Mainz-Kostheim	50	30	20	0							30	30	20	20						3	1	0	0	0	0
AWO	Nordenstadt	AWO Kindertagesstätte Otto Witte	62	20	42	0							20	20	42	34	8					2	2	0	0	0	0
AWO	Nordost	AWO Kindertagesstätte Gerd Panek	125	20	105	0							20	20	105	85	20					2	5	0	0	0	0
AWO	Nordost	AWO Kindertagesstätte Philipp Holl	146	20	84	42							20	20	84	68	16	42				2	4	2	0	0	0
Summe Träger			681	160	458	63							0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Weitere Veröffentlichungen:



Bericht zum zentralen elektronischen Vormerksystem WiKITA 2017

<https://www.wiesbaden.de/leben-in-wiesbaden/gesellschaft/sozialplanung-entwicklung/content/jugendhilfeplanung.php#SP-tabs:2>



Pakt für den Nachmittag in Wiesbaden - Bericht zur Pilotphase Schuljahr 2016/2017

https://www.wiesbaden.de/medien-zentral/dok/leben/gesellschaft-soziales/sozialplanung/Pakt fuer den Nachmittag in Wiesbaden - Bericht zur Pilotphase Schuljahr 2016_17.pdf



Nachmittagsangebote Bildung, Erziehung und Betreuung für Grundschul Kinder - Bericht Schuljahr 2017/18

<https://www.wiesbaden.de/leben-in-wiesbaden/gesellschaft/sozialplanung-entwicklung/content/jugendhilfeplanung.php#SP-tabs:2>

